

**HARTMANN**



**Hilft. Pflegt. Schützt.**

Geschäftsbericht 2024  
der IVF HARTMANN GRUPPE

## KURZPORTRÄT

Die IVF HARTMANN GRUPPE ist seit über 150 Jahren eines der führenden Schweizer Unternehmen im Bereich der medizinischen Verbrauchsgüter mit Hauptsitz in Neuhausen am Rheinfall; sie beschäftigt derzeit rund 300 Mitarbeitende. Seit 1993 gehört die Aktienmehrheit der IVF HARTMANN GRUPPE der internationalen HARTMANN GRUPPE mit Sitz in Heidenheim, Deutschland. Das breite Sortiment umfasst qualitativ hochwertige Produkte zur Wundbehandlung (inkl. Taktische Einsatzmedizin), Inkontinenzversorgung, OP-Versorgung und zur Desinfektion sowie Produkte aus den Bereichen Erste Hilfe und Hauswirtschaft. Zusätzlich werden weitere Produktsegmente wie Watte oder wirkstoffhaltige Pflaster angeboten. Daneben entwickelt und bietet die IVF HARTMANN GRUPPE kundenspezifische Dienstleistungen und Services an. Diese helfen Kunden, ihre Prozesse zu optimieren, Zeit und Kosten einzusparen und die Lebensqualität ihrer Patienten, Bewohner und Klienten zu erhöhen.

An der IVF HARTMANN Holding AG ist die HARTMANN GRUPPE mit Hauptsitz in Heidenheim, Deutschland, mehrheitlich beteiligt. Die Gesellschaft ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. 24 % der Aktien werden von rund 2'000 Publikumsaktionären gehalten.

# KENNZAHLEN 2024

## Umsatzerlöse

in Mio. CHF

158.8

---

148.0

2023

150.6

2022

144.1

2021

172.9

2020

## Konzerngewinn

in Mio. CHF

20.3

---

15.1

2023

11.2

2022

6.2

2021

17.8

2020

## Eigenkapitalquote

in %

80.4

---

80.1

2023

79.7

2022

79.1

2021

76.9

2020

## Mitarbeitende

Anzahl

303

---

304

2023

316

2022

331

2021

353

2020

# AUF EINEN BLICK 2024

in TCHF	2024	2023	Veränderung
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>158'792</b>	<b>147'953</b>	<b>7.3 %</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>28'819</b>	<b>22'336</b>	<b>29.0 %</b>
in % des Umsatzes	18.1 %	15.1 %	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>23'074</b>	<b>16'814</b>	<b>37.2 %</b>
in % des Umsatzes	14.5 %	11.4 %	
<b>Konzerngewinn</b>	<b>20'302</b>	<b>15'148</b>	<b>34.0 %</b>
in % des Umsatzes	12.8 %	10.2 %	
<b>Bilanz</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>189'014</b>	<b>188'873</b>	<b>0.1 %</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>150'538</b>	<b>147'731</b>	<b>1.9 %</b>
in % der Bilanzsumme	79.6 %	78.2 %	
davon flüssige Mittel	94'927	87'916	
davon kurzfr. Darlehen ggü. nahestehenden Personen	0	23'500	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>38'476</b>	<b>41'142</b>	<b>-6.5 %</b>
in % der Bilanzsumme	20.4 %	21.8 %	
<b>Fremdkapital</b>	<b>37'016</b>	<b>37'497</b>	<b>-1.3 %</b>
in % der Bilanzsumme	19.6 %	19.9 %	
<b>Eigenkapital</b>	<b>151'998</b>	<b>151'376</b>	<b>0.4 %</b>
in % der Bilanzsumme	80.4 %	80.1 %	
<b>Investitionen</b>	<b>2'209</b>	<b>1'732</b>	<b>27.5 %</b>
in % des EBITDA	7.7 %	7.8 %	
<b>Mitarbeitende</b>			
Anzahl Mitarbeitende	303	304	-0.3 %
Anzahl Leistungseinheiten (FTE)	270.1	273.0	-1.1 %
<b>Kapitalmarkt</b>			
Dividende je Aktie in CHF	6.20*	8.20	-24.4 %
Steuerkurs 31.12. in CHF	150.00	112.00	33.9 %
Börsenkapitalisierung in TCHF	360'000	268'800	33.9 %

Die Definitionen der alternativen Performancekennzahlen sind auf der Website der IVF HARTMANN GRUPPE (<https://www.ivf.hartmann.info/de-CH/wissen-news/investor-relations/finanzinformationen/>) abrufbar.

\* Unter Vorbehalt, sofern an der Generalversammlung vom 15. April 2025 der Dividende zugestimmt wird.

# INHALT

## BERICHTSTEIL

Brief an die Aktionäre	2
Interview mit der Geschäftsleitung	4
Strategie 2026	8
Lagebericht	14
Sortiment	24

## CORPORATE GOVERNANCE

Bericht zur Corporate Governance	27
Vergütungsbericht	42
Bericht der Revisionsstelle	48

## FINANZBERICHT

Konzernrechnung	53
Bericht der Revisionsstelle	72
Jahresrechnung der IVF HARTMANN Holding AG	77
Bericht der Revisionsstelle	82
Aktieninformationen	86
Finanzkalender	88
Impressum	88

# BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

## Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Die IVF HARTMANN GRUPPE blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Die Unternehmensgruppe konnte auch im zweiten Halbjahr 2024 dank der konsequenten Umsetzung der Strategie sowohl beim Aufbau neuer als auch beim Ausbau bestehender Geschäfte Erfolge verzeichnen und Marktanteile hinzugewinnen. Auch Einmaleffekte auf der Umsatz- und der Kostenseite waren im Berichtsjahr mehrheitlich favorabel für die Entwicklung der Unternehmensgruppe. Der Umsatz wurde um 7.3 % gegenüber dem Vorjahr auf CHF 158.8 Mio. gesteigert. Dieser Umsatzanstieg, ein vorteilhafter Produkte- und Kanalmix, weitere Fortschritte in der Verbesserung der Kostenstruktur, aber auch günstige Wechselkurseinflüsse widerspiegeln sich in der Steigerung des Betriebsergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) gegenüber dem Jahr 2023 um 37.2 % auf CHF 23.1 Mio. Die EBIT-Marge stieg von 11.4 % auf 14.5 % an.

Das Jahr 2024 war wie die Vorjahre von einer grossen Dynamik geprägt. Sowohl die Beschaffungs- als auch die Absatzmärkte waren volatil. Zwar haben sich die Versorgungsketten weiter entspannt, die Preise auf den Beschaffungsmärkten befinden sich jedoch mehrheitlich weiterhin über dem Niveau von vor 2020, dem Jahr, in welchem mit der Corona-Pandemie die aktuelle Phase globaler Krisen begann. Die Beschaffungspreise lagen in vielen Bereichen – auch bedingt durch die positiven Wechselkurseinflüsse – unter dem Vorjahresniveau, wobei höhere Transportkosten dies teilweise kompensierten. Auf der Absatzseite ist der Preisdruck abermals angestiegen. Im institutionellen Geschäft kämpfen viele unserer Kunden mit sinkender Profitabilität. Auch im Endkundengeschäft ist die Zahlungsbereitschaft rückläufig, sodass beispielsweise der Wert des für unsere Produkte relevanten Apothekenmarkts über weite Teile des Jahres rückläufig war. Umso höher sind die Marktanteilsgewinne im Geschäftsjahr 2024 zu bewerten. In fast allen wesentlichen Produkt- und Kundensegmenten wuchs die Unternehmensgruppe stärker als der Markt. Hervorzuheben ist hierbei der Apothekenmarkt, in dem die IVF HARTMANN GRUPPE durch Innovationen und ein grosses Massnahmenpaket insbesondere in den Bereichen Wundauflagen, Orthesen, Desinfektion und Inkontinenz signifikante Marktanteile hinzugewinnen konnte. Auch bei den Institutionen wuchs die Unternehmensgruppe stärker als der Markt, beispielsweise mit kundenindividuellen Operationssets sowie mit Produkten und Abrechnungsdienstleistungen für Pflegeheime. Und schliesslich konnte auch die internationale Expansion im Bereich der Notfallmedizin fortgesetzt werden, weil die krisenbedingte Nachfrage seit zwei Jahren stark angewachsen ist. Im Geschäftsbereich Taktische Einsatzmedizin konnte die Unternehmensgruppe im Jahresverlauf mehrere Grossaufträge

ausliefern, welche in dieser Form sehr wahrscheinlich Einmalcharakter haben werden und somit nicht in diesem Umfang in die Zukunft fortgeschrieben werden können. Insgesamt ist der Geschäftsgang in den in der Strategie definierten Wachstumsfeldern sehr erfolgreich. Für unsere Kunden bleibt eine hohe Versorgungssicherheit mit den benötigten medizinischen Verbrauchsmaterialien essenziell. Auch hier konnte die IVF HARTMANN GRUPPE ihre Position weiter stärken.

Der Fokus im Geschäftsjahr 2024 lag weiterhin auf der konsequenten Umsetzung der Strategie. Mit Projekten und Programmen in den drei Marktsegmenten «Institutionen», «Endkundengeschäft» und «Taktische Einsatzmedizin» definiert die Strategie 2026 die Richtung für weiteres profitables Wachstum. In Kontinuität mit der vorangegangenen Strategie stehen sowohl unsere Kunden als auch mehrwertstiftende Lösungen für diese im Fokus. Sowohl der Service- als auch der Online-Anteil des Geschäfts sind im Berichtsjahr nochmals stark angestiegen. Diese Entwicklung validiert unsere Strategie, nach der die IVF HARTMANN GRUPPE dem gestiegenen Bedarf ihrer Kunden nach prozesskostenminimierenden Lösungen mit innovativen Angeboten Rechnung trägt. Als ein Beispiel ist die Zahl der Pflegeheimbewohner, für die Abrechnungsdienstleistungen erbracht wurden, im Jahresverlauf um 64 % gestiegen. Der Schwerpunkt wird weiterhin auf das weitere Marktanteilswachstum gelegt. Begleitet werden die Marktaktivitäten von Massnahmen rund um die Verbesserung der Organisationseffizienz sowie der Modernisierung des Unternehmensstandorts Neuhausen am Rheinfall. Derzeit läuft der weitere Ausbau einer modernisierten Büroinfrastruktur, die den Anforderungen an New Work Rechnung trägt, einschliesslich einer Erneuerung der Personalkantine. Auch die weitere Verbesserung des ökologischen Fussabdrucks der IVF HARTMANN GRUPPE wird in der Strategie adressiert.



**Cornelia Ritz Bossicard (l.),**  
Präsidentin des Verwaltungsrats,  
und **Dr. Claus Martini, CEO**

## Ausblick

Für das Jahr 2025 gehen wir von einer anhaltenden Volatilität auf den Beschaffungs-, aber viel mehr noch auf den Absatzmärkten aus. Unser Fokus liegt weiter darauf, unseren Kunden in einer Zeit von Unsicherheit und Kostendruck sowohl mit Produkten als auch mit Dienstleistungen ein verlässlicher Partner mit einem starken Schweizer Fussabdruck zu sein. Weitere Wachstumsimpulse erwarten wir durch eine Reihe neuer Produkte, welche im Jahr 2025 gelauncht werden, sowie durch eine nochmals erweiterte Distribution im Endkundengeschäft. Der konsequente Ausbau des Geschäftsbereichs Taktische Einsatzmedizin wird das Wachstum unterstützen, wobei wir – aufgrund der Struktur des Geschäfts – auch 2025 von einer hohen Volatilität der Umsatzentwicklung ausgehen, wahrscheinlich sogar mit Umsatzeinbußen gegenüber dem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2024.

Intern und auf der Beschaffungsseite gilt es weiterhin, Effizienzprojekte voranzutreiben. Diese werden es der IVF HARTMANN GRUPPE erlauben, weiterhin gezielt in die Strategieumsetzung zu investieren. Im Umfeld der häuslichen Pflege wird im Rahmen der Strategie ein neues Geschäftsfeld aufgebaut. Unser Ziel ist es insgesamt, unsere Marktanteile weiter zu steigern und unsere Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden mit Produkten, Dienstleistungen und den Möglichkeiten der Digitalisierung nochmals zu stärken. Eine Investition in die Erneuerung unseres IT-Systems zielt darauf ab, unsere Prozesseffizienz weiter zu verbessern. Die starke Bilanzstruktur hilft der IVF HARTMANN GRUPPE, in diesem volatilen Marktumfeld Chancen opportunistisch zu nutzen. Auch Investitionen in Wachstum, Innovation und Rationalisierung, die sich aus der Strategie ableiten, können aus einer Position der Stärke heraus evaluiert werden.

Für das laufende Geschäftsjahr 2025 rechnen wir, bereinigt um das volatilere Geschäft mit der Produktgruppe der

Taktischen Einsatzmedizin, mit Umsatzerlösen auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir ein EBIT, das unter demjenigen des Rekordjahres 2024, aber über demjenigen des Geschäftsjahres 2023 liegen wird.

Geleitet durch unser Markenversprechen «Hilft. Pflegt. Schützt.» und durch unseren Anspruch, nach und nach umweltfreundlichere Lösungen zu schaffen, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

## Dank

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre: Wir danken Ihnen für Ihre Treue zu unserem Unternehmen.

Die IVF HARTMANN GRUPPE hat sich im Berichtsjahr mit grossem Engagement und Sachverstand den vielfältigen Herausforderungen gestellt, stets mit dem Ziel vor Augen, ein ertragsstarkes und nachhaltiges Wachstum zu erreichen. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die täglich zum Unternehmenserfolg beitragen. Insbesondere bedanken wir uns auch bei Martin Walther, der über mehrere Monate hinweg als Delegierter des Verwaltungsrats interimistisch die Funktion als CEO übernommen hat.

Ebenso sind wir unseren Kunden und Geschäftspartnern zu grossem Dank verpflichtet. Die beidseitig vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit ist unerlässlich für unseren Erfolg.

**Cornelia Ritz Bossicard**  
Präsidentin des Verwaltungsrats

**Dr. Claus Martini**  
CEO

# INTERVIEW MIT DER GESCHÄFTSLEITUNG

## Herr Martini, wie zufrieden sind Sie mit den Resultaten des Geschäftsjahres 2024?

Martini: Wenn wir auf das Rekordjahr 2024 der IVF HARTMANN GRUPPE zurückschauen, dann ist offensichtlich vieles richtig gut gelaufen. Wir freuen uns, dass wir in unserer Strategie relevante Themen adressiert haben und auch mit deren Umsetzung sehr gut vorangekommen sind. Mit unserem Ergebnis sowie mit der Steigerung der Marktanteile sind wir sehr zufrieden. Obwohl wir in allen unseren Märkten mit spezifischen Herausforderungen zu kämpfen hatten, konnten wir sowohl im institutionellen Geschäft als auch im Endkundengeschäft und im noch verhältnismässig neuen Geschäftsbereich Taktische Einsatzmedizin deutlich über dem Markt wachsen. Die Aktivitäts- und Innovationspipeline ist für die kommenden Jahre gut gefüllt. Daher bin ich stolz darauf, was unser Team im Jahr 2024 erreicht hat.

## Homeoffice, New Work, agile Arbeitsmethoden und Work-Life-Balance – was macht IVF HARTMANN, um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben?

Martini: Ein zentraler Aspekt unserer Strategie ist die Förderung von Autonomie und Agilität, dies aber immer unter der Prämisse, Ergebnisse zu erzielen. Unsere New-Work-Initiativen sind darauf ausgelegt, ein inspirierendes sowie kollaboratives Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir fördern eine Kultur des Vertrauens und der Eigenverantwortung, in der unsere Teams die Freiheit haben, innovative Lösungen zu entwickeln und diese auch umzusetzen. Dies wird durch agile Arbeitsmethoden unterstützt, die es uns ermöglichen, schnell auf Veränderungen zu reagieren und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen. Dazu gehört auch eine entsprechende Fehlerkultur. Auch die Vereinbarkeit des Berufs mit dem Privatleben hat für unsere Mitarbeitenden eine grosse Bedeutung. Wir bieten daher eine Vielzahl flexibler Arbeitszeitmodelle an, ebenfalls – wo machbar – Homeoffice. Zudem gibt es eine ansprechende Anzahl von Programmen, um das Wohlbefinden unserer Teams zu fördern. Hierzu gehören nebst spezifischen Weiterbildungs-massnahmen ebenso individuelle Gesundheitsprogramme. Durch vielfältige Massnahmen stellen wir sicher, dass wir als Arbeitgeber attraktiv bleiben. Wir sind davon überzeugt, dass dies nicht nur zu einer höheren Zufriedenheit und Produktivität führt, sondern zusätzlich zur langfristigen Bindung unserer Talente beiträgt.

## Das Spitalsystem der Schweiz ist im Umbruch. Was macht IVF HARTMANN, um die Spitäler in ihrer Effizienz zu unterstützen?

Leu: Ein grosser Teil der Schweizer Spitäler hat Schwierigkeiten, ihre Investitionen zu amortisieren. Die Teuerungen im Bereich der medizinischen Apparate, Materialien und Medikamente, aber auch im Personalbereich können auf der Erlösseite immer weniger kompensiert werden. Unser Ansatz, mit dem im Gesamtsystem relativ geringwertigen medizinischen Verbrauchsmaterialien, ist eine weitestgehend grosse Prozesseffizienz für die Spitäler und Pflegeheime zu schaffen. Erreicht wird dies durch eine möglichst hundertprozentige Produktverfügbarkeit und Prozessvereinfachungen, inklusive administrativer Bereich. Ebenso durch Optimierungen bei der Belieferung und der Materialentsorgung. Wir haben in den vergangenen Jahren viel investiert, insbesondere in die Logistik und in digitale Lösungen. Diese stellen wir unseren Kunden zur Verfügung. Rein preislich betrachtet ist IVF HARTMANN nicht immer der günstigste Anbieter, überzeugt jedoch durch ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Wir wollen der verlässliche Partner für unsere Kunden sein, der mit seinem Produktportfolio, Logistik aus der Schweiz, Lösungen sowie durch kundenindividuelle Betreuung Prozesskosten spart und somit den Institutionen hilft, effizient zu sein.

## IVF HARTMANN hat 2024 den Eintritt in den Markt der häuslichen Pflege gestartet. Wo will man in fünf Jahren stehen?

Leu: Für uns ist der Markt der häuslichen Pflege – Spitex – ein Teil des grösseren Pflegemarkts, in welchem wir seit vielen Jahren aktiv sind. Aufgrund der Demografie ebenso wie aus dem Umstand heraus, dass immer mehr ältere Personen möglichst lange und selbstbestimmt zu Hause wohnen wollen, wächst der Markt der häuslichen Pflege inzwischen stärker als derjenige in der stationären Pflege. In ein paar Jahren wird das Marktvolumen Spitex dasjenige der Pflegeheime übersteigen. Auch gibt es immer mehr Pflegeheime, die eigene Spitex-Organisationen betreiben. Daher ist es für uns als Schweizer Marktführer für medizinische Verbrauchsmaterialien in Institutionen nur konsequent, dass wir unser Sortiment samt unseren digitalen Dienstleistungen in Richtung der häuslichen Pflege erweitern. Hierfür haben wir 2024 kräftig investiert und ein Partnernetzwerk geschaffen, mit welchem wir gemeinsam diesen Weg gehen wollen.



Dr. Claus Martini, CEO

### **Der noch neue Geschäftsbereich Taktische Einsatzmedizin wächst stark. Ist IVF HARTMANN ein Gewinner der globalen Krisen?**

Martini: Natürlich sind globale Konflikte ein wesentlicher Treiber dafür, dass sich Militär- und Blaulichtorganisationen verstärkt mit notfallmedizinischen Materialien bestücken. Unser Anspruch ist es, insbesondere bei Verletzungen, die Blutungen umfassen, mit effektiven Produkten schnelle Hilfe zu leisten und somit Leben zu retten. Das war übrigens auch schon vor mehr als 150 Jahren so, als die Internationale Verbandstoff-Fabrik (IVF) gegründet wurde. Damals konnten unsere Produkte in den Deutsch-Französischen Kriegen die Zahl der an Sepsis sterbenden Menschen deutlich vermindern.

Der Zusammenhang zwischen Krisen und unserem Geschäft lässt uns trotzdem nicht hoffen, dass mehr solcher Konflikte entstehen. Am liebsten ist es uns, wenn unsere Produkte quasi als Versicherung in den Depots liegen, zu Übungszwecken verwendet und nie im Ernstfall gebraucht werden. Unser Ansporn ist es, die bestmöglichen Produkte zu entwickeln und damit möglichst viele Menschenleben zu retten, sei es im militärischen oder im zivilen Umfeld.

### **IVF HARTMANN kennt der Konsument als Pflasterlieferant. Wie verändert sich das Geschäft?**

Martini: Mit unserer Marke DermaPlast® ist die IVF HARTMANN als Partner der Apotheken für Pflaster, moderne Wundauflagen und sportmedizinische Produkte Marktführer in der Schweiz.

„Unsere New-Work-Initiativen sind darauf ausgelegt, ein inspirierendes und kollaboratives Arbeitsumfeld zu schaffen.“

Dr. Claus Martini, CEO

Wir sehen, dass neben einer hohen Distribution, einer stetigen Erneuerung und Verbesserung der Produkte insbesondere die Marke dem Konsumenten Vertrauen gibt. Daher arbeiten wir intensiv an der Stärkung unserer Marken. Neben DermaPlast® sind dies insbesondere MoliCare® für Inkontinenz sowie Sterillium® für Desinfektion. Der Markt verändert sich, der Endkonsument ist in vielen Kanälen unterwegs und egal, ob er in der Apotheke, online oder in der Autobahn-Raststätte ein Produkt erwerben möchte, dies kann er tun. Für uns bedeutet das, dass wir mit unserem Marketing-Mix einen sogenannten Omnichannel-Anspruch haben. Werbung, Verfügbarkeit und Positionierung müssen auf allen Kanälen aufeinander abgestimmt sein. Ein weiterer Trend ist, dass wir unsere Apothekenpartner im Vertrieb unterstützen. Das sogenannte Category-Management, die datenbasierte Optimierung des Produktverkaufs, gehört ebenso dazu wie die Unterstützung der Apotheken, ihren Kunden kleinere Untersuchungen oder Behandlungen anbieten zu können. Wir erwarten, dass die Apotheken in den nächsten Jahren eine immer bedeutendere Rolle in der Erstdiagnose und -behandlung spielen werden.

### **Der Werkplatz Schweiz steht wegen der hohen Kosten zunehmend unter Druck. Bleibt IVF HARTMANN dem Standort Schaffhausen treu?**

Leu: Seit ihrer Gründung 1870 befindet sich die IVF HARTMANN im Kanton Schaffhausen. Das wollen wir nicht ändern – ganz im Gegenteil: Wir investieren seit Jahren kontinuierlich in den Ausbau und in die Modernisierung des Standorts. Aktuelle Schwerpunkte sind die Logistik, eine zeitgerechte Büro-Infrastruktur sowie unsere Betriebskantine, die gerade komplett neu gebaut wird. Natürlich ist es essenziell, dass wir wettbewerbsfähig bleiben. Auch hieran arbeiten wir stetig. Neben laufenden Massnahmen zur Effizienzsteigerung investieren wir in die Automatisierung. Derzeit läuft beispielsweise ein Projekt in der Produktion der TRAUMA BANDAGE, das deren Herstellung günstiger machen wird. Unsere Kunden schätzen es, dass wir in der Schweiz produzieren, ebenso wie den Versand der Produkte aus unserem Schaffhauser Lager heraus.

### **Künstliche Intelligenz (KI) ist in aller Munde. Nutzt IVF HARTMANN die neue Technologie?**

Leu: Die Nutzung von künstlicher Intelligenz ist kein Selbstzweck. Viele Unternehmen evaluieren derzeit Chancen und Risiken der neuen Technologie, so auch wir. Wir haben hierfür einen pragmatischen Ansatz gewählt. Zunächst haben wir die Regeln für die gesetzes- und risikoadäquate Nutzung der KI definiert und dabei stark auf die bereits erwähnte Eigenverantwortung

gesetzt. Unter dieser Prämisse laufen zurzeit eine Reihe von KI-Pilotanwendungen, mit denen wir Schritt für Schritt Nutzenpotenziale in der Organisation erschliessen wollen. Unter anderem geht es darum, die Effizienz von Meetings, Kommunikation oder von Programmieraufgaben zu steigern. Erst in einem nächsten Schritt, wenn wir eine gewisse Expertise aufgebaut haben, werden wir versuchen, KI für die Optimierung bestehender oder sogar für den Aufbau neuer Geschäftsmodelle zu nutzen.

### **Sie vertreiben hauptsächlich Einwegprodukte. Können Sie das vor dem Hintergrund der globalen Umweltkrise verantworten?**

Martini: Es gibt zahlreiche Untersuchungen, nach denen in der medizinischen Anwendung Einwegprodukte ökologischer sind als Mehrwegprodukte, welche a priori ressourcenintensiver sind und zudem nach ihrer Nutzung in einem aufwendigen Prozess wieder aufbereitet werden müssen. Wir verfolgen gemeinsam mit unserem Hauptlieferanten und Mehrheitsaktionär, der PAUL HARTMANN AG, Deutschland, das Ziel, sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Aspekte zu vereinen. Wir haben uns in unserer Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel gesetzt, nicht nur regulatorische und legale Anforderungen zu erfüllen. Unser CO<sub>2</sub>-Fussabdruck soll bis zum Jahr 2030 auf 50 % und bis 2050 auf Netto-Null reduziert werden. Wir entwickeln neue Produkte und Verpackungen immer mit dem Nachhaltigkeitsziel vor Augen. In die Überlegungen und Verpflichtungen werden auch unsere Lieferanten eingebunden. Nicht zuletzt umfasst unsere Nachhaltigkeitsstrategie auch einen breiten Katalog von Menschenrechtsregularien. Wir nehmen unsere Verantwortung für Nachhaltigkeit sehr ernst, verfolgen unsere Massnahmen akribisch und messen deren Effektivität.

### **Herr Martini, Sie waren für mehrere Monate krankheitsbedingt abwesend. Geht es Ihnen wieder gut, und wie ist die Organisation damit umgegangen?**

Martini: Seit Anfang September 2024 bin ich wieder in meiner CEO-Rolle und medizinisch gelte ich als genesen. Ich bin dankbar und glücklich, dass ich nicht nur medizinisch optimal betreut wurde. Auch die IVF HARTMANN hat ihren Teil zu meiner schnellen Gesundung beigetragen. Der Verwaltungsrat, mein temporärer Vertreter Martin Walther, mein Geschäftsleitungs-kollege Hannes Leu, aber auch das gesamte IVF Team haben mich grossartig unterstützt und getragen.

„Neben laufenden Massnahmen zur Effizienzsteigerung investieren wir in die Automatisierung.“

Dr. Hannes Leu, CFO

Ich hatte Zeit für meine Behandlungen. Andererseits war ich stets informiert und – wo ich wollte und konnte – auch involviert. Meine Abwesenheit hat eindrucksvoll gezeigt, dass die Organisation sehr verantwortlich, selbstständig sowie ergebnisorientiert agiert. Diesen ungeplanten Feldversuch nehmen wir aktuell zum Anlass, noch mehr Kompetenz mitsamt Verantwortung in die Organisation zu delegieren, um die Mitarbeitenden noch besser zu entwickeln und damit die IVF HARTMANN weiter zu stärken.

**Was erwarten Sie für die IVF HARTMANN GRUPPE für das laufende Jahr?**

Martini: Unsere Strategie passt, und die agilen Prozesse ermöglichen es uns, auf Unvorhergesehenes zu reagieren. Entscheidend wird sein, wie fokussiert und konsequent wir unsere strategischen Initiativen vorantreiben. In allen Geschäftsbereichen sehen wir Potenzial für weiteres profitables Wachstum. Wir sind ein leidenschaftliches, kundenorientiertes sowie ergebnisorientiertes Team. Daher erwarte ich eine positive Entwicklung der IVF HARTMANN GRUPPE auch im Geschäftsjahr 2025 und freue mich gemeinsam mit unserem Team auf die Herausforderungen, die wir für und mit unseren Kunden lösen werden.



Dr. Hannes Leu, CFO

# STRATEGIE 2026

## **Aus einer Position der marktseitigen und finanziellen Stärke heraus führt die IVF HARTMANN GRUPPE die Transformation des Unternehmens fort und stellt sich damit auf eine dauerhaft hohe Volatilität des Marktumfelds und der Kundenbedürfnisse ein.**

Das übergeordnete Ziel bleibt ein nachhaltiges, profitables und über dem Markt liegendes Wachstum für ein breites Sortiment an medizinischen Verbrauchsgütern und ergänzenden Dienstleistungen, gestützt auf das Markenversprechen «Hilft. Pflegt. Schützt.» Die Performance der IVF HARTMANN GRUPPE wird sowohl an der Umsatzentwicklung als auch an der Profitabilität sowie an den Marktanteilen gemessen. In den meisten Vertriebskanälen wird eine Erweiterung der bereits heute hohen Marktanteile angestrebt.

Die Fokussierung auf die Kunden wird im Rahmen der Strategie 2026 weiter verstärkt. Ihre spezifischen Bedürfnisse sind massgebend für die Produkte, Systemlösungen und Dienstleistungen, die ihnen durch die IVF HARTMANN GRUPPE angeboten werden. Neben guter Funktionalität und einer hohen Qualität gewinnt die Einbettung unseres Produkt- und Dienstleistungsangebots in den Kundenprozess zunehmend an Bedeutung.

Den strategischen Fokus richtet das Unternehmen auf drei verschiedenartige Kundengruppen: Institutionen, Endkonsumenten sowie Militär- und Blaulichtorganisationen.

### **Institutionen**

Bei den Institutionen (etwa Spitäler und Pflegeheime) strebt die IVF HARTMANN GRUPPE ein profitables Wachstum an. Dieses soll neben Produktlieferungen vor allem durch den weiteren Ausbau angebotener Kundenlösungen erzielt werden. Viele dieser Dienstleistungen sind digital und schliessen die Logistik mit ein. Sie reichen von der automatisierten Bestellung über die Verwaltung von Patientendaten bis hin zur Abrechnung erstattungsfähiger Produkte mit den Krankenkassen. Pflegeheime zum Beispiel können ihren Beschaffungs- und Administrationsaufwand auf diese Weise senken und damit der zunehmenden Knappheit an Pflegepersonal entgegenzutreten. Mit massgeschneiderten Lösungen hilft die IVF HARTMANN GRUPPE ihren Kunden auch, den Handling-Aufwand zu senken, so zum Beispiel bei der OP-Vorbereitung in Spitälern oder bei der Warenverteilung in Pflegeheimen. Und schliesslich stehen auch Dienstleistungen im Fokus der Strategie, welche das Produktangebot ergänzen und so beispielsweise helfen, Infektionen und deren Ausbreitung zu reduzieren. Unter dem Begriff Mission: Infection Prevention (kurz M:IP) werden diese Aktivitäten zusammengefasst.

### **Endkonsumenten**

Bei der Versorgung der Endkonsumenten will die IVF HARTMANN GRUPPE basierend auf einer bereits heute grossen Distribution mit Innovationen und starken Marken weiterwachsen. Neben DermaPlast® und Sterillium® soll die Marke MoliCare® an Visibilität gewinnen und zu einer führenden Verbrauchermarke für Inkontinenz- und Hygieneprodukte ausgebaut werden. Die entsprechenden Aktivitäten in Apotheken, im Retail und im Grosshandel für Fachkunden (z. B. für niedergelassene Ärzte) werden nochmals verstärkt. Auch der Omnichannel-Ansatz wird fortgeführt, was bedeutet, dass die Kunden bei ihrem Informations- und Beschaffungsprozess aus einem breiten Mix von physischen Kanälen (offline) in Verbindung mit einem umfangreichen digitalen Angebot (online) wählen können.

### **Militär- und Blaulichtorganisationen**

In Kooperation mit Militär- und Blaulichtorganisationen baut die IVF HARTMANN GRUPPE das neue Produktanwendungsfeld der Taktischen Einsatzmedizin aus. Dieses umfasst Produkte und Dienstleistungen für die Akutversorgung von Verletzungen. Anders als in ihren übrigen Vertriebskanälen entwickelt die IVF HARTMANN GRUPPE dieses Geschäftsfeld global. Das Unternehmen setzt dabei auf seine langjährige Erfahrung mit entsprechenden Spezialprodukten, auf eine hohe Produkt- und Anwendungsqualität sowie zumeist auf Swissness der angebotenen Leistungen. Mittelfristig wird eine massgebende Position im Weltmarkt angestrebt.

Ergänzend zum Produktnutzen unterstützt die IVF HARTMANN GRUPPE ihre Kunden bei der Prozessoptimierung und der -kostensenkung. Ein strategischer Schwerpunkt liegt hierbei in der Logistik und im Customer Service. Mit einem umsichtigen Beschaffungs-, Bestands- und Anlieferungsmanagement, aber auch mit einem Blick auf die jederzeitige Einhaltung regulatorischer Prozesse und Vorgaben sorgt das Unternehmen für eine durchgängig hohe Warenverfügbarkeit und Lieferfähigkeit, insbesondere bei versorgungskritischen Produkten.

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie kommt die IVF HARTMANN GRUPPE mit einem breiten Massnahmenpaket in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Mitarbeiterzufriedenheit, Antidiskriminierung, Compliance und Corporate Governance ihrer Verantwortung nach. Einen strategischen Schwerpunkt setzt das Unternehmen auf intelligente Logistiklösungen (digital, effizient, ökologisch) bei der Anlieferung und der Entsorgung sowie auf umweltschonende Verpackungslösungen, was gleichermassen die Nachhaltigkeitsbilanz ihrer Kunden positiv beeinflusst. Die Nachhaltigkeitsstrategie der IVF HARTMANN GRUPPE ist eng mit jener der HARTMANN GRUPPE verknüpft, sodass Ressourcen hier gebündelt werden können.

Die Strategie 2026 ist in strategische Initiativen mit entsprechenden Teilzielen heruntergebrochen. Die Umsetzung erfolgt kontinuierlich und wird bei Bedarf an das Marktumfeld sowie die aktuellen Kundenbedürfnisse angepasst. Diese Agilität schafft die Voraussetzung dafür, sich kurzfristig ergebende Potenziale und Opportunitäten rasch und ergebniswirksam ausschöpfen zu können. Neben den finanziellen Kenngrössen ist das Kundenfeedback ein Gradmesser für den Erfolg.

## Ökologische und gesellschaftliche Verantwortung treibt uns an.

### KUNDENLÖSUNGEN

Wir übernehmen die Führung im Schweizer Markt mit Kundenlösungen für Spital & Pflege

### OMNICHANNEL

Wir sind die Nummer 1 im Schweizer Markt für Endkunden

### TAKTISCHE EINSATZMEDIZIN

Wir wachsen zur Nummer 2 im globalen Markt der Taktischen Einsatzmedizin und überzeugen durch Qualität «Made in Switzerland»

Wir bieten unseren Kunden eine/n Weltklasse Logistik / Customer Service und optimieren kontinuierlich unsere Kosten.

#zämehebe: Wir sind als passioniertes Team noch stärker und zu 100% auf unsere Kunden ausgerichtet. Wir lieben es, unsere Kunden jeden Tag positiv zu überraschen.

## MARKTTRENDS ALS WESENTLICHE TREIBER DER STRATEGIE

### Demografie

- Steigende Lebenserwartung und fortschreitende Alterung der Bevölkerung.
- Zunahme der altersbedingten Krankheiten.
- Erhöhter Pflegebedarf und vermehrter Wunsch nach Betreuung und Pflege zu Hause.

Diese Entwicklungen verstärken die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen der IVF HARTMANN GRUPPE, insbesondere in den Kernsegmenten «Wundversorgung», «Inkontinenzmanagement» und «Infektionsmanagement».

### Pflegenotstand

- Personalmangel in Spitälern, Pflegeheimen, Arztpraxen sowie in der ambulanten Pflege.
- Bindung der knappen Personalressourcen für Aufgaben ausserhalb der medizinischen Dienst- und Pflegeleistungen (z. B. für Administration, Dokumentation, Korrespondenz, Logistik).

Die IVF HARTMANN GRUPPE unterstützt Pflegende und Pflegeinstitutionen mit Produkten, die einfach, effizient und sicher anzuwenden sind. Gleichzeitig wird das Pflegepersonal mit innovativen, digital unterstützten Lösungen von Aufgaben entlastet, die nicht zur medizinisch-pflegerischen Kerntätigkeit zählen, wie etwa das Bestellwesen, die Beschaffungslogistik, das Bestandsmanagement oder Dokumentations- und Abrechnungsprozesse.

### Kostendruck

- Die Kosten der medizinischen Leistungserbringung in Institutionen steigen, ohne dass die Mehrkosten komplett erstattet werden.
- Daraus leitet sich ein Bedarf zu höherer Effizienz ab.
- Der Trend hin zu einer Verschlinkung von medizinischen Leistungserbringungsprozessen wie etwa eine zunehmende Ambulantisierung von stationären Behandlungen ist eine der Konsequenzen.

Die IVF HARTMANN GRUPPE hilft ihren Kunden, effizienter und gleichzeitig sicherer zu werden. Dies geschieht einerseits durch effizient einsetzbare Produkte. Aber auch durch Prozessunterstützungen, die sich von der Logistik bis hin zur Infektionsprävention erstrecken. Diese helfen auch, die Kosten der Institutionen nachhaltig zu senken.

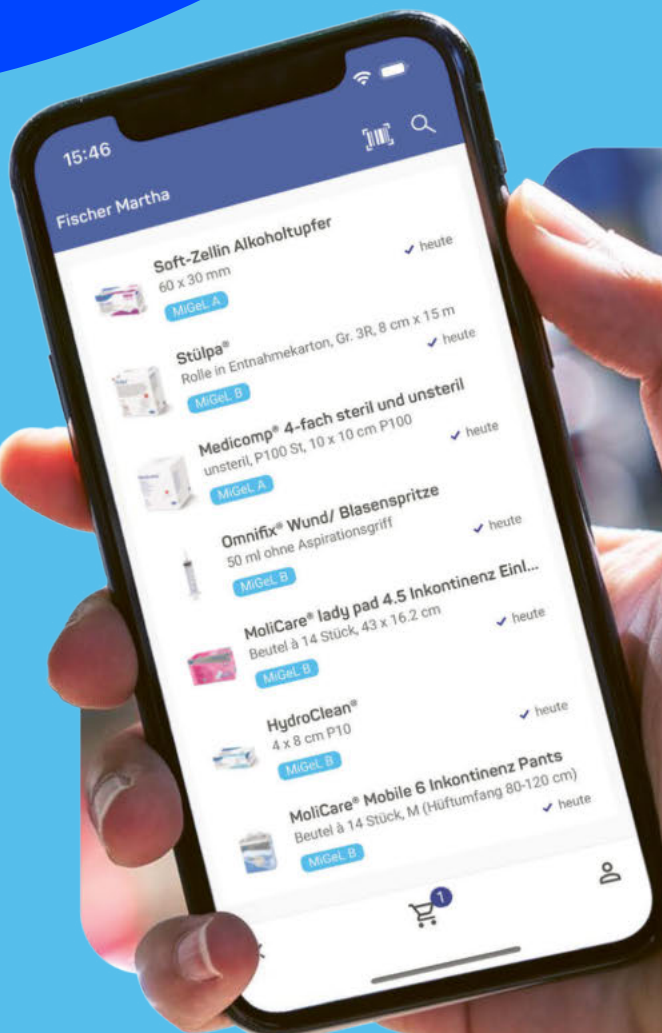
### Verschmelzung Online / Offline

- Trend zur Informationsbeschaffung und Warenbestellung in Online-Kanälen.
- Erwartung der Kunden, online und offline auf ein breites Informationsangebot und Kaufmöglichkeiten zugreifen zu können.

Die IVF HARTMANN GRUPPE verfolgt eine Omnichannel-Strategie und bietet den Kunden die ganze Bandbreite von Online- und Offline-Optionen.

„Wir schätzen die Partnerschaft mit IVF HARTMANN sehr. Neben der hohen Produktqualität steht deren Dienstleistung immer im Vordergrund, welche sich durch zeitnahe Rückmeldungen, solide Beratung und eine zuverlässige Lieferfähigkeit auszeichnet.“

# HARTMANN



## IVF HARTMANN App

So flexibel und mobil wie die Pflege!


- + Klientenbezogene Bestellung und direkte Abgabe der Produkte
- + Krankenkassenabrechnung via easyCare Premium
- + Scan-Funktion

Mehr erfahren:



[ivfh.ch/ivf\\_app](https://ivfh.ch/ivf_app)





Voller Fokus, volle  
Performance –  
**DermaPlast® ACTIVE**  
ist nicht nur beim  
Running ein starker  
Partner, sondern auch  
auf dem Schweizer  
Apotheken- und  
Drogerienmarkt.

Getrieben durch das innovative Bandagensortiment und die marktführenden Kinesiotapes steht **DermaPlast® ACTIVE** für das Gesamtpaket für Sportler in den Bereichen Prävention, Behandlung und Regeneration von Sportverletzungen.



# LAGEBERICHT

**Die IVF HARTMANN GRUPPE blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Dank der konsequenten Umsetzung der Strategie, sowohl beim Aufbau neuer als auch beim Ausbau bestehender Geschäfte, konnte sie auch im zweiten Halbjahr 2024 Erfolge verzeichnen und Marktanteile hinzugewinnen. Einmaleffekte auf der Umsatz- und Kostenseite waren im Berichtsjahr mehrheitlich favorabel für die Entwicklung der Unternehmensgruppe. Die Umsatzerlöse konnten um 7.3 % auf CHF 158.8 Mio., das EBIT um 37.2 % auf CHF 23.1 Mio. und der Konzerngewinn um 34.0 % auf CHF 20.3 Mio. gesteigert werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 6.20 je Namenaktie, bestehend aus einer ordentlichen Dividende von CHF 3.20 und einer Sonderdividende von CHF 3.00, vor.**

Die Umsatz- und Ertragssituation der IVF HARTMANN GRUPPE hat sich im Geschäftsjahr 2024 strukturell und unter dem Einfluss von diversen Sondereffekten gut entwickelt. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 7.3 % auf CHF 158.8 Mio. an. Die IVF HARTMANN GRUPPE wuchs in nahezu allen wesentlichen Produkt- und Kundensegmenten stärker als der Markt. Hervorzuheben ist der Apothekenmarkt, in welchem die IVF sowohl durch Innovationen als auch durch ein grosses Massnahmenpaket insbesondere bei den Produktgruppen Wundauflagen, Orthesen, Desinfektion und Inkontinenz signifikante Marktanteile hinzugewinnen konnte. Auch im institutionellen Geschäft wuchs die Gruppe stärker als der Markt, beispielsweise mit kundenindividuellen Operationssets sowie ihren Produkten und Abrechnungsdienstleistungen in den Pflegeheimen. Produkte für die Taktische Einsatzmedizin konnte die IVF HARTMANN GRUPPE im Jahresverlauf über mehrere Grosseaufträge ausliefern, welche in dieser Form sehr wahrscheinlich Einmalcharakter haben werden und somit nicht in diesem Umfang in die Zukunft fortgeschrieben werden können. Insgesamt war der Geschäftsgang in den strategischen Wachstumsfeldern sehr erfolgreich. Nebst der Steigerung der Umsatzerlöse haben auch die weitere Verbesserung der internen Kostenstruktur, diverse Optimierungen im Bereich von Produktion und Materialeinkauf, der vorteilhaftere Produkte- und Kanalmix sowie positive Wechselkurseinflüsse zur signifikanten Ergebnissteigerung beigetragen. Insgesamt resultiert ein Anstieg des Betriebsergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 37.2 % auf CHF 23.1 Mio., die EBIT-Marge stieg um 3.1 Prozentpunkte auf 14.5 % an. Der Konzerngewinn konnte um CHF 5.2 Mio. auf CHF 20.3 Mio. gesteigert werden.

## Entwicklung der Segmente

Wie in den Vorjahren gab es in der Umsatz- und Ertragsentwicklung der Segmente Unterschiede. Ebenso zeigt sich abermals der Vorteil eines breiten Produkt- und Serviceangebots mit den daraus resultierenden ausgleichenden Effekten.

Im Segment «Wundversorgung» verzeichnete die IVF HARTMANN GRUPPE eine Erhöhung der Umsatzerlöse um CHF 3.8 Mio. auf CHF 44.0 Mio. Die Steigerung resultiert vor allem aus der Produktgruppe Taktische Einsatzmedizin, bei welcher grössere Auslieferungen ins Ausland erfolgten. Das EBIT erhöhte sich durch die höheren Umsatzerlöse um CHF 2.1 Mio. auf CHF 10.3 Mio.

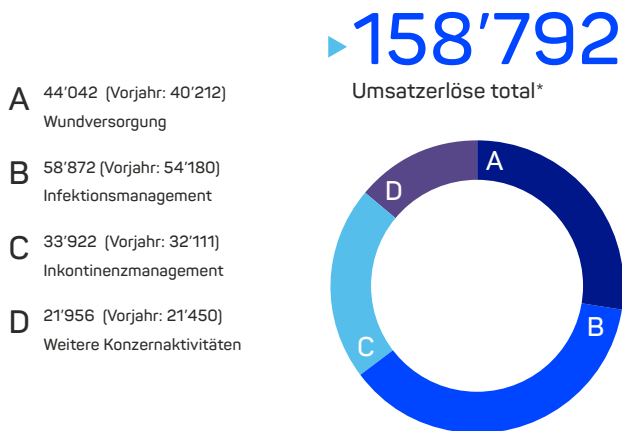
Die Umsatzerlöse von CHF 33.9 Mio. im Segment «Inkontinenzmanagement» sind im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.8 Mio. angestiegen. Die im Jahr 2023 um einen Abrechnungsservice für MiGeL-Produkte erweiterte Beschaffungsplattform HARTMANN easy® (hauptsächlich für Pflegeheime) ist weiterhin ein Haupttreiber dieses Wachstums. Das EBIT erhöhte sich basierend auf dem Produktemix und den höheren Umsatzerlösen um CHF 0.3 Mio. auf CHF 2.8 Mio.

Die Umsatzerlöse im Segment «Infektionsmanagement» sind im Vergleich zum Vorjahr, unter anderem infolge der leichten Erholung des Desinfektionsmarkts und der erhöhten Nachfrage nach Produkten aus dem Sortiment Risikoprävention, um CHF 4.7 Mio. auf CHF 58.9 Mio. angestiegen. Das EBIT stieg aufgrund des Sortimentsmix, der teils tieferen Beschaffungskosten und der höheren Umsatzerlöse um CHF 3.8 Mio. auf CHF 8.3 Mio. an.

Die Umsatzerlöse im Segment «Weitere Konzernaktivitäten» haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht, um CHF 0.5 Mio. auf CHF 22.0 Mio., erhöht. Das EBIT blieb mit CHF 1.6 Mio. im Vergleich zum Vorjahr konstant.

## Umsatzerlöse nach Segmenten

in TCHF



\* Konsolidierte Erfolgsrechnung

## Personal

Im Geschäftsjahr 2024 zeigten die Mitarbeitenden der IVF HARTMANN GRUPPE abermals eine hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität. Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte die Unternehmensgruppe 303 Mitarbeitende (Vorjahr: 304), davon 28 Lernende und Praktikanten (Vorjahr: 29).

## Investitionen

Wie auch im Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2024 zahlreiche kleinere Investitionen im Betrag von CHF 2.2 Mio. (Vorjahr: CHF 1.7 Mio.) in den Bereichen Produktion, Software, Gebäude, Logistik und Hardware getätigt.

## Geldflüsse, Verrechnungspreissystematik, Bilanzstruktur und Dividende

Nebst einem positiven Mittelfluss aus Betriebstätigkeit erfolgten Geldzuflüsse aus Einzahlungen, u. a. infolge der Rückzahlung des Darlehens gegenüber nahestehenden Personen (PAUL HARTMANN AG) von CHF 23.5 Mio. Geldabflüsse resultierten aus Auszahlungen für Investitionen in Finanz-, Sach- und immaterielle Anlagen sowie aufgrund der ausbezahlten Dividende. Gesamthaft stiegen die flüssigen Mittel von CHF 87.9 Mio. per 31. Dezember 2023 auf CHF 94.9 Mio. per 31. Dezember 2024 an. Teile der flüssigen Mittel sind als Festgelder (mit Laufzeiten kleiner als drei Monate) bei Banken investiert. Finanzschulden bestanden per Stichtag 31. Dezember 2024 wie auch im Vorjahr keine. Die Eigenkapitalquote stieg von 80.1 % im Vorjahr auf 80.4 % an.

Unverändert zu den Vorjahren bestehen wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen, insbesondere der HARTMANN GRUPPE. Die HARTMANN GRUPPE passt die Verrechnungspreissystematik kontinuierlich den OECD-Richtlinien an, um höchstmögliche Konformität sicherzustellen. Grundsätzlich basieren sämtliche Transaktionen der IVF HARTMANN GRUPPE mit Gesellschaften, welche zum Konsolidierungskreis der HARTMANN GRUPPE gehören, auf Verträgen, die mit dem Fremdvergleichsgrundsatz (arm's length principle) konform sind. Die Gesellschaft achtet dabei auf die steuerrechtliche Konformität und mit Unterstützung von externen Spezialisten und Fachanwälten insbesondere auch auf die Konformität mit dem schweizerischen Aktien- bzw. Steuerrecht. Das Ende 2023 gewährte Darlehen (Laufzeit: Ende Dezember 2023 bis Ende November 2024) über CHF 23.5 Mio. wurde mit 2.21 % verzinst. Die Bonität der Darlehensnehmerin, der vereinbarte Zinssatz von 2.21 % sowie die Konformität mit den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen wurden mittels externen Gutachtens durch eine unabhängige «Big Four»-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überprüft. Der externe Gutachter kam zu dem Schluss, dass die vereinbarten Konditionen dem Drittvergleich standhalten und dass die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind. Das Darlehen wurde Ende November 2024 (inkl. Zinsen) zurückbezahlt.

Die IVF HARTMANN GRUPPE verfügt über eine starke Bilanzstruktur, welche der Unternehmensgruppe hilft und weiterhin helfen wird, in einem volatilen Marktumfeld Chancen zu nutzen und Investitionen in Wachstum und Innovation aus einer Position der Stärke heraus zu evaluieren. Die im Rahmen der Strategie gemachten Überlegungen zum Cash-Management haben den Verwaltungsrat veranlasst, der Generalversammlung eine Sonderdividende zu beantragen. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 6.20 für das Geschäftsjahr 2024 vor (zusammengesetzt aus einer ordentlichen Dividende von CHF 3.20 je Namenaktie und einer Sonderdividende von CHF 3.00 je Namenaktie); dies entspricht einer Totalausschüttung an die Aktionärinnen und Aktionäre von CHF 14.88 Mio. (Vorjahr: CHF 19.68 Mio.).

## VERTRIEB UND MARKETING

### Entwicklung nach Vertriebskanälen

#### Spitäler

Die schwierige finanzielle Lage der Schweizer Spitäler hat sich im Berichtsjahr noch einmal deutlich verschärft. Zusätzlich führten die Personalknappheit und fragile Lieferketten zu insgesamt schwierigen Marktbedingungen.

In diesem angespannten Umfeld konnte die IVF HARTMANN GRUPPE ein erfreuliches Ergebnis erzielen und Marktanteile hinzugewinnen. Angetrieben durch das starke Mengenwachstum wurden – trotz verschiedenen Preiskonzessionen – die Umsätze deutlich gesteigert. Insbesondere das Kerngeschäft mit OP-Produkten entwickelte sich sehr erfreulich. Dank massgeschneiderter, kundenspezifischer OP-Sets, der guten fachlichen Beratung und einem verlässlichen Lieferservice konnten verschiedene neue Kunden hinzugewonnen werden. Zusätzlich wurden die alltäglichen Abläufe in der OP-Logistik mit kundenindividuellen Dienstleistungen unterstützt. In den Sortimentsbereichen Bekleidung, Handschuhe und Einweginstrumente wurden unsere Umsatzerwartungen, unter anderem dank Produktinnovationen, deutlich übertroffen. Vor dem Hintergrund der steigenden Anforderungen an die Aufbereitung von Instrumenten bietet die breite Palette an Einweginstrumenten den Kunden eine spürbare Erleichterung im alltäglichen Pflegeablauf. Im Desinfektionsgeschäft entwickelten sich vor allem die Flächendesinfektionsprodukte vielversprechend. Die neu lancierten BacilloI® 30 Sensitive Green Tissues ermöglichen nicht nur eine effiziente und wirksame Infektionsprävention, sondern tragen auch zu einem ökologisch nachhaltigeren Gebrauch bei. In den Sortimentsbereichen Inkontinenz und Wundversorgung machte sich der Preisdruck verstärkt bemerkbar. Die Sortimentsoptimierung, der starke Fokus auf kosteneffiziente Produkte und die gezielte Senkung von Beschaffungs- und Logistikkosten ermöglichten auch in diesen Bereichen eine stabile Entwicklung.

Die professionelle Betreuung der Kunden wurde auf allen Stufen gestärkt. Sie ist in diesem herausfordernden Umfeld von essenzieller Bedeutung, um die gute Versorgung der Patienten mit Qualitätsprodukten zu fairen Preisen sicherzustellen – bei gleichzeitiger Senkung der Prozesskosten.

#### Pflegeheime

Die knappen finanziellen und vor allem personellen Ressourcen in Pflegeheimen erfordern die stetige Optimierung der kundenseitigen Prozesse. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die Rückerstattung, welche für Pflegeheime komplex und zeitintensiv ist. Die Ende 2023 lancierte Dienstleistung HARTMANN easyCare bietet hier eine wirksame Unterstützung, indem diese Prozesse automatisiert durch IVF HARTMANN übernommen und

abgewickelt werden. Selbstverständlich erfordert die Markteinführung dieser neuen Lösungen auch eine wesentlich stärkere Fokussierung des Vertriebs auf die (digitale) Prozessberatung, verbunden mit internem Know-how-Aufbau und entsprechenden personellen sowie fachlichen Ressourcen.

Dank der sehr guten Marktakzeptanz von HARTMANN easyCare und einem umfassenden Produkt- und Serviceangebot wurde eine Vielzahl neuer Kunden gewonnen. Dies führte zu einem starken Umsatzwachstum. In allen wesentlichen Produktkategorien konnten die Marktanteile entsprechend ausgebaut werden. Sehr erfolgreich entwickelte sich das Inkontinenzsortiment, welches in diesem Kanal den grössten Sortimentsbereich darstellt.

Auch der Sortimentsbereich Desinfektion verzeichnete sehr starke Umsatzzuwächse. Die verstärkte Fokussierung, die in der Schweiz gefertigten Sterillium® med-Produkte sowie die Erweiterung des Flächendesinfektionsangebots führten zu einer deutlichen Vergrößerung der Kundenbasis. Neben dem überzeugenden Produktangebot bieten die verschiedenen Dienstleistungen eine spürbare Unterstützung in der alltäglichen Infektionsprävention, bei welcher die regulatorischen Vorgaben stetig steigen. Die neu lancierten Untersuchungshandschuhe Sempercare® green, welche mit deutlich weniger Chemikalien und Energie gefertigt werden, wurden seitens der Kundschaft sehr gut aufgenommen.

Das breite, qualitativ hochwertige Produktangebot, die überzeugenden digitalen Prozesslösungen und das entsprechende fachliche Know-how bergen weiteres starkes Potenzial für ein überdurchschnittliches Wachstum, sowohl in der stationären als auch in der ambulanten Pflege.

#### Apotheken und Drogerien

Das Jahr 2024 war für Apotheken und Drogerien ein herausforderndes Jahr. Der Markt für freiverkäufliche Produkte (Consumer-Health-Markt) verzeichnete lediglich ein leichtes Wachstum, das mehrheitlich preisgetrieben war. Die Gründe hierfür sind vielfältig und nicht auf einen einzelnen Trend zurückzuführen. Langfristig rechnet die IVF HARTMANN GRUPPE mit einem wachsenden Markt, da Apotheken im Gesundheitswesen dank einem Trend zur Selbstmedikation an Bedeutung gewinnen werden. IVF HARTMANN will diesen Trend unterstützen und Apotheken befähigen, ihre wertvollen Aufgaben im Gesundheitswesen wahrnehmen zu können.

Die IVF HARTMANN GRUPPE konnte sich trotz herausforderndem Marktumfeld sehr gut behaupten und gewann signifikant Marktanteile in beinahe sämtlichen für sie relevanten Teilmärkten.

Im grossen und wachsenden Markt für Bandagen und Orthesen konnte die Unternehmensgruppe mit DermaPlast® ACTIVE weiter überzeugen und zahlreiche Neukunden gewinnen. Die DermaPlast® ACTIVE-Bandagen und -Orthesen schliessen eine Marktlücke: Bisher gab es vor allem günstige, aber qualitativ minderwertige Bandagen und Orthesen. Wer Qualität wollte, musste wiederum zu sehr teuren Produkten greifen. Die DermaPlast® ACTIVE-Bandagen und -Orthesen zeichnen sich durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Auch das bereits seit Jahren anhaltende Wachstum mit Produkten für die postoperative Wundversorgung unter der Marke DermaPlast® Medical konnte überaus erfolgreich fortgeführt werden. Im Markt für aufsaugende Inkontinenzprodukte konnten mit der Marke MoliCare® weitere Marktanteile gewonnen werden.

### Detailhandel

Der Markt für Händedesinfektion ist seit der Covid-19-Pandemie erstmals wieder gewachsen. Die IVF HARTMANN GRUPPE konnte nicht nur vom Marktwachstum profitieren, sondern gleichzeitig auch Marktanteile gewinnen sowie ihre Position als Marktführer weiter ausbauen. Massgeblich zu diesen Marktanteilsgewinnen beigetragen haben zwei Produktneuheiten. Die Sterillium® 2in1 wipes vereinen Hände- und Flächendesinfektion in einem Produkt und sind somit das ideale Produkt für unterwegs und auf Reisen. Mit dem Sterillium® foam extra care hat die IVF HARTMANN GRUPPE den ersten Händedesinfektionsschaum der Schweiz lanciert. Neben seiner angenehm schaumigen Konsistenz überzeugt der Sterillium® foam extra care auch mit Pflegekomplexen, die nachweislich die Hautfeuchtigkeit steigern.

### E-Commerce

Während der Covid-19-Pandemie erlebte der Versandhandel einen Wachstumsschub. Entgegen den Erwartungen ging der Markt auch nach der Covid-19-Pandemie nicht mehr zurück, er blieb auf hohem Niveau. Im Jahr 2024 hat das Wachstum allerdings nachgelassen. Vor allem chinesische Plattformen setzen den Schweizer Versandhandel vermehrt unter Druck. Ungeachtet dessen konnte die IVF HARTMANN GRUPPE in diesem Kundensegment erfreulich wachsen. Der Versandhandel entdeckt vermehrt das Potenzial der Hygiene- und Kosmetikartikel. Diese Kategorie war bis anhin im Versandhandel eher untervertreten und verzeichnet erfreuliche Wachstumsraten – wenn auch gesamthaft betrachtet noch auf tiefem Niveau.

### Praxisambulante Medizin

Die IVF HARTMANN GRUPPE hat die Bearbeitung der Kundengruppe praxisambulante Medizin im Jahr 2024 intensiviert, was sich auch im Wachstum widerspiegelte und weiter katalysieren dürfte. Wie die meisten Kundengruppen kämpft auch die pra-

xisambulante Medizin mit Fachkräftemangel. IVF HARTMANN verfügt über diverse Lösungen, welche die Effizienz in einer Arztpraxis steigern. Dadurch werden Ressourcen für medizinische Tätigkeiten frei. So entfällt zum Beispiel dank den Peha®-Einweginstrumenten die aufwendige Wiederaufbereitung von Instrumenten. Auch dank der hochsaugfähigen Wundaufgabe Zetuvit® Plus Silicone sind weniger Verbandswechsel notwendig. Neben Produkten, welche die Effizienz in Arztpraxen steigern, stehen vor allem Produkte für die Infektionsprävention wie Hände- und Flächendesinfektionsmittel sowie Handschuhe im Fokus.

### Industrie

Im Industriekanal hat die IVF HARTMANN GRUPPE ihre opportunistische Marktbearbeitung fortgesetzt. Die Produkthanforderungen von Industriebetrieben unterscheiden sich deutlich von medizinischen Institutionen. IVF HARTMANN kann deshalb oft nur einzelne Bausteine zur Sortimentslösung beitragen. Aus diesem Grund liegt der Fokus auf der Zusammenarbeit mit Grosshändlern, die bei dieser Kundengruppe bereits prominent vertreten sind und eine umfassende Lösung anbieten können. Wachstumstreiber waren vor allem Desinfektionsprodukte und Produkte für die Erste Hilfe.

### Taktische Einsatzmedizin

Die Entwicklung des verhältnismässig jungen Geschäftsbereichs Taktische Einsatzmedizin hängt stark von der Weltlage ab. Da diese derzeit von kriegerischen Auseinandersetzungen geprägt ist, verzeichnete diese Kundengruppe im Jahr 2024 ein überaus starkes Umsatzwachstum. Im Fokus steht nach wie vor die HARTMANN TRAUMA BANDAGE, ein innovativer Druckverband zur schnellen Blutstillung, der am Standort Neuhausen produziert und weltweit vertrieben wird. Ab 2025 sollen weitere Produkte zum Wachstum beitragen. Im Fokus der Innovationspipeline stehen sämtliche Produkte, die in den ersten zehn Minuten nach einem medizinischen Zwischenfall zum Einsatz kommen. Annähernd 18 Prozent der tödlichen Verläufe können vermieden werden, wenn innerhalb der ersten zehn Minuten, den sogenannten Platinum Ten Minutes, die Versorgung durch speziell geschulte Ersthelfer erfolgt. Die IVF HARTMANN GRUPPE ist auch eine strategische Kooperation mit der Speed Care Mineral GmbH, Deutschland, eingegangen. Mit Speed M verfügt das deutsche Unternehmen über eine innovative hämostyptische Gaze auf dem Weltmarkt.

## PRODUKTION, BESCHAFFUNG, LOGISTIK, QUALITÄT

### Produktion

Die Produktion von Calmor®-Gehörschutzstöpseln, Isola®-Capsicum-Pflastern, Watte- und Wundprodukten für den Schweizer Markt war im Berichtsjahr gut ausgelastet. Die Kapazität für die TRAUMA BANDAGE wurde weiter ausgebaut. Die Produktion lief ganzjährig im Zweischichtbetrieb. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, ist geplant, weiter in Produktionsanlagen der Taktischen Einsatzmedizin zu investieren. Daher wurde im vierten Quartal 2024 ein Projekt zur Effizienzsteigerung und Teilautomatisierung der Prozesse gestartet. Diese Investition soll bis Ende November 2025 abgeschlossen sein. Zudem sollen verschiedene Innovationen im Bereich der Taktischen Einsatzmedizin zukünftig in Neuhäusern produziert werden. Die Schweiz als Entwicklungs- und Produktionsstandort ist aufgrund ihrer besonderen geopolitischen Lage ein Wettbewerbsvorteil, den die IVF HARTMANN GRUPPE nutzen möchte.

### Beschaffung und Logistik

Wie bereits im Vorjahr lag der Fokus weiterhin auf dem Management der anfälligen Lieferketten und auf der Sicherstellung der Versorgungssicherheit für unsere verschiedenen Kundengruppen. Der IVF HARTMANN GRUPPE gelang es im Jahr 2024, eine hohe Lieferbereitschaft sowohl bei Produkten aus der Eigenproduktion als auch bei der Beschaffung aufrechtzuerhalten. Die Kosten für Rohstoffe und Handelswaren gingen im Vergleich zum Vorjahr (u. a. bedingt durch die Wechselkursentwicklung) leicht zurück. Transportdienstleistungen verteuerten sich auch 2024 weiter, insbesondere die Kosten für Seefrachten stiegen bis zur Jahresmitte stark an. Zum Jahresende gaben die Preise wieder etwas nach, blieben jedoch deutlich über dem Vorjahresniveau.

In der Distributionslogistik wurden die Abläufe regelmässig überprüft, um Effizienz und Qualität noch weiter zu erhöhen und die Serviceleistung für die Kunden kontinuierlich zu verbessern. Ein Schwerpunkt war weiterhin die Reduzierung von Umweltbelastungen und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Haupttransportstrecken zu unseren Kunden in der Schweiz werden im dualen Transportsystem «Schiene / Strasse» abgewickelt. Nachhaltigkeitsaspekte sind ein entscheidender Teil des Anforderungsprofils bei der Auswahl unserer Logistikdienstleister, die sowohl umweltschonende, moderne Antriebstechniken und Konzepte verwenden, als auch hohe Umweltmanagementstandards einhalten.

### Qualitätsmanagement

Die Voraussetzungen für den Import und den Vertrieb von Medizinprodukten wurden im Jahr 2024 aufrechterhalten. Das Rezertifizierungsaudit durch den Notified Body TÜV SÜD Product Service GmbH hinsichtlich der ISO-Normen 9001 und 13485 sowie der neuen EU-Medizinprodukteverordnung (Medical Device Regulation, MDR) wurde erfolgreich abgeschlossen.

Das Rezertifizierungsaudit ISO 14001 zum Umweltmanagement, das mit dem Rezertifizierungsaudit ISO 45001 zum Arbeitssicherheitsmanagement kombiniert war, wurde ebenfalls erfolgreich bestanden.

Zudem hält die IVF HARTMANN AG das für nachhaltige Waldwirtschaft geltende FSC-Siegel (FSC® C131245) schon seit vielen Jahren.

„Die IVF HARTMANN GRUPPE fördert die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden mit System. Bereits zum dritten Mal wurde sie im Jahr 2024 mit dem Qualitätslabel <Friendly Work Space> ausgezeichnet.“

Annette Nitsche, Forum BGM Ostschweiz, St. Gallen



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

# CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

## Unsere Werte

In einer zunehmend vernetzten und globalisierten Welt ist Corporate Social Responsibility (CSR) mehr als nur ein Schlagwort – es ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Bei der IVF HARTMANN GRUPPE sind wir fest davon überzeugt, dass nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln nicht nur zum Wohl unserer Gesellschaft und Umwelt beiträgt, sondern auch langfristig den Erfolg unseres Unternehmens sichert.

Unsere Verpflichtung zu CSR spiegelt sich in allen Aspekten unseres Geschäfts wider. Von der Reduzierung unseres ökologischen Fussabdrucks über die Förderung fairer Arbeitsbedingungen bis hin zur Unterstützung lokaler Gemeinschaften – wir setzen uns aktiv dafür ein, positive Veränderungen zu bewirken. Wir sind stolz darauf, diesen Weg mit Entschlossenheit und Leidenschaft zu gehen. Unsere etablierten Unternehmenswerte helfen uns dabei, unsere Ziele für eine nachhaltigere Zukunft, ein besseres Mit- und Füreinander, zu erreichen.

## Kundenorientiert

Wir stellen den Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns und sind ständig bestrebt, die Kundenerwartungen zu erfüllen und zu übertreffen, um der Partner erster Wahl zu werden.

## High-Performance

Wir streben danach, unsere Konkurrenz zu übertreffen und profitables Wachstum durch eine faktenbasierte und schlanke (LEAN) Denkweise zu beschleunigen.

## Passioniertes Team

Wir sind EIN starkes Team, das sich gegenseitig vertraut, unterstützt und ermutigt, indem es auf Augenhöhe leidenschaftlich auf das gemeinsame Ziel hinarbeitet.

Unser langjähriges Bestreben, unseren Mitarbeitenden eine Kultur der Zusammenarbeit, des Austauschs auf Augenhöhe und des Vertrauens zu bieten, basiert auf einer kontinuierlichen Auseinandersetzung mit Spannungsfeldern wie Veränderungsmanagement, neuen Arbeitsformen sowie modernen Technologien. Ein nachhaltig gelebtes betriebliches Gesundheitsmanagement hat das Ziel, unsere Mitarbeitenden zu stärken ebenso wie ihre Resilienz zu erhöhen. Sie werden unterstützt, besser mit Herausforderungen umzugehen, somit ihre Energie gezielt zu nutzen.

Das fit@IVF Gesundheitsprogramm 2024 hat mit einer Vielzahl an Aktivitäten, Workshops und Vorträgen einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet. Themenschwerpunkte wie Darmgesundheit, digitales Bewusstsein, Homöopathie und Gehirnjogging standen im Fokus.

Die IVF HARTMANN AG war der erste Arbeitgeber im Kanton Schaffhausen, der das Label «Friendly Work Space» erhielt. Unser wertvolles Know-how teilen wir aktiv mit anderen Unternehmen, insbesondere regionalen KMU, beispielsweise über Fachgruppen sowie Publikationen. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für das wichtige Thema Mitarbeitergesundheit auf kantonaler Ebene und unternehmensübergreifend zu fördern und weiter auszubauen.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) eröffnet immense Chancen, die über technologische Innovationen hinausgehen. KI kann Prozesse optimieren, Effizienz steigern und neue Geschäftsfelder erschliessen. Für die IVF HARTMANN GRUPPE bedeutet dies, wettbewerbsfähig zu bleiben und zugleich unsere Mitarbeitenden aktiv in diesen Wandel einzubinden. Gemeinsam erkunden und nutzen wir in Projektgruppen die Potenziale der KI, um eine zukunftsorientierte Arbeitsumgebung zu schaffen, die Innovation und Wachstum fördert. Unsere Mitarbeitenden sind dabei der Schlüssel zum Erfolg. Ihre kontinuierliche Weiterbildung und aktive Einbindung in die KI-Entwicklung sind essenziell, um die vielfältigen Möglichkeiten voll auszuschöpfen.

Zum Ende des Jahres 2023 entschied der Verwaltungsrat der IVF HARTMANN AG, den Standort Neuhausen durch ein neues Personalrestaurant aufzuwerten. Nach über 50 Jahren wurde im Berichtsjahr aktiv an diesem Bauvorhaben gearbeitet. Die Eröffnung des neuen Personalrestaurants ist auf das zweite Halbjahr 2025 geplant. Räumlichkeiten, die bisher als Arbeitsplätze dienten, werden sukzessive Umbaumaassnahmen unterzogen. Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen dann kürzere Kommunikationswege, stärken den Austausch und festigen die Zusammenarbeit.

Ebenso erwähnenswert sind unsere Logistik und Produktion. Sie bieten ein hervorragendes Umfeld, um Personen bei der Inklusion zu unterstützen und so den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu erleichtern. Im Jahr 2024 konnten wir vier Personen die Möglichkeit geben, durch ein Praktikum ihre Chancen auf eine neue Stelle signifikant zu erhöhen.

## NACHHALTIGKEIT UND SOZIALE VERANTWORTUNG

### Verantwortung für Umwelt und Klima

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, unserer Verpflichtung gegenüber unseren Geschäftspartnern und der Umwelt. Wir sind davon überzeugt, dass nachhaltiges Handeln nicht nur langfristige wirtschaftliche Erfolge fördert, sondern auch unsere soziale Verantwortung sowie ökologischen Verpflichtungen widerspiegelt.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, unseren ökologischen Fussabdruck fortlaufend zu verringern. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir durch die kontinuierliche Optimierung der Prozesse sowohl die Energieeffizienz als auch die CO<sub>2</sub>-Intensität am Standort Neuhausen gegenüber unseren Zielvorgaben erfolgreich verbessern.

### Nachhaltige Verpackungslösungen

Unser Engagement für Nachhaltigkeit zeigt sich in unseren Projekten zur Reduzierung von Verpackungsmaterialien und zur Entwicklung innovativer Kreislaufsysteme. Wir setzen, wann immer möglich, auf recycelbare und biologisch abbaubare Materialien. Hierzu zählen unter anderem 100 % biologisch abbaubare Luftpolster aus Kartoffelstärke. Auf diese Weise minimieren wir unseren ökologischen Fussabdruck. Durch die Einführung wiederverwendbarer Verpackungen und die Optimierung unserer Lieferkettenprozesse tragen wir aktiv zur Schonung der Ressourcen bei, fördern eine Kreislaufwirtschaft, die Abfälle reduziert und die Umwelt schützt. Zugleich haben wir bereits etablierte Prozesse zur Rücknahme und Wiederverwertung von Kunststoffverpackungen und Kartonagen weiter ausgebaut.

### Nachhaltige Lösungen für die Zustellung auf der letzten Meile

Durch die kontinuierliche Optimierung der Anlieferungsfrequenzen und die Erweiterung nachhaltiger Optionen für die Zustellung unserer Lieferungen auf der letzten Meile, wie ein duales Transportsystem aus «Strasse / Schiene» sowie E-Transport, konnten wir unsere CO<sub>2</sub>-Intensität beim Transport deutlich reduzieren und im Berichtsjahr erneut rund 178 Tonnen CO<sub>2</sub> vermeiden.

### Soziale Verantwortung für unsere Lieferkette

Wir verpflichten uns zu ethischem, sozial- und umweltkonformem Verhalten in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der globalen Lieferkette. Nachhaltigkeitskriterien, darunter Menschenrechts- und Umweltstandards, werden bereits bei der Auswahl unserer Lieferanten berücksichtigt. Ebenso stellen wir sicher, dass unsere Partner die vorgegebenen Standards einhalten.

### Verantwortung für Mitarbeitende

Die IVF HARTMANN GRUPPE setzt sich aktiv dafür ein, ressourcenschonend zu arbeiten und das Bewusstsein ihrer Mitarbeitenden für einen nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt sowie unseren Ressourcen zu stärken. Im Jahr 2024 konnten wir in mehreren Bereichen bedeutende Fortschritte erzielen.

### Umstellung auf wiederverwendbare Trinkflaschen

Ein wichtiger Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit war die Einführung personalisierter Trinkwasserflaschen. Diese Flaschen, die unsere Mitarbeitenden täglich mit frisch gezapftem lokalem Leitungswasser aus Wasserspendern füllen, ersetzen Einweg-PET-Flaschen vollständig. Im Personalrestaurant wurde komplett auf Glasflaschen umgestellt, so reduzieren wir nicht nur Plastikmüll, sondern fördern auch eine bewusste Nutzung von Ressourcen.

### Nachhaltige Mobilität im Aussendienst

Im Rahmen unserer Bestrebungen zur Emissionsreduzierung wurde unsere Aussendienst-Flotte durch Elektro- und Hybridfahrzeuge ergänzt. Wir fördern den Umstieg auf umweltfreundliche Alternativen mit einem auch finanziell attraktiven Angebot.

### Papiereinsparung und Digitalisierung

Die Reduktion von Papier bleibt ein zentrales Anliegen. Mit der Einrichtung lokaler IT-Arbeitsplätze in der Produktion und in der Logistik ermöglichen wir nun auch unseren operativen Mitarbeitenden den Zugang zu digitalen Informationen, Schulungen und E-Mail-Kommunikation. Dies unterstützt nicht nur die Umwelt, sondern schafft auch eine effizientere Arbeitsweise und fördert den Informationsfluss.

### Corporate Volunteering im Naturpark Schaffhausen

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Corporate Volunteering veranstalteten wir im Oktober 2024 einen erneuten Mitarbeiter-einsatz im Naturpark Schaffhausen, welcher den teilnehmenden IVF Mitarbeitenden viel Freude bereitete und nebenbei noch Wissen zur Landschaftspflege vermittelte.

### Nachhaltigkeit – ein gemeinsames Ziel

Unsere bisherigen Erfolge zeigen, dass Nachhaltigkeit kein einmaliger Akt, sondern ein kontinuierlicher Prozess ist. Mit der Unterstützung und dem Engagement unserer Mitarbeitenden können wir auch in Zukunft weitere Schritte für eine nachhaltigere Arbeitsweise umsetzen. Gemeinsam tragen wir dazu bei, unsere Umwelt zu schätzen und zu schützen.

## AUSBLICK

Für das Jahr 2025 gehen wir von einer anhaltenden Volatilität auf den Beschaffungs-, aber viel mehr noch auf den Absatzmärkten aus. Unser Fokus liegt weiter darauf, unseren Kunden in einer Zeit von Unsicherheit und Kostendruck sowohl mit Produkten als auch mit Dienstleistungen ein verlässlicher Partner mit einem starken Schweizer Fussabdruck zu sein.

Weitere Wachstumsimpulse erwarten wir durch eine Reihe neuer Produkte, welche im Jahr 2025 gelauncht werden, sowie durch eine nochmals erweiterte Distribution im Endkundengeschäft. Dies wird unter anderem die Markenwelt um **DermaPlast®** betreffen. Der konsequente Ausbau des Geschäftsbereichs Taktische Einsatzmedizin wird das Wachstum ebenfalls unterstützen, wobei wir hier – aufgrund der Struktur des Geschäfts und des damit zusammenhängenden Vertriebs – auch 2025 von einer hohen Volatilität der Umsatzentwicklung ausgehen, wahrscheinlich sogar mit Umsatzeinbussen gegenüber dem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2024.

Sowohl intern als auch auf der Beschaffungsseite gilt es weiterhin, Effizienzprojekte voranzutreiben. Positive Kosteneffekte aus den Effizienzprojekten im Jahr 2024 werden es der IVF HARTMANN GRUPPE erlauben, weiterhin gezielt in die Strategieumsetzung zu investieren. Im Umfeld der häuslichen Pflege wird im Rahmen der Strategie ein neues Geschäftsfeld aufgebaut.

Unser Ziel ist es insgesamt, unsere Marktanteile weiter zu steigern und unsere Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden mit Produkten, Dienstleistungen und den Möglichkeiten der Digitalisierung nochmals zu stärken. Eine Investition in die Modernisierung unseres IT-Systems zielt darauf ab, unsere Prozesseffizienz weiter zu verbessern. Die starke Bilanzstruktur hilft der IVF HARTMANN GRUPPE, in diesem volatilen Marktumfeld Chancen opportunistisch zu nutzen. Investitionen in Wachstum, Innovation und Rationalisierung, die sich aus der Strategie ableiten, können auch im Jahr 2025 aus einer Position der Stärke heraus evaluiert werden.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 wird das Preissystem mit Nahestehenden zwischen der IVF HARTMANN GRUPPE und dem Hauptlieferanten für Produkte und Dienstleistungen, der HARTMANN GRUPPE (PAUL HARTMANN AG und ihre Gruppengesellschaften), angepasst. Dadurch sollen die OECD-Konformität sowie die Steuer-Compliance bezüglich der internationalen Verrechnungspreise innerhalb der HARTMANN GRUPPE verbessert werden.

Bei gewissen Produkten, welche die IVF HARTMANN GRUPPE von der HARTMANN GRUPPE bezieht, wird ab dem Geschäftsjahr 2025 die OECD-konforme transaktionsbezogene Nettomargenmethode (TNMM) auf Basis des EBIT angewendet. In den Geschäftsjahren 2021 und 2022 hätte dies zu einer Nettogutschrift, in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 zu einer Nettobelastung geführt.

Diese Anpassung des Preissystems wird im Geschäftsjahr 2025 gemäss unserer Erwartung zu einer Nettobelastung für die IVF HARTMANN GRUPPE führen.

Die Anpassung des Preissystems wurde mittels von IVF HARTMANN in Auftrag gegebenen externen Gutachten und Stellungnahmen bezüglich der Konformität mit dem Schweizer Aktien- bzw. Steuerrecht überprüft.

Für das laufende Geschäftsjahr 2025 rechnen wir, bereinigt um das volatilere Geschäft mit der Produktgruppe der Taktischen Einsatzmedizin, mit Umsatzerlösen auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir ein EBIT, das unter demjenigen des Rekordjahres 2024, aber über demjenigen des Geschäftsjahres 2023 liegen wird.

Geleitet durch unser Markenversprechen «Hilft. Pflegt. Schützt.» und durch unseren Anspruch, nach und nach umweltfreundlichere Lösungen zu schaffen, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

HARTMANN



## *easy<sup>v</sup>care premium*

Entlastung pur:  
Wir übernehmen die  
Krankenkassenabrechnung und  
das Rezeptmanagement für Sie!





## Der Abrechnungsprozess: komplex & zeitaufwendig

Der Abrechnungsprozess mit Krankenkassen (MiGeL-Produkte) und Klienten ist komplex und zeitaufwendig. Mit easyCare Premium übernimmt die IVF HARTMANN AG den kompletten Abrechnungsprozess mit Krankenkassen und Klienten für Sie. Somit entfällt Ihr administrativer Aufwand und Sie haben wieder mehr Zeit für das Wesentliche – die Pflege Ihrer Klienten.

Mit easyCare Premium bezahlen Sie nur noch ca. 30 % des heutigen Rechnungsbetrages (Produkte, welche nicht mit Krankenkassen oder Klienten abgerechnet werden können). Zudem ist mit easyCare Premium kein Invest in IT-Lösungen für die Abrechnung nötig (Abrechnungsschnittstellen entfallen).

**30 %**

Kosten  
zulasten  
Institution

Beschaffungsvolumen  
medizinische  
Verbrauchsgüter

The donut chart is divided into two segments. The smaller segment, representing 30%, is dark blue and is connected to the text '30%' and 'Kosten zulasten Institution'. The larger segment, representing 70%, is light blue and is connected to the text '70%' and 'Rechnet IVF HARTMANN AG direkt mit Krankenkassen und Klienten ab'. The center of the donut chart contains the text 'Beschaffungsvolumen medizinische Verbrauchsgüter'.

**70 %**

Rechnet IVF HARTMANN AG direkt  
mit Krankenkassen und Klienten ab

# SORTIMENT

## Wundversorgung

Das Sortiment umfasst Produkte zur **Versorgung und Pflege leichter Verletzungen bis hin zu schwer heilenden, chronischen Wunden**. Es beinhaltet Produkte der klassischen Wundversorgung, der modernen Wundbehandlung sowie der Kompressionstherapie.

### Moderne Wundversorgung

- HydroClean®
- HydroTac®
- PermaFoam® Classic
- Hydrocoll®
- Sorbalgon® Classic
- Atrauman®
- Zetuvit® Plus
- Zetuvit® Plus Silicone

### Traditionelle Wundversorgung

- IVF Gazekompressen
- Eycopad®  
Augenkompressen
- Medicomp®  
Vlieskompressen
- Marly Tupfer
- Pagasling® Tupfer
- MediSet® Tupfer
- Tamponaden
- Cellodent®
- Soft-Zellin® und Pur-Zellin®
- Cosmopor®
- Omnistrip®

### Fixierbinden, -verbände und -pflaster

- Hydrofilm®
- Omnifix®
- Peha-crepp®
- Stülpa®
- TubeGaze®
- TRAUMA BANDAGE

### Kompressions- und Stütztherapie

- Rhena®
- Pütter®
- PütterPro® 2
- Tape- und Sportverbände

### Pflaster und Wundauflagen

- DermaPlast®
- DermaPlast® Medical
- DermaPlast® ACTIVE
- DermaPlast® Effect

### Wirkstoffhaltige Pflaster

- Isola® Capsicum N

## Inkontinenzmanagement

Das hochwertige Angebot an speziell hautfreundlichen **Inkontinenz- und Pflegeprodukten** und die **entsprechenden Dienstleistungen** tragen dazu bei, die Lebensqualität von Menschen mit Inkontinenz nachhaltig zu verbessern.

### Inkontinenzeinlagen

- MoliCare® lady & MEN Pad
- MoliCare® Form

### Inkontinenzslips/-pants

- MoliCare® Elastic
- MoliCare® Mobile
- MoliCare® lady & MEN Pants

### Inkontinenzunterlagen

- MoliCare® Bed Mat

### Fixiersysteme

- MoliCare® (Premium) Fixpants
- Leggyfix

### Medizinische Hautpflege

- MoliCare® Skin

### Patienten- und Personalhygiene

- Vala®

## Infektionsprävention

Das breite Angebot an Produkten und Lösungen zur Infektionsprävention unterstützt Gesundheitseinrichtungen in der **Vermeidung von Infektionen** und ermöglicht sichere und **effiziente Abläufe**.

### Chirurgische Einweginstrumente

- Peha<sup>®</sup>-instrument
- Laparoskopische Instrumente

### Abdecksysteme und Mehrkomponentensets

- Foliodrape<sup>®</sup>
- CombiSet<sup>®</sup>
- MediSet<sup>®</sup>

### OP-Bekleidung

- Foliodress<sup>®</sup>

### Surgical Irrigation

- PREVENTIA<sup>®</sup>

### Verbandstoffe mit Röntgenkontrast

- Telacomp<sup>®</sup>
- Telasorb<sup>®</sup>
- Telaprep<sup>®</sup>
- Telasling<sup>®</sup>
- IVF Kompressen und Longuetten (RX)

### OP-Handschuhe

- Sempermed<sup>®</sup>
- Peha<sup>®</sup>-micron Plus
- Peha<sup>®</sup>-Shield

### Untersuchungshandschuhe

- Sempercare<sup>®</sup>
- Peha-soft<sup>®</sup> nitrile guard

### Händedesinfektion Sterillium<sup>®</sup>

- Sterillium<sup>®</sup> pure
- Sterillium<sup>®</sup> med
- Sterillium<sup>®</sup> foam extra care
- Sterillium<sup>®</sup> Gel / Gel pure
- Sterillium<sup>®</sup> 2in1 wipes
- Sterillium<sup>®</sup> Protect & Care

### Hände- und Hautreinigung/-pflege

- Baktolin<sup>®</sup>
- Baktolan<sup>®</sup>

### Hautdesinfektion

- Cutasept<sup>®</sup>

### Antimikrobielle Körperwaschung

- Stellisept<sup>®</sup> med

### Instrumentendesinfektion

- Bodedex<sup>®</sup>
- Bomix<sup>®</sup> plus
- Korsolex<sup>®</sup>

### Flächendesinfektion und -reinigung

- Bacillo<sup>®</sup>
- Bacillo<sup>®</sup> Zero
- Kohrsolin<sup>®</sup>
- Dismozon<sup>®</sup>
- Dismofix<sup>®</sup>
- Mikrobac<sup>®</sup>

## Weitere Sortimente

für die **Selbstdiagnostik und den täglichen Hygienebedarf** sowie aus dem traditionellen Apothekengeschäft und Wattleprodukte.

### Diagnostikprodukte

- Veroval<sup>®</sup> Fieberthermometer
- Veroval<sup>®</sup> Blutdruckmessgeräte

### Hygienepapiere

- Papierhandtücher
- Haushaltpapierrollen
- Kosmetiktücher
- Taschentücher
- Hygienepapiere
- Pflagetücher

### Reinigungspapiere

- Industrierpapierrollen
- Handtuchpapierrollen
- Putztuchrollen

### Spendersysteme

- Spender für Hand- und Putztücher, Handtuchrollen und Flüssigseifen

### Mikrofasertücher Folienprodukte

- Kehrichtsäcke
- Mehrzweckbeutel
- Wäschesäcke

### Wattleprodukte

- Wattlepads
- Wattlestäbchen

### Traditionelles Apothekengeschäft

# CORPORATE GOVERNANCE

27	<b>Bericht zur Corporate Governance</b>
37	Verwaltungsrat
40	Geschäftsleitung
42	<b>Vergütungsbericht</b>
48	Bericht der Revisionsstelle

# BERICHT ZUR CORPORATE GOVERNANCE

Operative Konzernstruktur  
Stand 31. Dezember 2024

---

## **IVF HARTMANN Holding AG** Neuhausen am Rheinfall SH

Verwaltungsratspräsidentin  
Cornelia Ritz Bossicard

CEO  
Dr. Claus Martini

---

## **IVF HARTMANN AG** Neuhausen am Rheinfall SH

Verwaltungsratspräsidentin  
Cornelia Ritz Bossicard

CEO  
Dr. Claus Martini

---

## **KISTLER AG** Gommiswald SG

Geschäftsführer  
Christoph Stamm

---

## **Zentral-Apotheke Neuhausen AG** Neuhausen am Rheinfall SH

Geschäftsführer  
Dr. Patrick Gschwend

Der folgende Corporate-Governance-Bericht zum Stichtag 31. Dezember 2024 entspricht hinsichtlich Inhalt und Reihenfolge der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Exchange Regulation AG vom 29. Juni 2022. Des Weiteren folgt der Bericht grundsätzlich dem «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» der economiesuisse. Sachverhalte, welche in der IVF HARTMANN GRUPPE anders als im «Swiss Code» empfohlen geregelt sind, werden offengelegt und erläutert.

Die Konzernrechnung der IVF HARTMANN GRUPPE wird nach Swiss GAAP FER erstellt. Des Weiteren publiziert die IVF HARTMANN GRUPPE entsprechend den regulatorischen Vorgaben einen Vergütungsbericht. Sofern sich Angaben überschneiden, werden sie im Finanz- bzw. im Vergütungsbericht dargestellt. Entsprechende Querverweise sind an den relevanten Stellen platziert.

Schliesslich stützt sich der vorliegende Corporate-Governance-Bericht auf die Statuten der IVF HARTMANN Holding AG vom 23. April 2024. Sie sind auf der Internetseite der IVF HARTMANN GRUPPE abrufbar (<https://www.ivf.hartmann.info/de-CH/wissen-news/investor-relations/finanzinformationen>).

## **1 Konzernstruktur und Aktionariat**

### **1.1 Konzernstruktur**

Die Darstellung links zeigt die operative Konzernstruktur per 31. Dezember 2024.

Die IVF HARTMANN Holding AG, Dachgesellschaft der IVF HARTMANN GRUPPE mit Sitz in 8212 Neuhausen am Rheinfall, Schweiz, ist unter der ISIN-Nummer CH0187624256 an der SIX Swiss Exchange AG im Segment «Swiss Reporting Standard» kotiert. Zum 31. Dezember 2024 weist sie eine Börsenkapitalisierung von CHF 360.0 Mio. aus. Die Beteiligungen der IVF HARTMANN Holding AG an den verschiedenen, allesamt nicht kotierten 100 %-Tochtergesellschaften, sind im Anhang zur Konzernrechnung 2024 Seite 58 detailliert dargestellt. Hierunter finden sich auch die Angaben zum Aktienkapital / Gesellschaftskapital der nicht kotierten Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der IVF HARTMANN GRUPPE gehören.

## 1.2 Bedeutende Aktionäre

Es wird auf die Darstellung der bedeutenden Aktionäre im Anhang zur Konzernrechnung (Seite 68) verwiesen. Die im Berichtsjahr 2024 erfolgten Meldungen bezüglich Änderungen bei bedeutenden Aktionären können auf der SIX-Website eingesehen werden (<https://www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>).

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge per 31. Dezember 2024.

## 1.3 Kreuzbeteiligungen

Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen bestehen per Jahresende 2024 keine.

## 2 Kapitalstruktur

### 2.1 Ordentliches Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der IVF HARTMANN Holding AG beträgt zum 31. Dezember 2024 CHF 4.2 Mio. und ist eingeteilt in 2'400'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.75. Die Aktien sind vollständig liberiert.

### 2.2 Kapitalband und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Statuten der IVF HARTMANN Holding AG enthalten kein Kapitalband.

Die Generalversammlung hat auch kein bedingtes Kapital geschaffen.

### 2.3 Kapitalveränderungen

An den Generalversammlungen der Jahre 2022 bis 2024 wurden keine Aktienkapitalveränderungen beschlossen.

Es wird auf die Konzerneigenkapitalnachweise auf Seite 57 des vorliegenden Berichts, auf Seite 57 des Geschäftsberichts 2023 sowie auf Seite 53 des Geschäftsberichts 2022 verwiesen.

### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Die IVF HARTMANN Holding AG hat per 31. Dezember 2024 2'400'000 Namenaktien zum Nominalwert von CHF 1.75 ausgegeben. Die Aktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Jede Aktie ist mit einer Stimme stimmberechtigt. Die IVF HARTMANN Holding AG verfügt per 31. Dezember 2024 über keine Partizipationsscheine.

## 2.5 Genusssscheine

Die IVF HARTMANN Holding AG verfügt per 31. Dezember 2024 über keine Genusssscheine.

## 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

### 2.6.1 Beschränkung der Übertragbarkeit

Gemäss Art. 6 der Statuten bedarf die Übertragung von Namenaktien zu Eigentum oder zwecks Begründung einer Nutzniessung bzw. die Eintragung im Aktienbuch mit Stimmrecht in jedem Falle der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Genehmigung – und damit die Eintragung ins Aktienbuch mit Stimmrecht – kann nur verweigert werden, wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass er das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko trägt.

### 2.6.2 Gewährung von Ausnahmen

Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen in Zusammenhang mit dem Eintrag von Namenaktien ins Aktienbuch der Gesellschaft gewährt.

### 2.6.3 Nominee-Eintragungen

Für Nominee-Eintragungen gelten sinngemäss dieselben Eintragungsbeschränkungen wie für Einzelaktionäre.

### 2.6.4 Verfahren zur Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit

Die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien und Erleichterung oder Aufhebung der Übertragbarkeitsbeschränkung kann durch einen Beschluss der Generalversammlung aufgehoben werden. Gemäss Art. 15 der Statuten sind dafür mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Per 31. Dezember 2024 standen weder Wandelanleihen aus, noch waren Optionen der IVF HARTMANN Holding AG ausgegeben.

## 3 Verwaltungsrat

### 3.1/3.2 Mitglieder des Verwaltungsrats / Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis sieben Mitgliedern, welche unter anderem über einen unternehmerischen Hintergrund, relevantes Fachwissen der Branche und/oder besondere Beziehungen verfügen. Vier der fünf Mitglieder gehörten in den drei dem Berichtsjahr vorangegangenen Geschäftsjahren nicht der Geschäftsleitung an. Ein Mitglied hat von April bis August 2024 als Delegierter des Verwaltungsrats interimistisch den Vorsitz der Geschäftsleitung der IVF HARTMANN GRUPPE übernommen.

Der Verwaltungsrat bestand vom 1. Januar bis 23. April 2024 aus vier und vom 23. April bis 31. Dezember 2024 aus fünf Mitgliedern (vgl. zu den im Berichtsjahr erfolgten personellen Änderungen im Verwaltungsrat nachstehend Ziff. 3.4). Zwei von fünf Mitgliedern waren gemäss Ziff. 15 des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» «unabhängig», und zwei (bis 23. April 2024) bzw. drei (ab 23. April 2024) Mitglieder waren in diesem Sinne abhängig. «Abhängig» bedeutet, dass die betreffenden Verwaltungsratsmitglieder als Mitglieder der Geschäftsleitung oder in anderer Führungsfunktion der Mehrheitsaktionärin tätig sind. Durch die Einsitznahme von zwei (bis 23. April 2024) bzw. drei (ab 23. April 2024) in diesem Sinne abhängigen Mitgliedern im Verwaltungsrat der IVF HARTMANN Holding AG wird die möglichst grosse Strategiekonformität mit der HARTMANN GRUPPE sichergestellt.

Durch die Vertretung auch von unabhängigen Mitgliedern im Verwaltungsrat, wovon eines diesen präsidiert, wird sodann auch den Interessen der Minderheitsaktionäre angemessen Rechnung getragen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind unter Abschnitt 3.4 namentlich aufgeführt. Die Detailangaben zur Person der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder sowie zu weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Einzelnen auf den Seiten 38 und 39 dargelegt.

### 3.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten ausserhalb des Konzerns

Gemäss Art. 27 Abs. 1 und Abs. 4 der Statuten darf kein Mitglied des Verwaltungsrats mehr als fünfzehn zusätzliche Mandate oder vergleichbare Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck wahrnehmen, wovon nicht mehr als acht in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten, die zur ordentlichen Revision verpflichtet sind, und nicht mehr als fünf bei börsenkotierten Gesellschaften ausgeübt werden dürfen. Als Mandate gelten sämtliche Tätigkeiten in den obersten Leitungsorganen einer Rechtseinheit bzw. einem Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

Nicht unter diese Beschränkungen fallen gemäss Art. 27 Abs. 3 der Statuten Mandate in Unternehmen, die durch die IVF HARTMANN Holding AG kontrolliert werden.

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, die Verwaltungsratspräsidentin sowie die Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses werden jährlich einzeln für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (GV) gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Erstmalige Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats:

Name	Datum der ersten Wahl
Cornelia Ritz Bossicard	26. April 2022
Oliver Neubrand	23. April 2024
Stefan Grote	20. April 2021
Dr. Aldo C. Schellenberg	25. April 2023
Martin Walther	25. April 2023

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats hat sich im Berichtsjahr dahingehend geändert, dass am 23. April 2024 mit Oliver Neubrand ein neues Mitglied in den Verwaltungsrat hinzugewählt wurde (vgl. oben Ziff. 3.1 / 3.2).

### 3.5 Interne Organisation

#### 3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Die Zuständigkeiten des Verwaltungsrats sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in Art. 18 der Statuten sowie im Organisationsreglement der IVF HARTMANN Holding AG festgelegt. Die Aufgaben und Kompetenzen der Verwaltungsratspräsidentin sind im Organisationsreglement geregelt. Demgemäss beruft die Verwaltungsratspräsidentin insbesondere die Sitzungen des Verwaltungsrats ein, bestimmt die Traktandenliste, bereitet die Sitzungen vor und leitet sie. Sie entscheidet fallweise über den Beizug weiterer Personen zu den Beratungen des Verwaltungsrats.

Die Verwaltungsratspräsidentin ist sodann namentlich verantwortlich für die Führungsgespräche mit dem CEO sowie das Verfolgen des Geschäftsverlaufs und die Ausübung der laufenden Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsleitung im Namen des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat wird fortlaufend und umfassend über den Geschäftsgang, die Ertragslage und weitere besondere Vorkommnisse informiert. Ihm obliegen insbesondere die Festlegung der strategischen Ausrichtung der IVF HARTMANN GRUPPE inklusive Mittelfristplanung sowie die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen.

#### 3.5.2 Ausschüsse des Verwaltungsrats / Nominations- und Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat der IVF HARTMANN Holding AG hat einen Nominations- und Vergütungsausschuss gebildet, der die nach den einschlägigen regulatorischen Vorgaben, namentlich nach Gesetz, Statuten und «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance», vorgesehenen Aufgaben wahrnimmt und sich aus von der Generalversammlung direkt gewählten Mitgliedern zusammensetzt.

Auf die Bildung eines separaten Prüfungsausschusses wird verzichtet. Der Gesamtverwaltungsrat setzt sich intensiv und kritisch mit der finanziellen Situation der Unternehmensgruppe auseinander. Er trifft sich regelmässig mit der externen Revisionsstelle und lässt sich von ihr Bericht erstatten. Daneben verfügt die IVF HARTMANN GRUPPE über keine eigene interne Revision, wird jedoch in regelmässigen Abständen durch die interne Revision der Mehrheitsaktionärin geprüft. Über die Ergebnisse der Prüfung inklusive des Follow-ups bezüglich vereinbarter Massnahmen werden der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in Schriftform in Kenntnis gesetzt.

Der Nominations- und Vergütungsausschuss bestand vom 1. Januar bis 23. April 2024 aus Cornelia Ritz Bossicard, Stefan Grote und Dr. Aldo C. Schellenberg. Seit der Generalversammlung vom 23. April 2024 setzt er sich aus Cornelia Ritz Bossicard, Oliver Neubrand und Dr. Aldo C. Schellenberg zusammen.

### 3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats und des Nominations- und Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat tagt in der Regel drei- bis viermal jährlich bzw. sooft es die Geschäfte erfordern. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die anfallenden Geschäfte in dreizehn Sitzungen behandelt. Die Sitzungsdauer betrug im Durchschnitt zwei bis drei Stunden.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nimmt in der Regel auch die Geschäftsleitung ohne Stimmrecht teil; externe Berater wurden im Jahr 2024 nicht herangezogen. Die Einladungen zu den Verwaltungsratssitzungen werden in der Regel zehn Kalendertage vor der Sitzung versandt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Seine Beschlüsse fasst er mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat die Verwaltungsratspräsidentin den Stichentscheid.

Der Nominations- und Vergütungsausschuss tagt mindestens einmal im Berichtsjahr. Im Jahr 2024 trat er im Januar, Februar, August und Dezember jeweils während ungefähr einer Stunde zusammen. Seine Aufgabe ist gemäss Art. 19 der Statuten und gemäss Organisationsreglement die Unterstützung des Verwaltungsrats bei der mittel- und langfristigen Nachfolgeplanung für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Des Weiteren unterstützt er den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Vergütungsrichtlinien sowie der Leistungsziele für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Er bereitet dem Verwaltungsrat die Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung vor.

### 3.6 Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat delegiert im Rahmen seiner Kompetenzen die Geschäftsführung an die Geschäftsleitung, mit Ausnahme der unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben. Insbesondere übernimmt die Geschäftsleitung dabei die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele im Rahmen der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Strategie. Weitere Aufgaben der Geschäftsleitung, die ihr vom Verwaltungsrat übertragen wurden, umfassen unter anderem:

- Erarbeitung der Entscheidungsvorlagen zu Strategie, Zielsetzung, Leitbild, Implementierungsmassnahmen sowie Budget und gegebenenfalls Mittelfristplanung,
- Erstellung der Monats- und Jahresabschlüsse unter Einhaltung der rechtlichen Vorschriften,
- Ausarbeitung des Geschäftsberichts und sonstiger Kommunikation im Rahmen des Jahresabschlusses zur Vorlage vor dem Verwaltungsrat,
- Ausführung der Beschlüsse und Weisungen der Generalversammlung, des Verwaltungsrats und des Nominations- und Vergütungsausschusses,
- Entwicklung von Personalreglementen,
- Gestaltung und Implementierung des Internen Kontrollsystems (IKS), des Compliance-Systems sowie des Risiko- und Krisenmanagementsystems nach Vorgaben des Verwaltungsrats und der Berichterstattung an den Verwaltungsrat,
- Erlassung und Überwachung interner Richtlinien zur Einhaltung aller börsenrelevanten Meldepflichten.

### 3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat nimmt seine Verantwortlichkeiten basierend auf verschiedenen Dokumentationen wahr, die ihm seitens der Geschäftsleitung in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt werden. Die Tabelle rechts führt diese Informationen auf. Des Weiteren erhält die Verwaltungsratspräsidentin die Protokolle sämtlicher Geschäftsleitungssitzungen zur Information und wird vom CEO in regelmässigen Abständen, mindestens jedoch zweimal im Monat, in persönlichen Sitzungen über den Geschäftsverlauf, die Strategieimplementierung und weitere den Verwaltungsrat betreffende Angelegenheiten orientiert.

#### Internes Kontrollsystem / Risiko- und Krisenmanagement

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit strategischen, finanziellen und operativen Risiken einen hohen Stellenwert bei.

Die Risikobeurteilung sowie das gesetzlich vorgeschriebene Interne Kontrollsystem, welches auf Basis des COSO<sup>1)</sup>-Enterprise-Risk-Management(ERM)-Modells eingeführt ist, werden jährlich evaluiert, wo nötig aktualisiert und seitens der Revisionsgesellschaft geprüft. Die Aufsicht über den Risikoprozess hat ein eigens ernannter Risk Manager inne.

#### Corporate Compliance / Interne Revision

Die IVF HARTMANN Holding AG verfügt über keine eigene Abteilung für die interne Revision. Die interne Revision wird durch die Mehrheitsaktionärin vorgenommen. Über die Ergebnisse der Prüfung inklusive des Follow-ups bezüglich vereinbarter Massnahmen werden der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Als lokaler Compliance Officer ist sodann der Chief Financial Officer (CFO) eingesetzt. Neben dem konzernweit gültigen Code of Conduct der HARTMANN GRUPPE existieren lokal zusätzlich ein Code of Behaviour, eine Antikorruptionsrichtlinie sowie ein Reglement bezüglich Diskriminierung, Mobbing und sexueller Belästigung.

Thema	Inhalte	Rhythmus
Strategieumsetzung	– Darstellung der wichtigsten Projekte und Massnahmen zur Strategieumsetzung	1–4 × jährlich
Budgetplanung	– Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow) – Aufzeigen der Entwicklung und Kommentierung der Umsätze in den Kundensegmenten – Aufzeigen und Kommentierung der Entwicklung der wichtigsten Kostenpositionen – Kommentierung der wichtigsten strategischen Projekte (Auswirkung auf das finanzielle Resultat)	1 × jährlich
Forecasts	– Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow) – Aufzeigen der Entwicklung und Kommentierung der Umsätze in den Kundensegmenten – Aufzeigen und Kommentierung der Entwicklung der wichtigsten Kostenpositionen – Kommentierung der wichtigsten strategischen Projekte (Fortschritt bei der Umsetzung / Auswirkung auf das finanzielle Resultat)	3 × jährlich
Jahresabschluss	– Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz, Cashflow-Rechnung, Eigenkapitalspiegel) – Präsentation des Entwurfs zum Geschäftsbericht des abgelaufenen Berichtsjahres – Kommentierung der wichtigsten strategischen Projekte (Fortschritt bei der Umsetzung / Auswirkung auf das finanzielle Resultat)	1 × jährlich
Halbjahresabschluss	– Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow)	1 × jährlich
Monatsabschluss	– Finanzielle Entwicklung der Unternehmensgruppe (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow)	monatlich
Risiko- und Krisenmanagement	– Risk Management Report über die finanziellen und operativen Risiken	1 × jährlich

<sup>1)</sup> Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission

Die verschiedenen Dokumente richten sich an national und international anerkannten Best-Practice-Standards aus (z. B. Swiss Medtech Kodex, UK Bribery Act, US Foreign Corrupt Practices Act, Ethikregelwerk der International Labour Organization usw.). Alle Dokumente sind Bestandteile der Arbeitsverträge und für alle Mitarbeitenden der IVF HARTMANN GRUPPE bindend.

Die Verantwortung für die Durchsetzung der Compliance obliegt der Geschäftsleitung und dem lokalen Compliance Officer. Der Verwaltungsrat evaluiert laufend, ob die Compliance-Grundsätze im Unternehmen hinreichend bekannt sind und umgesetzt werden.

#### Selbstevaluation

Der Verwaltungsrat nahm an seiner Sitzung im Dezember 2024 eine Selbstevaluation (inklusive Nominations- und Vergütungsausschuss) vor.

## 4 Geschäftsleitung

### 4.1/ 4.2 Mitglieder der Geschäftsleitung der IVF HARTMANN Holding AG und der IVF HARTMANN AG / Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Es wird auf die Aufstellung auf der Seite 41 verwiesen. Bernd Deny, COO und Mitglied der Geschäftsleitung, ist per Ende März 2024 aus der Geschäftsleitung ausgeschieden.

### 4.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Gemäss Art. 27 Abs. 2 der Statuten darf kein Geschäftsleitungsmitglied mehr als sechs Mandate oder vergleichbare Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck wahrnehmen, wovon nicht mehr als vier in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten, die zur ordentlichen Revision verpflichtet sind, und nicht mehr als eines bei einer börsenkotierten Gesellschaft ausgeübt werden darf. Die Aufnahme eines entsprechenden Mandats bzw. einer solchen Tätigkeit bedarf der vorgängigen Zustimmung durch den Verwaltungsrat. Nicht unter diese Beschränkungen fallen gemäss Art. 27 Abs. 3 der Statuten Mandate in Unternehmen, die durch die IVF HARTMANN Holding AG kontrolliert werden.

Als Mandate gelten dabei sämtliche Tätigkeiten in den obersten Leitungsorganen einer Rechtseinheit bzw. einem Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

## 4.4 Managementverträge

Es bestehen per 31. Dezember 2024 keine Managementverträge zwischen der IVF HARTMANN Holding AG und Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb der IVF HARTMANN GRUPPE.

## 5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### 5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Es wird auf die Ausführungen des Vergütungsberichts auf den Seiten 42 bis 47 verwiesen.

### 5.2 Grundsätze der erfolgsabhängigen Vergütungen

#### 5.2.1 Statutarische Regeln zu den Grundsätzen der erfolgsabhängigen Vergütungen

Gemäss Art. 25 der Statuten kann den Mitgliedern der Geschäftsleitung neben einer fixen Vergütung auch eine variable Vergütung ausgerichtet werden, die sich zum einen am Unternehmensergebnis und zum anderen an der Erreichung von Leistungszielen orientiert. Die Gesamtvergütung berücksichtigt dabei Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers. Die Leistungsziele werden zu Jahresbeginn durch den Verwaltungsrat auf Empfehlung des Nominations- und Vergütungsausschusses hin festgelegt. Sie umfassen unternehmens-, bereichsspezifische und / oder individuelle Ziele. Der Verwaltungsrat legt die Gewichtung der Ziele und die jeweiligen Zielwerte fest und beurteilt die Zielerreichung nach Ablauf des Geschäftsjahres. Die variable Vergütung besteht nur aus sofort verfügbaren Teilen; es besteht eine indirekte Kopplung an mittel- und längerfristige Ziele, indem diese in Teilziele pro Jahr hinuntergebrochen und in die Leistungsziele der Geschäftsleitung aufgenommen werden. Über die Erreichung der kurzfristigen Teilziele Jahr für Jahr wird schliesslich das mittel- und langfristige Ziel erreicht.

Die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung ist eine Barentschädigung. Insgesamt darf die variable Vergütung eines Mitglieds der Geschäftsleitung maximal 100 % der fixen Vergütung betragen.

Die IVF HARTMANN GRUPPE ist berechtigt, jeder Person, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung in die Geschäftsleitung eintritt, während der Dauer der bereits genehmigten Vergütungsperioden einen Zusatzbetrag auszurichten, wenn die bereits genehmigte Vergütung für ihre Vergütung nicht ausreicht. Der Zusatzbetrag darf je Vergütungsperiode die im Rahmen des zuletzt genehmigten maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Geschäftsleitung auf ein Mitglied der Geschäftsleitung entfallende höchste

Vergütung maximal um 25% übersteigen (Art. 24 der Statuten). Die Vergütung eines Mitglieds der Geschäftsleitung, welches nach dem Zeitpunkt der Generalversammlung innerhalb der Geschäftsleitung befördert wird, wird an der nächsten Generalversammlung genehmigt, sofern und soweit der bereits genehmigte maximale Gesamtbetrag nicht ausreicht.

### 5.2.2 Abstimmung der Generalversammlung über Vergütungen

Gemäss Art. 23 der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich, gesondert und bindend, die Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf die Gesamtbeträge 1. für die maximale Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer; 2. für die maximale fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr; 3. für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das vergangene Geschäftsjahr. Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines Gesamtbetrags oder mehrerer Teilbeträge, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung einen neuen Antrag stellen. Stellt er keinen Antrag oder wird auch dieser abgelehnt, so kann der Verwaltungsrat eine neue Generalversammlung einberufen und ihr neue Anträge zur Genehmigung der Gesamtbeträge unterbreiten.

Die Generalversammlung stimmt ausserdem jährlich konsultativ (ohne bindende Wirkung) über den Vergütungsbericht ab.

## 6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmberechtigt sind die zum Zeitpunkt der Schliessung des Aktienbuchs eingetragenen Aktionäre. Stimmberechtigte Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen werden, haben die Möglichkeit, sich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR oder durch einen Vertreter ihrer Wahl vertreten zu lassen. Auf die Beschränkung der Übertragbarkeit und die Eintragung im Aktienbuch wird in Ziff. 2.6 vorstehend hingewiesen.

### 6.2 Statutarische Quoren

Die statutarischen Quoren entsprechen den Regelungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist gemäss Art. 15 der Statuten erforderlich für:

- a) Änderung des Gesellschaftszwecks,
- b) Zusammenlegung von Aktien, soweit dafür nicht die Zustimmung aller betroffenen Aktionäre erforderlich ist,
- c) Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen,
- d) Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts,
- e) Einführung eines bedingten Kapitals, die Einführung eines Kapitalbands oder die Schaffung von Vorratskapital gemäss Artikel 12 des Bankengesetzes,
- f) Umwandlung von Partizipationsscheinen in Aktien,
- g) Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien und Erleichterung oder Aufhebung der Übertragbarkeitsbeschränkung,
- h) Einführung von Stimmrechtsaktien,
- i) Wechsel der Währung des Aktienkapitals,
- j) Einführung des Stichentscheids des Vorsitzenden in der Generalversammlung,
- k) Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland,
- l) Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft,
- m) Verlegung des Sitzes der Gesellschaft,
- n) Einführung einer statutarischen Schiedsklausel,
- o) Auflösung der Gesellschaft.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt entsprechend den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts.

### 6.4 Traktandierung

Gemäss Art. 10 der Statuten sind in der Einberufung die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrats und gegebenenfalls der Aktionäre, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben, samt kurzer Begründung bekannt zu geben. Die Traktandierung der Verhandlungsgegenstände nimmt grundsätzlich der Verwaltungsrat vor. Auch stimmberechtigte Aktionäre, deren Aktien zusammen mindestens 0,5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können jedoch unter Einhaltung einer Frist von mindestens 60 Tagen vor der Generalversammlung schriftlich die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands (inkl. Antrag und kurze Begründung) oder die Aufnahme eines Antrags (inkl. kurze Begründung) zu einem (gesetzlich vorgeschriebenen) Verhandlungsgegenstand in die Einberufung zur Generalversammlung verlangen.

### 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Das Aktienbuch wird zehn Tage vor dem Termin der Generalversammlung geschlossen.

## 7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Die IVF HARTMANN Holding AG besitzt keine statutarischen Opting-out- bzw. Opting-up-Regelungen.

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen weder zugunsten des Verwaltungsrats noch der Geschäftsleitung oder weiterer Kreise des Kaders derartige Zusagen oder Vereinbarungen.

## 7a Transparenz über nichtfinanzielle Belange

Die IVF HARTMANN Holding AG fällt nach Art. 964a OR nicht in den Anwendungsbereich der Pflicht zur Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a–964c OR, und es erfolgt kein Opting-in gemäss Art. 9 Ziff. 2.03 Richtlinie Regelmeldepflichten. Die im Lagebericht des Geschäftsberichts gemachten Ausführungen zu den nichtfinanziellen Belangen (inkl. Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen) haben daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit im Sinne der gesetzlichen Anforderungen.

## 8 Revisionsstelle

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur, wurde an der Generalversammlung vom 19. April 2011 erstmals mit dem Mandat der Revisionsstelle betraut, wobei der leitende Revisor im Jahr 2019 gewechselt hat. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt.

### 8.2 Revisionshonorar

Vorgängig zum Antrag auf (Wieder-)Wahl beurteilt der Verwaltungsrat die Leistungen der Revisionsstelle über die vergangene Amtsdauer. Dies erfolgt primär anhand der während dieser Zeit zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie anhand der Sitzungen des Verwaltungsrats mit der Revisionsstelle.

Relevante Kriterien für die Beurteilung sind die Kompetenz des eingesetzten Prüfungsteams, die unabhängige und objektive Sicht, die Abgabe von konstruktiv-kritischen Empfehlungen sowie eine offene und effektive Kommunikation gegenüber der Unternehmensgruppe. Auf Basis dieser Beurteilung wird auch die Honorierung der Revisionsstelle diskutiert und gegebenenfalls angepasst. Im Geschäftsjahr 2024 wurden der IVF HARTMANN GRUPPE für Prüfungsdienstleistungen TCHF 178 in Rechnung gestellt.

### 8.3 Informationsinstrumente der externen Revision

Im Jahr 2024 nahm die Revisionsstelle an zwei Verwaltungsratssitzungen teil. Im Rahmen der Verwaltungsratssitzung vom 23. Februar 2024 orientierte die Revisionsstelle über den umfassenden Bericht zum Jahresabschluss 2023, wobei auch der Vergütungsbericht geprüft wurde. Im Rahmen der Verwaltungsratssitzung vom 30. August 2024 orientierte die Revisionsstelle den Verwaltungsrat über ihren Prüfungsplan 2024.

## 9 Informationspolitik

Die IVF HARTMANN Holding AG informiert Aktionäre und Kapitalmarkt offen, umfassend und zeitgerecht. Die Informationspolitik richtet sich nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung. Die Aktionäre und der Kapitalmarkt werden mittels Medieninformationen über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert.

Nach Art. 31 der Statuten ist das Publikationsorgan der IVF HARTMANN Holding AG das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Bekanntmachungen an die Namenaktionäre erfolgen nach Wahl des Verwaltungsrats durch Publikation im Publikationsorgan und / oder durch Brief oder in einer Form, die den Nachweis durch Text ermöglicht (E-Mail oder andere elektronische Kommunikationsmittel etc.) an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre bzw. deren Kontaktdaten.

Die IVF HARTMANN Holding AG publiziert die Geschäftsergebnisse in einem Jahresgeschäftsbericht (inklusive Corporate-Governance-, Vergütungs- und Finanzbericht) und einem Halbjahresbericht. Diese Publikationen sowie die Einladung zur Generalversammlung sind auf der Website von IVF HARTMANN zum jeweiligen Zeitpunkt abrufbar (<https://www.ivf.hartmann.info/de-CH>).

Umsatz, Auftragseingang, Auftrags- und Personalbestand werden zum Halbjahr eines Geschäftsjahres in Medienmitteilungen publiziert. Eine Bilanzmedien-/Analystenkonferenz findet am Tag der Publikation des Jahresabschlusses statt. Die Bekanntgabe wichtiger Ereignisse erfolgt gemäss der Ad hoc-Publizitäts-Richtlinie der SIX Exchange Regulation.

Weitere Informationen sowie die Kontaktadresse stehen der Öffentlichkeit auf der Internetseite der IVF HARTMANN GRUPPE (<https://www.ivf.hartmann.info/de-CH>) zur Verfügung. Der ausführliche Finanzkalender befindet sich auf Seite 88.

## 10 Handelssperrezeiten

Grundsatz:

Für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ist jede Transaktion auf eigene oder fremde Rechnung oder die Weiterleitung von Insiderinformationen an Dritte so lange zu unterlassen, als das betreffende Mitglied über kursrelevante Informationen verfügt, bevor diese der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Als Transaktion gilt jeder direkte Erwerb und / oder Verkauf von Aktien der Gesellschaft oder der Einsatz von daraus abgeleiteten Derivaten. Dies gilt auch für die nahestehenden Personen dieser Organe.

Sperrfristen:

Der Handel mit Effekten der IVF HARTMANN Holding AG ist für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie deren Angehörige bzw. im gleichen Haushalt lebende Personen während der folgenden Sperrfristen verboten:

- wenn eine Meldepflicht im Zusammenhang mit der Offenlegung von wesentlichen Beteiligungen an der IVF HARTMANN Holding AG entsteht und nach Mitteilung oder Veröffentlichung.
- bis nach der Bekanntgabe des Jahresabschlusses und des Halbjahresabschlusses. Während dieses Zeitraums befindet sich die IVF HARTMANN Holding AG in der Quiet Period. Generell dürfen keine Informationen über den Geschäftsverlauf an Aussenstehende weitergegeben werden. Dies gilt während der Quiet Period auch für die Organe und die regulären Informationsstellen der IVF HARTMANN AG (u. a. Kommunikation und Investor Relations) sowie für den internen Informationsfluss.
- zehn Börsentage vor und bis nach der Veröffentlichung sonstiger Finanzergebnisse.

Diese Sperrfristen gelten auch für externe Personen, die an der Erstellung des Halbjahres- und / oder Jahresabschlusses beteiligt sind.

Punktuelle Änderungen der Sperrzeiten können vom Verwaltungsrat jederzeit beschlossen werden. Der CFO kann kurzfristig weitere Beschränkungen der Handelbarkeit bekannt geben.

Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen zu den allgemeinen Regeln über Handelssperrezeiten gewährt.

## VERWALTUNGSRAT



Verwaltungsrat zum 31. Dezember 2024 (v. l.):

Dr. Aldo C. Schellenberg, Martin Walther, Cornelia Ritz Bossicard (Präsidentin), Stefan Grote, Oliver Neubrand

Name Funktion	<b>Cornelia Ritz Bossicard</b> Präsidentin	<b>Oliver Neubrand</b> Vizepräsident seit 23. April 2024	<b>Stefan Grote</b> Mitglied Vizepräsident bis 23. April 2024
Dauer der Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwaltungsrätin seit 26. April 2022</li> <li>– VR-Präsidentin seit 26. April 2022</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwaltungsrat seit 23. April 2024</li> <li>– VR-Vizepräsident seit 23. April 2024</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwaltungsrat seit 20. April 2021</li> <li>– VR-Vizepräsident bis 23. April 2024</li> </ul>
Exekutives / nicht exekutives Mitglied	<ul style="list-style-type: none"> <li>– nicht exekutives Mitglied</li> <li>– ohne Beteiligung an der Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren</li> <li>– ohne wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Unternehmensgruppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– nicht exekutives Mitglied</li> <li>– ohne Beteiligung an der Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren, jedoch in leitender Funktion bei der Muttergesellschaft PAUL HARTMANN AG tätig</li> <li>– ohne wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Unternehmensgruppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– nicht exekutives Mitglied</li> <li>– ohne Beteiligung an der Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren, jedoch Vorstandsmitglied bei der Muttergesellschaft PAUL HARTMANN AG</li> <li>– ohne wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Unternehmensgruppe</li> </ul>
Mitglied im Nominations- und Vergütungsausschuss	ja (seit 26. April 2022)	ja (seit 23. April 2024)	nein
Nationalität / Geburtsjahr	CH / 1972	DE / 1970	DE / 1969
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– MSc Business Administration, HEC Lausanne (CH)</li> <li>– Diplomierte Wirtschaftsprüferin (CH)</li> <li>– Certified Public Accountant (CPA), Kalifornien (USA)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Diplomkaufmann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Diplomkaufmann (FH)</li> </ul>
Beruflicher Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 1995–2014: Wirtschaftsprüferin und Director bei PricewaterhouseCoopers AG, Zürich (CH) (2005–2014), Silicon Valley (USA) (2000–2005) und Lausanne (CH) (1995–2000)</li> <li>– 2014–2020: Verwaltungsrätin und Vorsitzende Auditausschuss, Valora Holding AG</li> <li>– 2015–2024: Verwaltungsrätin Ferguson Finance (Schweiz) AG</li> <li>– 2018–2024: Präsidentin des Vorstands swissVR</li> <li>– 2020–2024: Verwaltungsrätin Mitreva AG</li> <li>– Seit 2016: Gründerin, Managing Partner und Verwaltungsrätin 2bridge AG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 2012–2016 Business Unit CFO OSRAM Licht AG, München</li> <li>– 2016–2018 Geschäftsführer und CFO LEDVANCE GmbH, München</li> <li>– 2018–2022 Mitglied des Vorstands TTS Tooltechnic Systems AG &amp; Co. KG, Wendlingen</li> <li>– 2022–2023 Geschäftsführer und CFO Heubach GmbH, Frankfurt</li> <li>– Seit 2024 Mitglied des Vorstands PAUL HARTMANN AG, Heidenheim</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 1994–2005: Vertrieb- und Marketing DACH bei Procter &amp; Gamble</li> <li>– 2005–2007: Divisionsleitung Nordmilch AG</li> <li>– 2007–2012: Geschäftsleitungsmitglied der Beiersdorf AG / TESA SE</li> <li>– 2012–2013: Vorstand der Gerresheimer AG</li> <li>– 2014–03/2021: Executive VP der Constantia Flexibles GmbH</li> <li>– Seit 2021: PAUL HARTMANN AG, Heidenheim (DE), Mitglied des Vorstands der HARTMANN GRUPPE</li> </ul>
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Seit 2021: Mitglied ETH-Rat</li> <li>– Seit 2020: Mitglied der Verwaltung Migros-Genossenschafts-Bund</li> <li>– Seit 2019: Verwaltungsrätin Confiseur Läderach Holding AG und Läderach AG, Schweiz</li> </ul> <p>Weitere Tätigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Seit 2024: Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung</li> <li>– Seit 2018: Stiftungsratspräsidentin Cäsar Ritz Stiftung Niederwald</li> <li>– Seit 2015: Mitglied des Vorstands der Swiss-American Society</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Beirat Chinaforum Bayern e. V.</li> <li>– Mitglied Aufsichtsrat Heidenheimer Volksbank eG</li> </ul>	

**Dr. Aldo C. Schellenberg**

Mitglied

---

 – Verwaltungsrat seit 25. April 2023
 

---

- 
- nicht exekutives Mitglied
  - ohne Beteiligung an der Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren
  - ohne wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Unternehmensgruppe
- 

---

 ja, ab 1. Januar 2024 (bis zur GV 2024 als Ersatz von Stefan Müller, der zum 31. Dezember 2023 zurückgetreten ist)
 

---

CH + I / 1958

- 
- Dr. oec. publ., Universität Zürich (CH)
  - LL.M., Universität Bern (CH)
  - zertifizierter Verwaltungsrat, Universität Rochester (USA) / Bern (CH)
- 

- 
- 1992–2012: Schellenberg Consulting, Inhaber
  - 1999–2012: Bucher AG Langenthal, Mitglied des Verwaltungsrates
  - 2012–2020: Schweizer Armee, 2012 Chef Armeestab, 2013–2017 Kommandant Luftwaffe, 2018–2020 Chef Kommando Operationen, 2017–2020 Stellvertreter des Chefs der Armee
  - Seit 2021: Schellenberg Consulting, Inhaber
- 

- 
- Präsident des Verwaltungsrats skyguide AG, Genf
  - Mitglied des Verwaltungsrates Swiss Innovation Forces AG, Thun
  - Präsident des Verwaltungsrates Kury Automobile AG, Rüschiikon
  - Präsident des Verwaltungsrates Kury Park Side AG, Rüschiikon
- 

**Martin Walther**

Mitglied

---

 – Verwaltungsrat seit 25. April 2023
 

---

- 
- nicht exekutives Mitglied
  - Delegierter des Verwaltungsrats und interimistisch Vorsitzender der Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe von April bis August 2024
  - ohne Beteiligung an der Geschäftsleitung in den Geschäftsjahren 2022 und 2023, jedoch in leitender Funktion bei der Muttergesellschaft PAUL HARTMANN AG tätig
  - ohne wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Unternehmensgruppe
- 

nein

CH / 1974

- 
- MBA, INSEAD, Fontainebleau (FR), Singapur (SGP)
  - MSc Mechanical Engineering, ETH Zürich (CH)
- 

- 
- 2000–2003 Synthes USA LLC, West Chester, PA (USA)
  - 2005–2013 Synthes GmbH, Oberdorf (CH)
  - 2013–2014 DePuy Synthes (Johnson & Johnson), Raynham, MA (USA)
  - 2015–2019 Advanced Bionics AG (Sonova), Stäfa (CH)
  - Seit 2020: PAUL HARTMANN AG, Heidenheim (DE), Leiter der Division Risk Prevention
-

## GESCHÄFTSLEITUNG



Geschäftsleitung zum 31. Dezember 2024 (v. l.):  
Dr. Claus Martini, Dr. Hannes Leu

Im Berichtsjahr  
ausgeschiedene  
Mitglieder der  
Geschäftsleitung:

**Bernd Deny**  
COO bis 31. März 2024

- Detaillierte Angaben zur Person können dem Geschäftsbericht 2023 (Seite 41) entnommen werden.

<https://www.ivf.hartmann.info/de-CH/wissen-news/investor-relations/finanzinformationen>

	<b>Dr. Claus Martini</b>	<b>Dr. Hannes Leu</b>
Name	CEO	CFO
Funktion	IVF HARTMANN GRUPPE	IVF HARTMANN GRUPPE
Mitglied der Geschäftsleitung seit	Seit 2016	Seit März 2019
Nationalität / Geburtsjahr	DE + CH / 1965	CH / 1981
Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dipl.-Ing. Maschinenbau, RWTH Aachen (DE)</li> <li>- Dr. oec. HSG Betriebswirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dr. rer. oec., Universität Wien</li> <li>- lic. oec. publ., Universität Zürich</li> <li>- Dipl. Wirtschaftsprüfer (CH)</li> </ul>
Beruflicher Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bis 2003: verschiedene Geschäftsführungsfunktionen in der Schott Gruppe in Deutschland, England und Italien</li> <li>- 2003–2008: CEO der Biotronik AG, Bülach (CH), und Mitglied der Geschäftsleitung der Biotronik Gruppe, Deutschland</li> <li>- 2009–2011: CEO der Adaptive Neuro-modulation GmbH (DE)</li> <li>- 2012–2014: CEO der Belimed Gruppe, Zug, und Mitglied der Geschäftsleitung der Metall Zug AG</li> <li>- Seit 2016: CEO der IVF HARTMANN GRUPPE</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2006–2008: Wirtschaftsprüfer bei Deloitte AG, Zürich</li> <li>- 2009–2016: verschiedene Führungsfunktionen im Finanzbereich der Steiner AG, Zürich</li> <li>- 2016–2019: CFO der Steiner Investment Foundation, Zürich</li> <li>- Seit 2019: CFO der IVF HARTMANN GRUPPE</li> </ul>
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	Seit 2016 Mitglied im Vorstand der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen (IVS), seit 2016 Geschäftsführer der PAUL HARTMANN GmbH, Wien (AT), seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats Uepaa AG	Seit April 2024 Mitglied des Verwaltungsrats der Herrenacker Parkhaus AG

# VERGÜTUNGSBERICHT

## Einleitung

Der vorliegende Vergütungsbericht erläutert die grundlegende Vergütungspolitik der IVF HARTMANN GRUPPE und informiert über das Verfahren zur Festlegung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie über derzeit eingesetzte Vergütungselemente. Schliesslich werden die Gesamtvergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Jahr 2024 offengelegt.

Der Bericht erfüllt die regulatorischen Vorgaben bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und damit einhergehend die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts, namentlich Art. 663b<sup>bis</sup>, 696, 958, 958c, 958d Abs. 2–4, 958e Abs. 1 und 958f.

Des Weiteren folgt der Bericht im Wesentlichen den Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse und der «Richtlinie Corporate Governance (RLCG)» der SIX Swiss Exchange AG.

Die Kapitel 3, 4, 5, 6 und 7 des vorliegenden Vergütungsberichts wurden durch die Revisionsstelle der IVF HARTMANN GRUPPE geprüft.

## 1 Vergütungspolitik

Ziel der Vergütungspolitik der IVF HARTMANN GRUPPE ist es, kompetente, erfahrene und motivierte Personen für die einzelnen Funktionen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung zu gewinnen und zu halten. Die Vergütungspolitik der Unternehmensgruppe gestaltet sich nach den folgenden drei Grundsätzen:

- **Fairness und Transparenz**  
Zum Einsatz kommen transparente, klar strukturierte Vergütungsmodelle, die eine gerechte Entlohnung in Bezug auf Verantwortungsbereich und Kompetenzen der einzelnen Positionen widerspiegeln.
- **Erfolgsbezogene Vergütung**  
Die variable Vergütung ist an vorab definierte Unternehmensziele geknüpft.
- **Wettbewerbsfähige Vergütung**  
Die Vergütungen stehen in angemessener Relation zur marktüblichen Vergütung für vergleichbare Positionen.

## 2 Festlegung der Vergütungen

### 2.1 Beteiligte Organe

In den Festlegungsprozess der Vergütungen sind neben der Generalversammlung, dem Verwaltungsrat und dem CEO der IVF HARTMANN GRUPPE auch der Nominations- und Vergütungsausschuss des Verwaltungsrats (NVA) eingebunden. Die Aufgaben und Befugnisse dieses Ausschusses sind in Art. 19 Abs. 5–7 der Statuten sowie im Organisationsreglement geregelt.

Der NVA besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die jährlich einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. Der NVA kann externe Berater ohne Stimmrecht hinzuziehen. An der Generalversammlung 2024 wurden Cornelia Ritz Bossicard, Oliver Neubrand und Dr. Aldo C. Schellenberg für ein Jahr gewählt.

Im Geschäftsjahr 2024 tagte der NVA im Januar, Februar, August und im Dezember; externe Berater wurden keine beigezogen. Die einzelnen Mitglieder traten bei der Beratung über ihre eigene Vergütung in Ausstand.

### 2.2 Kompetenzregelung

Die Kompetenzen hinsichtlich Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind in den Statuten und im Organisationsreglement geregelt. Gemäss Art. 23 der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich, gesondert und bindend die Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf die Gesamtbeträge:

- für die maximale Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer,
- für die maximale fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr,
- für die variable Vergütung der Geschäftsleitung für das vergangene Geschäftsjahr.

Auf Grundlage dieser genehmigten maximalen Vergütungen erarbeitet der NVA die Einzelvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder sowie die fixe und die variable Einzelvergütung für jedes Mitglied der Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat entscheidet schliesslich über die Höhe der einzelnen Vergütungen unter Beachtung der durch die Generalversammlung genehmigten Beträge.

Gemäss Art. 24 der Statuten sind die Gesellschaft oder von ihr kontrollierte Gesellschaften ermächtigt, jeder Person, die nach dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung in die Geschäftsleitung eintritt oder innerhalb der Geschäftsleitung befördert wird, während der Dauer der bereits genehmigten Vergütungsperioden einen Zusatzbetrag auszurichten, wenn die bereits genehmigte Vergütung für ihre Vergütung nicht ausreicht. Der Zusatzbetrag darf je Vergütungsperiode die im Rahmen des zuletzt genehmigten maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Geschäftsleitung auf ein Mitglied der Geschäftsleitung entfallende höchste Vergütung maximal um 25 % übersteigen.

Der Verwaltungsrat legt der Generalversammlung den Vergütungsbericht für das vergangene Geschäftsjahr zur Konsultativabstimmung (ohne bindende Wirkung) vor.

## 2.3 Vergütungselemente

### a. Allgemeines

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine fixe Vergütung. Es werden keine Sitzungsgelder ausgerichtet. Mitglieder des Verwaltungsrats, welche die Muttergesellschaft im Verwaltungsrat vertreten, erhalten keine Vergütungen. Für Mitglieder der Geschäftsleitung besteht die Vergütung aus einer fixen Vergütung (Basissalär) und einer variablen Vergütung (HARTMANN Performance Management System). Zur fixen Vergütung gehören auch Vorsorgeleistungen (Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und beruflichen Vorsorge, Kapitalversicherung sowie Todesfall- und Invaliditätsversicherung). Die variable Vergütung ist einerseits an den finanziellen Erfolg der IVF HARTMANN GRUPPE und der HARTMANN GRUPPE, andererseits an individuelle, zu Beginn des Geschäftsjahres durch den NVA festgelegte Ziele der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder gekoppelt. Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von sechs bzw. zwölf Monaten (CEO) vor und enthalten keine Abgangsentschädigung.

### b. Verwaltungsrat Vergütung (Honorar)

Die Vergütung der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder richtet sich nach der jeweiligen Position, den Anforderungen (Erfahrung, Fachwissen, Netzwerk), dem Zeitaufwand sowie vergleichbaren externen Marktwerten. Sämtliche Vergütungen sind fixe Barentschädigungen (Honorar) bzw. Sozial-, Vorsorge- und Sachleistungen; es besteht kein Aktienbeteiligungsprogramm.

### Vorsorge- und Zusatzleistungen

Die mit der Vergütung zusammenhängenden Leistungen an Sozial- und Vorsorgeversicherungen sowie Sachleistungen (z. B. Geschäftswagen) werden getrennt unter «Sozial-, Vorsorge- und Sachleistungen» aufgeführt.

Der NVA überprüft einmal jährlich, ob die bestehenden Vergütungshöhen vor dem Hintergrund der Grundsätze zur Vergütungspolitik weiterhin adäquat sind, und unterbreitet dem Verwaltungsrat gegebenenfalls Änderungsvorschläge.

### c. Geschäftsleitung

#### Fixe Vergütung (Basissalär)

Das Basissalär stellt das Entgelt für die jeweilige Funktion dar. Seine Höhe ist abhängig von der Verantwortung und den Kompetenzen der jeweiligen Funktion, dem persönlichen Profil des Stelleninhabers (Erfahrung, Leistungsnachweis, Qualifikation) sowie vergleichbaren externen Marktwerten. Es handelt sich um eine Barentschädigung.

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Dr. Claus Martini im Zeitraum April bis Ende August übernahm Martin Walther als Delegierter des Verwaltungsrats die Funktion als CEO a.i. Für diese temporäre Funktion wurde seitens PAUL HARTMANN AG eine entsprechende Gehaltskostenverrechnung an die IVF HARTMANN AG gestellt. Die an Martin Walther ausgerichtete Entschädigung ist in Ziff. 3 b. «Gesamtvergütungen an die Geschäftsleitung» offengelegt.

### Variable Vergütung (HARTMANN Performance Management System)

Die variable Vergütung der Mitglieder basiert auf der Grundlage der finanziellen Unternehmensziele sowie auf klar messbaren Wachstums-Fokuszielen.

Die Zielvorgaben für die Geschäftsleitung der IVF HARTMANN GRUPPE für das Geschäftsjahr 2024 wurden vom Verwaltungsrat wie folgt festgelegt:

Umsatzerlöse Dritte IVF HARTMANN GRUPPE*	25.0 %
EBIT IVF HARTMANN GRUPPE*	45.0 %
Fokusinitiativen (3 Wachstumsinitiativen)	15.0 %
Organisches Umsatzwachstum HARTMANN GRUPPE	7.5 %
Bereinigtes EBITDA HARTMANN GRUPPE	7.5 %
<b>Total</b>	<b>100 %</b>

\* Teilweise noch gewichtet mit spezifischen Produktsegmenten.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse der IVF HARTMANN GRUPPE in «Umsatz Dritte» und «Umsatz nahestehende Personen» kann dem Anhang zur Konzernrechnung (Ziff. 4) entnommen werden. Bei den Kennzahlen «Bereinigtes EBITDA HARTMANN GRUPPE» sowie «Organisches Umsatzwachstum HARTMANN GRUPPE» handelt es sich um Alternative Leistungskennzahlen der HARTMANN GRUPPE. Die Definitionen dieser beiden Alternativen Leistungskennzahlen sind auf der Website der HARTMANN GRUPPE (<https://corporate.hartmann.info/de-de/investor-relations/ad-hoc-mitteilungen>) zu finden.

Die festgelegten Ziele werden mit einer Zielsetzungskurve verknüpft. Die Zielerreichung wird zwischen 0 % und 200 % linear ermittelt. Im Weiteren besteht ein Ermessensspielraum seitens des Verwaltungsrats, der die Managementleistung beurteilt.

Sämtliche variablen Vergütungselemente werden, in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), periodengerecht abgegrenzt (Accrual Principle). Bei der variablen Vergütung handelt es sich um eine Barentscheidung; es besteht kein Aktienbeteiligungsprogramm.

### Vorsorge- und Zusatzleistungen

Die mit der Vergütung zusammenhängenden Leistungen an Sozial- und Vorsorgeversicherungen sowie Sachleistungen (z. B. Geschäftswagen) werden getrennt unter «Sozial-, Vorsorge- und Sachleistungen» aufgeführt und den einzelnen Vergütungselementen zugeteilt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine Pauschale für Geschäfts- und Repräsentationsspesen, die in Übereinstimmung mit dem von den zuständigen kantonalen Steuerbehörden genehmigten, unternehmensweit gültigen Spesenreglement steht. Pauschalspesen stellen daher Spesenersatz und somit keine Vergütungen dar und werden in die Berechnung der Gesamtvergütung nicht miteinbezogen.

Der NVA überprüft einmal jährlich, ob die bestehenden Basissätze vor dem Hintergrund der Grundsätze zur Vergütungspolitik weiterhin adäquat sind, und unterbreitet dem Verwaltungsrat gegebenenfalls Änderungsvorschläge.

### 3 Vergütungen für das Geschäftsjahr 2024 (geprüft)

#### a. Vergütungen an den Verwaltungsrat

Für das Geschäftsjahr 2024 erhielten die Verwaltungsratspräsidentin sowie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats folgende Vergütungen:

in CHF		Verwaltungsrats- entschädigungen	Sozial-, Vorsorge- und Sach- leistungen	Total Vergütungen
Cornelia Ritz Bossicard, Präsidentin des Verwaltungsrats		103'310	36'272	139'582
Oliver Neubrand, Vizepräsident des Verwaltungsrats (seit 23. April 2024)		-	-	-
Stefan Grote, Mitglied		-	-	-
Dr. Aldo C. Schellenberg, Mitglied		49'070	1'710	50'780
Martin Walther, Mitglied <sup>1)</sup>		-	-	-
<b>Total Vergütungen Verwaltungsrat</b>		<b>152'380</b>	<b>37'982</b>	<b>190'362</b>

1) Die Vergütung von Martin Walther als CEO ad interim ist in den Vergütungen der Geschäftsleitung deklariert und enthalten; in seiner Funktion als Verwaltungsrat hat er keine Vergütung erhalten.

Der Verwaltungsrat hat auf Empfehlung des NVA im Jahr 2024 keine Anpassungen am bestehenden Vergütungsgerüst des Verwaltungsrats vorgenommen.

#### Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats 2023

in CHF		Verwaltungsrats- entschädigungen	Sozial-, Vorsorge- und Sach- leistungen	Total Vergütungen
Cornelia Ritz Bossicard, Präsidentin des Verwaltungsrats		107'995	33'054	141'049
Stefan Müller, Vizepräsident des Verwaltungsrats (bis 31. Dezember 2023)		-	-	-
Stefan Grote, Mitglied		-	-	-
Dr. Aldo C. Schellenberg, Mitglied (seit 25. April 2023)	pro rata	32'321	1'610	33'931
Martin Walther, Mitglied (seit 25. April 2023)	pro rata	-	-	-
<b>Total Vergütungen Verwaltungsrat</b>		<b>140'316</b>	<b>34'664</b>	<b>174'980</b>

## b. Gesamtvergütungen an die Geschäftsleitung

Für das Geschäftsjahr 2024 erhielt die Geschäftsleitung folgende Vergütungen:

in CHF	Geschäftsleitung gesamt		davon CEO	
	2024	2023	2024	2023
Basissaläre	620'953	768'512	339'915	400'281
Sozial-, Vorsorge- und Sachleistungen	181'990	217'642	111'075	111'218
Verrechnung Gehalt Martin Walther	94'668	–	–	–
<b>Subtotal Basissaläre</b>	<b>897'611</b>	<b>986'154</b>	<b>450'990</b>	<b>511'499</b>
Variable Vergütung	411'907	371'836	279'350	219'156
Sozialleistungen	21'831	19'707	14'805	11'615
<b>Subtotal variable Vergütung</b>	<b>433'738</b>	<b>391'543</b>	<b>294'155</b>	<b>230'771</b>
<b>Total Vergütungen Geschäftsleitung</b>	<b>1'331'349</b>	<b>1'377'697</b>	<b>745'145</b>	<b>742'270</b>

In der oben erwähnten Gesamtvergütung der Geschäftsleitung ist auch die von der PAUL HARTMANN AG an die IVF HARTMANN AG verrechnete Vergütung von Martin Walther, in seiner Funktion als CEO ad interim, enthalten. Die Vergütungen an Bernd Deny sind bis zum 31. März 2024 berücksichtigt.

Die für die variable Vergütung relevante Zielerreichung lag im Jahr 2024 bei 162.08 %. Dabei entsprach die Höhe der variablen Vergütung zwischen 54 % und 83 % des Basissalärs.

## 4 Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bei anderen Unternehmen (geprüft)

Unten stehend sind die Tätigkeiten, welche die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck ausüben, aufgeführt (weitere Informationen können zudem dem Bericht zur Corporate Governance auf den Seiten 27 bis 41 entnommen werden):

### Cornelia Ritz Bossicard

- Mitglied ETH-Rat, Mitglied der Verwaltung Migros-Genossenschaftsbund, Verwaltungsrätin Confiseur Läderach Holding AG und Läderach (Schweiz) AG, Stiftungsratspräsidentin Cäsar Ritz Stiftung Niederwald, Mitglied Stiftungsrat Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, Mitglied des Vorstands der Swiss-American Society, Managing Partner und Verwaltungsrätin 2bridge AG

### Oliver Neubrand

- Mitglied des Vorstands der PAUL HARTMANN AG (DE), Mitglied Aufsichtsrat Heidenheimer Volksbank eG (DE)

### Stefan Grote

- Mitglied des Vorstands der PAUL HARTMANN AG (DE)

### Dr. Aldo C. Schellenberg

- Präsident des Verwaltungsrates skyguide AG, Mitglied des Verwaltungsrates Swiss Innovation Forces AG, Präsident des Verwaltungsrates Kury Automobile AG, Präsident des Verwaltungsrates Kury Park Side AG, Inhaber Schellenberg Consulting

### Dr. Claus Martini

- Mitglied im Vorstand der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen (IVS), Geschäftsführer PAUL HARTMANN GmbH (AT), Mitglied des Verwaltungsrats der Uepaa AG

### Dr. Hannes Leu

- Mitglied des Verwaltungsrats der Herrenacker Parkhaus AG

### Martin Walther

- keine Tätigkeiten in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen

## 5 Aktienbesitz des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und ihnen nahestehender Personen (geprüft)

Zum 31. Dezember 2024 bzw. zum 31. Dezember 2023 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen die folgende Anzahl Aktien:

Anzahl Aktien	2024	2023
Cornelia Ritz Bossicard, Präsidentin des Verwaltungsrats	200	200
Oliver Neubrand, Vizepräsident des Verwaltungsrats (seit 23. April 2024)	–	–
Stefan Grote, Mitglied	10	10
Dr. Aldo C. Schellenberg, Mitglied (seit 25. April 2023)	100	100
Martin Walther, Mitglied (seit 25. April 2023)	–	–
<b>Beteiligungen des Verwaltungsrats</b>	<b>310</b>	<b>310</b>
Dr. Claus Martini, CEO	200	200
Dr. Hannes Leu, CFO	100	100
Bernd Deny, COO (bis 31. März 2024)	–	–
<b>Beteiligungen der Geschäftsleitung</b>	<b>300</b>	<b>300</b>

## 6 Zusätzliche Leistungen (geprüft)

Weder die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung noch diesen nahestehende Personen haben in den Geschäftsjahren 2024 und 2023 Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Leistungen zugunsten der IVF HARTMANN GRUPPE bezogen.

## 7 Darlehen und Kredite an Organmitglieder und nahestehende Personen (geprüft)

In den Geschäftsjahren 2024 und 2023 sind keine Darlehen und Kredite der IVF HARTMANN GRUPPE gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehenden Personen gewährt worden oder ausstehend.



**IVF HARTMANN Holding AG**  
Neuhausen am Rheinflall

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung  
zum Vergütungsbericht 2024



## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der IVF HARTMANN Holding AG,  
Neuhausen am Rheinfall

### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der IVF HARTMANN Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 45 bis 47 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 42 bis 47) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche



Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Kovács-Vujević'.

Blaženka Kovács-Vujević  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Spälti'.

Regina Spälti  
Zugelassene Revisionsexpertin

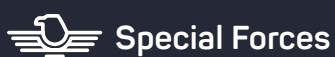
Winterthur, 21. Februar 2025

**HARTMANN**



# TRAUMA BANDAGE

Your lifesaver  
made in Switzerland



# FINANZBERICHT

## **Konzernrechnung**

- 53 Konzernerfolgsrechnung
- 54 Konzernbilanz
- 56 Konzerngeldflussrechnung
- 57 Konzerneigenkapitalnachweis
- 58 Anhang zur Konzernrechnung
- 72 Bericht der Revisionsstelle

## **Jahresrechnung der IVF HARTMANN Holding AG**

- 77 Erfolgsrechnung der IVF HARTMANN Holding AG
- 78 Bilanz der IVF HARTMANN Holding AG
- 79 Anhang zur Jahresrechnung der IVF HARTMANN Holding AG
- 81 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns der IVF HARTMANN Holding AG
- 82 Bericht der Revisionsstelle

# KONZERNERFOLGSRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

in TCHF	Ziffer im Anhang*	2024	%	2023	%
Umsatzerlöse	4	158'792	100.0	147'953	100.0
Bestandsänderung Halb- und Fertigfabrikate		-586	-0.3	-997	-0.7
Andere betriebliche Erträge	5	4'330	2.7	5'103	3.5
<b>Gesamtleistung</b>		<b>162'536</b>	<b>102.4</b>	<b>152'059</b>	<b>102.8</b>
Materialaufwand	6	-68'618	-43.2	-67'215	-45.3
Personalaufwand	7	-30'507	-19.2	-29'675	-20.1
Andere betriebliche Aufwendungen		-34'592	-21.8	-32'833	-22.2
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	12	-4'429	-2.8	-4'234	-2.9
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Anlagen	13	-1'316	-0.9	-1'288	-0.9
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>23'074</b>	<b>14.5</b>	<b>16'814</b>	<b>11.4</b>
Finanzergebnis	8	1'032		1'093	
<b>Konzerngewinn vor Ertragssteuern</b>		<b>24'106</b>	<b>15.2</b>	<b>17'907</b>	<b>12.1</b>
Ertragssteuern	9	-3'804		-2'759	
<b>Konzerngewinn</b>		<b>20'302</b>	<b>12.8</b>	<b>15'148</b>	<b>10.2</b>
Gewinn je Aktie in CHF	20	8.46		6.31	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	20	8.46		6.31	

\* Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

# KONZERNBILANZ

## AKTIVEN

in TCHF	Ziffer im Anhang	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Flüssige Mittel		94'927	50.2	87'916	46.5
Kurzfristige Finanzanlagen (Festgelder bei Banken)	13	14'000	7.4	–	0.0
Kurzfristige Darlehen gegenüber nahestehenden Personen	19	–	0.0	23'500	12.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten	10	17'717	9.4	16'031	8.5
gegenüber nahestehenden Personen	19	1'041	0.5	947	0.5
Sonstige Forderungen					
gegenüber Dritten		865	0.5	793	0.4
gegenüber nahestehenden Personen	19	603	0.3	544	0.3
Vorräte und angefangene Arbeiten	11	21'052	11.1	17'658	9.4
Rechnungsabgrenzungen		333	0.2	342	0.2
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>150'538</b>	<b>79.6</b>	<b>147'731</b>	<b>78.2</b>
Sachanlagen	12	36'110	19.1	38'213	20.3
Immaterielle Anlagen	13	1'656	0.9	2'695	1.4
Langfristige Finanzanlagen	13	710	0.4	234	0.1
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>38'476</b>	<b>20.4</b>	<b>41'142</b>	<b>21.8</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>189'014</b>	<b>100.0</b>	<b>188'873</b>	<b>100.0</b>

**PASSIVEN**

in TCHF	Ziffer im Anhang	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten		4'761	2.5	4'453	2.4
gegenüber nahestehenden Personen	19	7'592	4.0	6'781	3.6
Sonstige Verbindlichkeiten					
gegenüber Dritten	14	3'565	1.9	5'258	2.8
gegenüber nahestehenden Personen	19	4'618	2.5	4'388	2.2
Rückstellungen	16	359	0.2	514	0.3
Rechnungsabgrenzungen	15	11'982	6.3	12'043	6.4
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>32'877</b>	<b>17.4</b>	<b>33'437</b>	<b>17.7</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	14	756	0.4	854	0.5
Rückstellungen	16	670	0.4	605	0.3
Latente Ertragssteuern	9	2'713	1.4	2'601	1.4
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'139</b>	<b>2.2</b>	<b>4'060</b>	<b>2.2</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>37'016</b>	<b>19.6</b>	<b>37'497</b>	<b>19.9</b>
Aktienkapital		4'200	2.2	4'200	2.2
Kapitalreserven		7'840	4.1	7'840	4.1
Gewinnreserven		139'958	74.1	139'336	73.8
<b>Total Eigenkapital</b>	17	<b>151'998</b>	<b>80.4</b>	<b>151'376</b>	<b>80.1</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>189'014</b>	<b>100.0</b>	<b>188'873</b>	<b>100.0</b>

# KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

in TCHF	Ziffer im Anhang	2024	2023
Konzerngewinn		20'302	15'148
Berichtigungen			
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	12	4'429	4'234
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Anlagen	13	1'316	1'288
(Gewinne) und Verluste aus Abgang Anlagevermögen	12	162	233
Zunahme (Abnahme) fondsunwirksame Rückstellungen	16	-90	-556
Zunahme (Abnahme) latente Ertragssteuern	9	112	-599
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		191	180
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens			
(Zunahme) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	-1'780	2'060
(Zunahme) Abnahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-122	1'704
(Zunahme) Abnahme Warenvorräte	11	-3'394	9'370
Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		846	-857
Zunahme (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-1'574	1'620
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>20'398</b>	<b>33'825</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	12	-2'224	-2'058
Einzahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	12	9	4'941
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	13	-359	-362
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-24'706	-54'249
Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen		33'500	75'500
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Organisationen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)		-	-3'335
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>6'220</b>	<b>20'437</b>
Dividendenausschüttung		-19'680	-6'000
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-19'680</b>	<b>-6'000</b>
<b>Umrechnungsdifferenz auf flüssige Mittel</b>		<b>73</b>	<b>-161</b>
<b>Netto-Cashflow</b>		<b>7'011</b>	<b>48'101</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar		87'916	39'815
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember</b>		<b>94'927</b>	<b>87'916</b>

# KONZERNEIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Aktienkapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Verrechneter Goodwill	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 1. Januar 2024</b>	<b>4'200</b>	<b>7'840</b>	<b>168'472</b>	<b>-29'136</b>	<b>151'376</b>
Konzerngewinn	-	-	20'302	-	20'302
Dividende	-	-	-19'680	-	-19'680
<b>Eigenkapital 31. Dezember 2024</b>	<b>4'200</b>	<b>7'840</b>	<b>169'094</b>	<b>-29'136</b>	<b>151'998</b>
<b>Eigenkapital 1. Januar 2023</b>	<b>4'200</b>	<b>7'840</b>	<b>159'324</b>	<b>-27'691</b>	<b>143'673</b>
Konzerngewinn	-	-	15'148	-	15'148
Dividende	-	-	-6'000	-	-6'000
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital	-	-	-	-1'445	-1'445
<b>Eigenkapital 31. Dezember 2023</b>	<b>4'200</b>	<b>7'840</b>	<b>168'472</b>	<b>-29'136</b>	<b>151'376</b>

# ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

## 1. Grundsätze der Konzernrechnungslegung

### 1.1 Grundlagen

Die Konzernrechnung der IVF HARTMANN GRUPPE wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes eingehalten. Die Konzernrechnung basiert auf einheitlichen, für alle Gruppengesellschaften geltenden Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

### 1.2 Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst alle Gesellschaften, welche die IVF HARTMANN Holding AG, Neuhausen am Rheinfl, direkt oder indirekt kontrolliert.

Per 31. Dezember 2024 bzw. 2023 gehörten die folgenden vollkonsolidierten Beteiligungen zur IVF HARTMANN GRUPPE:

## GESELLSCHAFT

in CHF	Gesellschaftskapital	Beteiligungsquote	
		2024	2023
IVF HARTMANN Holding AG, Neuhausen SH	4'200'000	–	–
IVF HARTMANN AG, Neuhausen SH	8'400'000	100 %	100 %
Kistler AG, Gommiswald SG	300'000	100 %	100 %
Zentral-Apotheke Neuhausen AG, Neuhausen SH	100'000	100 %	100 %

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgte keine Veränderung des Konsolidierungskreises. Die IVF HARTMANN AG (an welcher die IVF HARTMANN Holding AG zu 100 % beteiligt ist) hat im Januar 2023 rückwirkend auf den 1. Januar 2023 sämtliche Aktien der Zentral-Apotheke Neuhausen AG, Neuhausen am Rheinfl, käuflich erworben; die Zentral-Apotheke Neuhausen AG gehört somit seit Januar 2023 dem Konsolidierungskreis der IVF HARTMANN GRUPPE an. Der erworbene Goodwill von TCHF 1'445 wurde mit dem Eigenkapital verrechnet. Die akquirierten Nettoaktiven betragen TCHF 2'238 und setzten sich aus den folgenden, wichtigsten Bestandteilen der Bilanz der im Januar 2023 akquirierten Organisation zusammen: Flüssige Mittel TCHF 348, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen TCHF 1'045, Vorräte TCHF 461, Sonstige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen TCHF 1'221, Sachanlagen TCHF 127, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TCHF 339, Übrige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen TCHF 472, Passive latente Ertragssteuern TCHF 153. Die Umsatzerlöse seit dem Erwerbszeitpunkt, welche in die Konzernerfolgsrechnung 2023 eingeflossen sind, betragen CHF 6.2 Mio. Die Umsatzerlöse bis zum Erwerbszeitpunkt im Januar 2023 waren nicht wesentlich.

### 1.3 Konsolidierungsmethode

Die jährliche Berichtsperiode der einzelnen Konzerngesellschaften endet jeweils am 31. Dezember.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für alle Gesellschaften nach der Purchase Price Method. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung verrechnet. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Passiven der Konzerngesellschaft zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und den neu bewerteten Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill oder negativer Goodwill direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils ist der zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill in der Erfolgsrechnung zu erfassen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung des Goodwills über fünf Jahre wird unter Ziff. 17 offengelegt.

### 1.4 Konzerninterne Beziehungen

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Transaktionen (einschliesslich Dividendenausschüttungen) zwischen den konsolidierten Gesellschaften wurden eliminiert. Die nicht realisierten Zwischengewinne innerhalb der Konzerngesellschaften wurden eliminiert.

### 1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung der IVF HARTMANN GRUPPE wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Jahresrechnungen der zu konsolidierenden Gesellschaften werden ebenfalls in Schweizer Franken (CHF) dargestellt.

Sämtliche Fremdwährungspositionen in den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenkursen in Schweizer Franken umgerechnet.

Die sich aus der Umrechnung ergebenden Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Für die Umrechnung von Aufwendungen und Erträgen werden monatlich durchschnittliche Wechselkurse fixiert und angewandt. Allfällig entstehende Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

### 1.6 Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

## 2. Bewertungsgrundsätze

### 2.1 Allgemeines

Die der Konsolidierung zugrunde liegenden Abschlüsse der einzelnen Gesellschaften werden nach einheitlichen Grundsätzen auf der Basis von Anschaffungs- oder Herstellkosten (historischen Werten) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Unternehmensleitung Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

### 2.2 Erfassung von Umsätzen und Aufwendungen

Die Umsatzerlöse umfassen sämtliche fakturierten Umsätze aus Warenverkäufen und Dienstleistungen abzüglich gewährter Erlösschmälerungen. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren gelten zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr auf den Käufer als realisiert. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Die wichtigsten Erlösquellen sind in der Segmentrechnung (Ziff. 3) offengelegt.

### 2.3 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Geld (Bargeld, Bank- und Postguthaben) und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von 90 Tagen oder weniger. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

### 2.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigung bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden entsprechend berücksichtigt. Den allgemeinen Risiken wird aufgrund von Erfahrungswerten auf Basis der Überfälligkeit durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

### 2.5 Vorräte

Zugekaufte Produkte werden zu Anschaffungskosten, die selbst hergestellten Produkte zu Herstellkosten oder aber, falls dieser tiefer ist, zum Nettomarktwert (Niederstwertprinzip) bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderung behandelt.

### 2.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer:

Gebäude	15–40 Jahre
Feste Installationen	5–20 Jahre
Maschinen und Geschäftsmobilien	8–15 Jahre
EDV-Geräte	3–5 Jahre
Fahrzeuge	3–5 Jahre

Sachanlagen, die als Finanzierungsleasing klassifiziert werden, werden zum Barwert der Leasingraten bilanziert. Die entsprechenden Verpflichtungen sind als sonstige Verbindlichkeiten im kurzfristigen Fremdkapital bzw. als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### 2.7 Immaterielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen erworbene bzw. selbst entwickelte EDV-Software. Immaterielle Vermögenswerte werden aktiviert, sofern sie klar identifizierbar sind und über mehrere Jahre einen für die Unternehmensgruppe messbaren Nutzen bringen. Zudem müssen ihre Kosten zuverlässig bestimmbar sein. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibung erfolgt linear über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren.

## 2.8 Wertbeeinträchtigungen (Impairment) /Zuschreibungen

Auf jeden Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen (Indicators), die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Liegen solche Anzeichen vor, wird ein Impairment-Test durchgeführt und der erzielbare Wert des Aktivums ermittelt. Dabei gilt als erzielbarer Wert der höhere von Nettomarktwert (Nettoverkaufspreis) und Nutzwert (als Barwert der erwarteten zukünftigen Einnahmen). Ist der Buchwert des Aktivums höher als der erzielbare Wert, wird die Differenz zwischen Buchwert und erzielbarem Wert als Wertbeeinträchtigung erfolgswirksam erfasst.

Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, so ist der erzielbare Wert eines Aktivums, welches in früheren Berichtsperioden wertberichtigt wurde, erneut zu ermitteln. Der neue Buchwert ist der tiefere Wert aus dem neu ermittelten erzielbaren Wert und dem Buchwert nach planmässiger Abschreibung, welcher ohne Erfassung der Wertberichtigung erfasst wäre. Die Zuschreibung aus dem (teilweisen) Wegfall der Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst.

## 2.9 Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle innerhalb eines Jahres fälligen Schulden, als langfristige solche mit einer Laufzeit über einem Jahr. Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

## 2.10 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses vor dem Bilanzstichtag hat und es wahrscheinlich ist, dass zur Begleichung der Verpflichtung ein Mittelabfluss resultieren wird und die Verpflichtung verlässlich quantifiziert werden kann. Bestehende Rückstellungen werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse neu bewertet.

## 2.11 Ertragssteuern

Die auf dem steuerbaren Gewinn der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden periodengerecht abgegrenzt.

Latente Ertragssteuern werden auf temporären Bewertungsunterschieden zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Konzerngesellschaften ermittelt und mit dem tatsächlich zu erwartenden Ertragssteuersatz von 15 % (im Vorjahr: 15 %) berechnet. Dabei handelt es sich um den Durchschnitt der effektiven Steuersätze aller Gesellschaften der IVF HARTMANN GRUPPE.

## 2.12 Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der IVF HARTMANN AG sowie der Kistler AG sind in der Personalvorsorgestiftung IVF HARTMANN AG versichert. Die Mitarbeitenden der Zentral-Apotheke Neuhausen AG sind bei der Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins versichert.

Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Der Arbeitgeber kann nach geltendem Vorsorgerecht nicht über deren Aktiven verfügen. Es werden die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen auf den Arbeitgeber dargestellt. Die Darstellung dieser Auswirkungen bedingt die Klärung, ob am Bilanzstichtag zusätzlich zu den in Ziff. 7 dieses Anhangs berücksichtigten Beitragsleistungen und den damit zusammenhängenden Abgrenzungen weitere Aktiven (wirtschaftlicher Nutzen) oder Passiven (wirtschaftliche Verpflichtungen) bestehen. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnung der Vorsorgestiftung, die nach Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde, und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation, die bestehende Über- bzw. Unterdeckung für die Vorsorgestiftung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung aus einer Unterdeckung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Arbeitgeberbeitragsreserven werden im Umfang des wirtschaftlichen Nutzens (Barwert) unter den langfristigen Finanzanlagen als «Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven» dargestellt. Die Stifterfirma kann der Vorsorgeeinrichtung einen bedingten Verwendungsverzicht einräumen. Ziel der Stifterfirma ist es, mit dem Einräumen des bedingten Verwendungsverzichts eine Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung wirtschaftlich zu verkleinern respektive zu beseitigen oder die für die in der Vorsorgestrategie gewählte Anlagestrategie erforderliche Risikofähigkeit zu unterstützen. Während der gesamten formellen Dauer des Verwendungsverzichts wird auf dem entsprechenden Teil der Arbeitgeberbeitragsreserve mindestens in der Höhe der Unterdeckung nicht gleichzeitig ein wirtschaftlicher Nutzen aktiviert. Bedingte Verwendungsverzichte, die zum Bilanzstichtag eingeräumt sind, sind als Wertberichtigung des Aktivums berücksichtigt. Die Differenz des Bilanzwerts des Aktivums zum entsprechenden Vorjahreswert wird in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst. Bei einer Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung wird jener Teil, der durch die Wertberichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserve bereits berücksichtigt ist, nicht mehr als finanzielle Verpflichtung aus einer Unterdeckung angerechnet.

### 3. Segmentrechnung

in TCHF	Wundversorgung		Inkontinenzmanagement		Infektionsmanagement		Weitere Konzernaktivitäten		Total (= Konsolidierte Erfolgsrechnung)	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Umsatzerlöse	44'042	40'212	33'922	32'111	58'872	54'180	21'956	21'450	158'792	147'953
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	10'327	8'196	2'848	2'533	8'268	4'518	1'631	1'567	23'074	16'814

Die Segmentberichterstattung wurde nach dem Standard Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmungen» aufgestellt. Die vier Segmente sind: «Wundversorgung», «Inkontinenzmanagement», «Infektionsmanagement» und «Weitere Konzernaktivitäten».

Das Segment «Wundversorgung» umfasst Produkte der modernen und traditionellen Wundversorgung (inkl. Taktische Einsatzmedizin) sowie den Produktbereich Erste Hilfe. Im Segment «Inkontinenzmanagement» sind die Produkte der Inkontinenz-

und Patientenhigiene sowie des Produktbereichs medizinische Hautpflege zusammengefasst. Die Produktbereiche Desinfektionsmittel, OP-Abdecktücher, OP-Bekleidung und Handschuhe, chirurgische Einweginstrumente und kundenindividuelle Sets bilden das Segment «Infektionsmanagement». Das Segment «Weitere Konzernaktivitäten» umfasst die verschiedenen Watte-, Körperpflege-, Hauswirtschafts- und Hygieneprodukte, das traditionelle Apothekengeschäft sowie den Produktbereich Selbstdiagnostik.

### 4. Aufgliederung der Umsatzerlöse

in TCHF	2024	2023
Umsatz Dritte	167'930	156'090
Umsatz nahestehende Personen	1'331	1'558
Erlösminderung Dritte	-10'469	-9'695
<b>Total Umsatzerlöse</b>	<b>158'792</b>	<b>147'953</b>
Total Umsatzerlöse Inland	148'721	140'858
Total Umsatzerlöse Ausland	10'071	7'095
<b>Total Umsatzerlöse</b>	<b>158'792</b>	<b>147'953</b>

## 5. Andere betriebliche Erträge

in TCHF	2024	2023
Fremdwährungsgewinne	610	392
Mieterträge	80	74
Aktivierete Eigenleistungen	242	360
Andere betriebliche Erträge nahestehende Personen	2'433	3'172
Diverse andere betriebliche Erträge	965	1'105
<b>Total Andere betriebliche Erträge</b>	<b>4'330</b>	<b>5'103</b>

## 6. Materialaufwand

in TCHF	2024	2023
Materialaufwand Dritte	-33'292	-34'212
Materialaufwand nahestehende Personen	-35'326	-33'003
<b>Total Materialaufwand</b>	<b>-68'618</b>	<b>-67'215</b>

## 7. Vorsorgeaufwand

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand:

	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode ab- gegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
in TCHF	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023		2024	2023	
Personalvorsorgeplan ohne Über-/ Unterdeckung <sup>1)</sup>	-	-	-	-	1'957	1'957	1'771
Wohlfahrtsstiftung <sup>1)</sup> IVF HARTMANN AG (patronaler Fonds)	269	-	-	-	-	-	-

1) Gemäss provisorischem ungeprüftem Abschluss

Im Vorjahr belief sich die Überdeckung der Wohlfahrtsstiftung gemäss geprüftem Abschluss auf TCHF 227. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus einer Überdeckung ist weder beabsichtigt, noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben.

Seit Ende 2017 bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven mehr.

## 8. Finanzergebnis

in TCHF	2024	2023
Zinsertrag Dritte	816	228
Zinsertrag nahestehende Personen	484	844
Übriger Finanzertrag	–	40
<b>Finanzertrag</b>	<b>1'300</b>	<b>1'112</b>
Zinsaufwand Dritte	–35	–19
Übriger Finanzaufwand	–233	–
<b>Finanzaufwand</b>	<b>–268</b>	<b>–19</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1'032</b>	<b>1'093</b>

## 9. Ertragssteuern

### AUFWAND FÜR ERTRAGSSTEUERN

in TCHF	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	–3'692	–3'358
Latente Ertragssteuern	–112	599
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>–3'804</b>	<b>–2'759</b>

### LATENTE ERTRAGSSTEUERN

in TCHF	Aktive		Passive	
	2024	2023	2024	2023
<b>Stand 1. Januar</b>	–	–	<b>2'601</b>	<b>3'047</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	153
Bildung	–	–	129	–
Auflösung	–	–	–17	–599
<b>Stand 31. Dezember</b>	–	–	<b>2'713</b>	<b>2'601</b>

Sowohl per 31. Dezember 2024 als auch per 31. Dezember 2023 bestehen keine latenten Steueransprüche aus nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen.

**ÜBERLEITUNG AUF DEN EFFEKTIVEN KONZERNSTEUERSATZ**

in TCHF	2024	2023
Konzerngewinn vor Steuern	24'106	17'907
Erwarteter durchschnittlicher Steuersatz in %	15.1	13.9
<b>Erwarteter Ertragssteueraufwand</b>	<b>3'631</b>	<b>2'491</b>
Effekt aus Steuersatzänderung	30	161
Diverse Effekte	143	107
<b>Effektiver Ertragssteueraufwand</b>	<b>3'804</b>	<b>2'759</b>
Effektiver Ertragssteuersatz in %	15.8	15.4

Der gewichtete Steuersatz zur Berechnung der latenten Steuern des Geschäftsjahres 2024 beträgt 15.2 % (Vorjahr: 14.9 %). Infolge ihrer Aktionärsstruktur fällt die IVF HARTMANN GRUPPE unter die zweite Säule des OECD-Modells zur Mindestbesteuerung (BEPS Pillar Two model rules). Jedoch hat diese für

das Geschäftsjahr 2024 – insbesondere infolge des Steuersatzes von 15.1 % – keine Auswirkungen auf die Ertragssteuern. Auch für die zukünftigen Geschäftsjahre wird davon ausgegangen, dass diese nur unbedeutende Auswirkungen auf die Ertragssteuern haben wird.

**10. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

in TCHF	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	17'873	16'210
Wertberichtigungen	-156	-179
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten</b>	<b>17'717</b>	<b>16'031</b>

**11. Vorräte und angefangene Arbeiten**

in TCHF	2024	2023
Rohstoffe	1'287	1'456
Hilfs- und Betriebsstoffe	1'460	1'427
Handelswaren	15'556	11'540
Halb- und Fertigfabrikate	2'749	3'235
<b>Total Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>21'052</b>	<b>17'658</b>

Die Wertberichtigung beläuft sich im Berichtsjahr auf insgesamt TCHF 1'450 (im Vorjahr: TCHF 727).

## 12. Sachanlagen

in TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anzahlungen / Anlagen im Bau	Anlagen und Einrichtungen	Sachanlagen in Leasing	Übrige Sachanlagen	Total
<b>Anschaffungskosten</b>							
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	<b>1'297</b>	<b>61'274</b>	<b>757</b>	<b>14'208</b>	<b>2'192</b>	<b>28'375</b>	<b>108'103</b>
Zugänge	–	117	942	55	655	736	2'505
Abgänge	–	–	–	–590	–427	–959	–1'976
Reklassifikationen	–	111	–753	350	–	292	–
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>1'297</b>	<b>61'502</b>	<b>946</b>	<b>14'023</b>	<b>2'420</b>	<b>28'444</b>	<b>108'632</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>							
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	–	<b>39'792</b>	–	<b>13'256</b>	<b>815</b>	<b>16'027</b>	<b>69'890</b>
Planmässige Abschreibungen	–	1'451	–	305	588	1'669	4'013
Wertbeeinträchtigungen	–	32	–	44	–	340	416
Abgänge	–	–	–	–570	–336	–891	–1'797
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	–	<b>41'275</b>	–	<b>13'035</b>	<b>1'067</b>	<b>17'145</b>	<b>72'522</b>
<b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2024</b>	<b>1'297</b>	<b>20'227</b>	<b>946</b>	<b>988</b>	<b>1'353</b>	<b>11'299</b>	<b>36'110</b>
<b>Anschaffungskosten</b>							
<b>Stand 1. Januar 2023</b>	<b>1'297</b>	<b>61'242</b>	<b>2'259</b>	<b>22'909</b>	<b>2'247</b>	<b>29'577</b>	<b>119'531</b>
Zugänge	–	78	399	40	965	853	2'335
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	222	222
Abgänge	–	–46	–1'064	–9'011	–1'020	–2'844	–13'985
Reklassifikationen	–	–	–837	270	–	567	–
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>1'297</b>	<b>61'274</b>	<b>757</b>	<b>14'208</b>	<b>2'192</b>	<b>28'375</b>	<b>108'103</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>							
<b>Stand 1. Januar 2023</b>	–	<b>38'375</b>	–	<b>17'892</b>	<b>1'294</b>	<b>16'869</b>	<b>74'430</b>
Planmässige Abschreibungen	–	1'461	–	362	538	1'792	4'153
Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	31	–	50	81
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	95	95
Abgänge	–	–44	–	–5'029	–1'017	–2'779	–8'869
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	–	<b>39'792</b>	–	<b>13'256</b>	<b>815</b>	<b>16'027</b>	<b>69'890</b>
<b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2023</b>	<b>1'297</b>	<b>21'482</b>	<b>757</b>	<b>952</b>	<b>1'377</b>	<b>12'348</b>	<b>38'213</b>

2024 erzielte die IVF HARTMANN GRUPPE aus der Veräusserung von Sachanlagen Buchverluste im Umfang von TCHF 81 (Vorjahr: Buchverlust im Umfang von TCHF 233).

Die Sachanlagen in Leasing umfassen geleaste Fahrzeuge, die ab dem Geschäftsjahr 2019 genutzt wurden.

### 13. Immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen

Immaterielle Vermögenswerte in TCHF	Software	Software in Bau	Total
<b>Anschaffungskosten</b>			
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	<b>7'511</b>	–	<b>7'511</b>
Zugänge	359	–	359
Abgänge	–1'299	–	–1'299
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>6'571</b>	–	<b>6'571</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>			
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	<b>4'816</b>	–	<b>4'816</b>
Planmässige Abschreibungen	1'182	–	1'182
Wertbeeinträchtigungen	134	–	134
Abgänge	–1'217	–	–1'217
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>4'915</b>	–	<b>4'915</b>
<b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2024</b>	<b>1'656</b>	–	<b>1'656</b>
<b>Anschaffungskosten</b>			
<b>Stand 1. Januar 2023</b>	<b>7'862</b>	<b>196</b>	<b>8'058</b>
Zugänge	362	–	362
Abgänge	–909	–	–909
Reklassifikationen	196	–196	–
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>7'511</b>	–	<b>7'511</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>			
<b>Stand 1. Januar 2023</b>	<b>4'375</b>	–	<b>4'375</b>
Planmässige Abschreibungen	1'148	–	1'148
Wertbeeinträchtigungen	140	–	140
Abgänge	–847	–	–847
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>4'816</b>	–	<b>4'816</b>
<b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2023</b>	<b>2'695</b>	–	<b>2'695</b>

Die Anschaffungskosten von Total TCHF 6'571 (Vorjahr: TCHF 7'511) beinhalten TCHF 4'127 (Vorjahr: TCHF 3'935) selbst erarbeitete immaterielle Entwicklungskosten.

#### Finanzanlagen

Bei den kurzfristigen Finanzanlagen von TCHF 14'000 (Vorjahr: TCHF 0) handelt es sich um Festgelder bei Banken, welche per Bilanzstichtag eine Restlaufzeit aufweisen, die mehr als drei Monate beträgt.

Bei den langfristigen Finanzanlagen von TCHF 710 (Vorjahr: TCHF 234) handelt es sich um ein Darlehen gegenüber Dritten, welches zu Anschaffungskosten, unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen, bewertet wird. Per Bilanzstichtag wurde eine Wertbeeinträchtigung von TCHF 233 vorgenommen (Vorjahr: TCHF 0), welche in der Position Finanzaufwendungen erfasst wurde.

## 14. Leasinggeschäfte

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen langfristigen Verbindlichkeiten von TCHF 756 (Vorjahr: TCHF 854) betreffen langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing betragen TCHF 548 (Vorjahr: TCHF 487) und sind in der Bilanz unter «Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten» als kurzfristiges Fremdkapital ausgewiesen.

Per 31. Dezember 2024 bestehen Operative Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, im Betrag von TCHF 672 (Vorjahr: TCHF 756). Von den TCHF 672 sind TCHF 84 (Vorjahr: TCHF 84) innerhalb eines Jahres fällig, TCHF 336 (Vorjahr: TCHF 336) haben eine Fälligkeit zwischen 1 und 5 Jahren und TCHF 252 (Vorjahr: TCHF 336) haben eine Fälligkeit von grösser als 5 Jahren.

## 15. Passive Rechnungsabgrenzung

in TCHF	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	1'845	2'547
Umsatzrückvergütungen	3'424	3'481
Abgrenzungen im Personalbereich	4'410	3'755
Übrige passive Rechnungsabgrenzungsposten	2'303	2'260
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>11'982</b>	<b>12'043</b>

## 16. Rückstellungen

in TCHF	Restrukturierungs- rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	<b>306</b>	<b>813</b>	<b>1'119</b>
Bildung	–	150	150
Verwendung	–	–55	–55
Auflösung	–175	–10	–185
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>131</b>	<b>898</b>	<b>1'029</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	131	228	359
<b>Stand 1. Januar 2023</b>	<b>776</b>	<b>899</b>	<b>1'675</b>
Bildung	–	143	143
Verwendung	–228	–100	–328
Auflösung	–242	–129	–371
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>306</b>	<b>813</b>	<b>1'119</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	306	208	514

Die Rückstellung für latente Ertragssteuern wird im Berichtsjahr und im Vorjahr in der Bilanz separat ausgewiesen und ist unter Ziff. 9 erläutert.

Im April 2021 wurde bekannt gegeben, dass die HydroClean®-Wundproduktion, deren Sortiment international vertrieben wird, an einen anderen Standort innerhalb der HARTMANN GRUPPE

ausgelagert wird. Die Aktivitäten dazu starteten in der zweiten Jahreshälfte 2022. Gleichzeitig wurden weitere Produkte mit einem hohen manuellen Wertschöpfungsanteil im Geschäftsjahr 2022 an Lieferanten ausgelagert. Basierend auf diesem Entscheid wurde für die betroffenen Mitarbeitenden ein Sozialplan ausgearbeitet und im Jahr 2021 eine entsprechende Restrukturierungsrückstellung gebildet. Von dieser wurden im Jahr 2024

TCHF 175 aufgelöst, im Jahr 2023 TCHF 228 verwendet und TCHF 242 aufgelöst und im Jahr 2022 TCHF 933 verwendet und TCHF 459 aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Rückstellungen für Dienstaltersprämien. Diese betragen per 31. De-

zember 2024 TCHF 715, per 31. Dezember 2023 TCHF 660. Der im Geschäftsjahr 2024 verwendete Diskontierungssatz zur Berechnung der Rückstellungen für Dienstaltersprämien betrug 1.00 % (Vorjahr: 2.00 %).

## 17. Eigenkapital

### Eigene Aktien

Weder die IVF HARTMANN Holding AG noch eine Tochtergesellschaft im Konsolidierungskreis halten eigene Aktien. Die Personalvorsorgestiftung IVF HARTMANN AG hält per Bilanzstichtag 18'655 Namenaktien der IVF HARTMANN Holding AG (im Vorjahr: 18'377 Namenaktien).

### Aktienkapital

Am 31. Dezember 2024 und 2023 waren 2'400'000 Namenaktien mit Nominalwert von CHF 1.75 ausstehend. Alle Aktien sind vollständig liberiert. Zum Bilanzstichtag besteht weder bedingtes noch genehmigtes Aktienkapital.

Per 31. Dezember verfügten folgende Aktionäre über einen Stimmanteil von 2.0 % oder mehr an der IVF HARTMANN Holding AG:

### BEDEUTENDE STIMMBERECHTIGTE AKTIONÄRE

	Anzahl Namenaktien		in % der eingetragenen Stimmrechte	
	2024	2023	2024	2023
PAUL HARTMANN Finance BV, Niederlande	1'832'338	1'775'533	76.2 <sup>1)</sup>	73.1 <sup>1)</sup>

1) Die PAUL HARTMANN Finance BV, Niederlande, hat per Stichtag nicht das volle Stimmrecht auf die von ihr gehaltenen Aktien beantragt.

### Statutarische und gesetzliche Reserven

Die nicht ausschüttbaren statutarischen und gesetzlichen Reserven belaufen sich für alle Konzerngesellschaften auf CHF 6.5 Mio. (Vorjahr: CHF 6.5 Mio.).

### Transaktionen mit Aktionären in ihrer Eigenschaft als Aktionäre

Transaktionen mit Aktionären betreffen im Berichtsjahr neben der Dividendenausschüttung ausschliesslich Einkäufe und Verkäufe von Waren und Dienstleistungen sowie die Gewährung von Darlehen, welche hiernach unter Ziff. 19 erläutert werden.

### Mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill (theoretische Aktivierung)

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill oder negative Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisationsdauer beträgt fünf Jahre und erfolgt linear. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäbe sich folgende Auswirkung auf die Konzernrechnung.

**THEORETISCHER ANLAGESPIEGEL GOODWILL**

in TCHF	2024	2023
<b>Goodwill</b>		
<b>Anschaffungswerte</b>		
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>29'136</b>	27'691
Zugänge aus Akquisitionen	–	1'445
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>29'136</b>	<b>29'136</b>
<b>Kumulierte theoretische Wertberichtigungen</b>		
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>27'980</b>	<b>27'691</b>
Planmässige Abschreibungen	289	289
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>28'269</b>	<b>27'980</b>
<b>Theoretische Bilanzwerte 31. Dezember</b>	<b>867</b>	<b>1'156</b>
<b>Theoretische Auswirkung auf das Eigenkapital</b>		
Eigenkapital gemäss Bilanz	151'998	151'376
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	867	1'156
<b>Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>152'865</b>	<b>152'532</b>
<b>Theoretische Auswirkung auf den Konzerngewinn</b>		
Konzerngewinn gemäss Konzernerfolgsrechnung	20'302	15'148
Theoretische Abschreibung auf den Goodwill	–289	–289
<b>Theoretischer Konzerngewinn nach Goodwill-Abschreibung</b>	<b>20'013</b>	<b>14'859</b>

Der Zugang im Jahr 2023 ist auf die Akquisition der Zentral-Apotheke Neuhausen AG zurückzuführen. Im Jahr 2024 und 2023 wurden keine Anzeichen auf eine Wertminderung festgestellt.

**18. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

Die detaillierten Ausführungen zu Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, wie sie vom Schweizer Gesetz verlangt werden, sind im separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 42 bis 47 zu finden.

## 19. Transaktionen mit nahestehenden Personen

in TCHF	Ziffer im Anhang	2024	2023
<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiven</b>			
Kurzfristige Darlehen		–	23'500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'041	947
Sonstige Forderungen		603	544
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7'592	6'781
Sonstige Verbindlichkeiten		4'618	4'388
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Umsatzerlöse	4	1'331	1'558
Materialaufwand	6	–35'326	–33'003
Zinsertrag	8	484	844
Andere betriebliche Erträge	5	2'433	3'172
Andere betriebliche Aufwendungen		–11'250	–10'755

### Nahestehende Personen

Die PAUL HARTMANN Finance BV, Niederlande, mit 76.2 % des Stimmanteils an der IVF HARTMANN Holding AG (Vorjahr: 73.1 %) sowie die zum Konsolidierungskreis der HARTMANN GRUPPE gehörenden Gesellschaften gelten als nahestehende Personen (Konzerngesellschaften). Weiter gelten Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder sowie die betriebseigene Personalvorsorgestiftung als nahestehende Personen.

### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Umsatzerlöse sowie der Materialaufwand beinhalten Verkäufe bzw. Käufe von Handelswaren und Fertigfabrikaten mit diesen nahestehenden Personen.

Die Informatikumgebung, welche die IVF HARTMANN GRUPPE im Einsatz hat, wird zu einem wesentlichen Teil durch die PAUL HARTMANN AG, Heidenheim, Deutschland, betrieben und unterhalten. Diese und weitere Dienstleistungen zugunsten der IVF HARTMANN GRUPPE (Versicherung, Logistik, Einkauf und Entwicklung) werden basierend auf Service-Agreements vergütet. Des Weiteren erfolgt am Standort in Neuhausen die Entwicklung neuer Produkte im Auftrag der HARTMANN GRUPPE. Dies sowie Personal, welches Aufgaben für die ganze

HARTMANN GRUPPE wahrnimmt, wird der PAUL HARTMANN AG im Rahmen von Service-Agreements in Rechnung gestellt.

Seit Januar 2020 gilt für die gesamte HARTMANN GRUPPE – und somit auch für die IVF HARTMANN GRUPPE – ein OECD-konformes einheitliches steuerrechtliches Verrechnungspreis-Modell bezogen auf die Verrechnung von Intellectual Property (IP). Dieses umfasst unter anderem Verträge, welche die Nutzung von Lizenzen für Marken und Technologien regeln. Der Aufwand für die Lizenznutzung wurde unter den «Anderen betrieblichen Aufwendungen» erfasst. Die IVF HARTMANN GRUPPE konnte für die Nutzung ihres Intellectual Property (IP) durch andere Gesellschaften der HARTMANN GRUPPE ebenfalls Lizenzgebühren für Marken und Technologien an die anderen Gesellschaften der HARTMANN GRUPPE verrechnen; diese sind in den «Anderen betrieblichen Erträgen» erfasst. Noch nicht bezahlte Aufwendungen für die Lizenznutzung durch die IVF HARTMANN GRUPPE wurden in den «Sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen» erfasst. Noch nicht erhaltene Zahlungen von anderen Gesellschaften der HARTMANN GRUPPE für deren Lizenznutzung sind in den «Sonstigen Forderungen gegenüber nahestehenden Personen» erfasst.

2018 wurde ein kurzfristiges Darlehen im Umfang von CHF 45 Mio. an die PAUL HARTMANN AG, Heidenheim, Deutschland, gewährt, welches jeweils jährlich bis Ende Dezember 2023 verlängert wurde. Von Ende Dezember 2022 bis Ende Dezember 2023 betrug der Zinssatz +1.7 %. Von den CHF 45 Mio. wurden

Ende Dezember 2023 CHF 21.5 Mio. zurückbezahlt, mit einem Betrag von CHF 23.5 Mio. wurde das Darlehen bis Ende November 2024 verlängert (Zinssatz: 2.21 %). Dieses Darlehen wurde Ende November 2024 nicht verlängert und entsprechend zurückbezahlt.

## 20. Gewinn pro Aktie

---

Der Gewinn pro Aktie beträgt CHF 8.46 (Vorjahr: CHF 6.31). Es bestehen weder Aktien- oder Optionspläne, noch hat es im Berichts- oder im Vorjahr eine Kapitalveränderung oder einen

Aktiensplit gegeben. Aus diesem Grund stimmen verwässerter und unverwässerter Gewinn pro Aktie überein.

## 21. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2024)

---

Die vorliegende Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der IVF HARTMANN Holding AG am 21. Februar 2025 verabschiedet. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 15. April 2025. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2024 und dem 21. Februar 2025 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge gehabt hätten. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 wird das Preissystem mit Nahestehenden zwischen der IVF HARTMANN GRUPPE und dem Hauptlieferan-

ten für Produkte und Dienstleistungen, der HARTMANN GRUPPE (PAUL HARTMANN AG und ihre Gruppengesellschaften), angepasst. Dadurch sollen die OECD-Konformität sowie die Steuer-Compliance bezüglich der internationalen Verrechnungspreise innerhalb der HARTMANN GRUPPE verbessert werden. Weiter sind keine Ereignisse eingetreten, die an dieser Stelle offenzulegen sind.



**IVF HARTMANN Holding AG**  
Neuhausen am Rheinfall

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung  
zur Konzernrechnung 2024



## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der IVF HARTMANN Holding AG,  
Neuhausen am Rheinfall

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der IVF HARTMANN Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung (Seiten 53 bis 71) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz



#### Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 1'200'000

Wir haben bei zwei Konzerngesellschaften Prüfungen ("full scope audit") durchgeführt. Unsere Prüfungshandlungen decken 93% der Umsatzerlöse des Konzerns ab.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Umsatzerfassung

#### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen



falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 1'200'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Konzerngewinn vor Ertragssteuern
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Konzerngewinn vor Ertragssteuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Konzerngewinn vor Ertragssteuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Verwaltungsrat vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 120'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

#### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Konzern besteht aus vier Schweizer Gesellschaften, welche hauptsächlich national tätig sind. Vier Gesellschaften wurden durch uns als Konzernprüfer geprüft.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

#### Umsatzerfassung

##### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Umsatz der IVF HARTMANN Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 betrug TCHF 158'792.

Der Konzern erfasst Umsatzerlöse, wenn eine Leistungsverpflichtung durch Übertragung der Kontrolle über ein zugesagtes Gut oder eine zugesagte Dienstleistung erfüllt wird. Die Umsätze werden ausschliesslich zeitpunktbezogen erfasst.

##### Unser Prüfungsvorgehen

Wir führten die folgenden Prüfungsverfahren durch, um zu beurteilen, ob die Umsätze korrekt erfasst wurden:

Wir haben Befragungen durchgeführt, um ein Verständnis der Prozesse und internen Kontrollen in Bezug auf die Umsatzrealisierung zu erlangen.



Da die Umsatzerlöse ein wichtiger Leistungsindikator darstellen und für verschiedene Anspruchsgruppen von zentraler Bedeutung sind, könnte Druck entstehen, die prognostizierten Umsatzziele zu erreichen. Dies könnte zu einem erhöhten Prüfungsrisiko in Bezug auf die Umsatzabgrenzung und -erfassung führen. Aus diesem Grund erachten wir die Umsatzrealisierung als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Wir verweisen auf Anmerkung 4 "Umsatzerlöse" im Anhang zur Konzernrechnung.

Unsere Arbeit umfasste auch das Einholen von Umsatzbestätigungen für einzelne unterjährige Transaktionen respektive deren Abstimmung mit den entsprechenden Bestellungen- und Rechnungsdokumenten.

Für die Überprüfung der korrekten Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse haben wir eine Stichprobe von Transaktionen getestet. Dabei prüften wir, ob die Erbringung von Lieferungen mit dem Zeitpunkt der Umsatzerfassung übereinstimmte. Ebenfalls geprüft wurde die korrekte Abgrenzung der Umsatzboni an Kunden.

Wir halten den Ansatz der Geschäftsleitung, die Umsatzerlöse in der richtigen Periode zu erfassen, für angemessen.

#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Kovács-Vujević'.

Blaženka Kovács-Vujević  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Spälti'.

Regina Spälti  
Zugelassene Revisionsexpertin

Winterthur, 21. Februar 2025

Beilage:

- Konzernrechnung (Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Konzernanhang)

# ERFOLGSRECHNUNG DER IVF HARTMANN HOLDING AG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

in CHF	Ziffer im Anhang	2024	%	2023	%
Ertrag aus Beteiligungen	2.3	25'000'000	95.0	15'000'000	92.4
Ertrag aus Dienstleistungen und sonstiger Ertrag		1'016'000	3.9	987'401	6.1
Zinsertrag		301'703	1.1	236'969	1.5
<b>Total Ertrag</b>		<b>26'317'703</b>	<b>100.0</b>	<b>16'224'370</b>	<b>100.0</b>
Verwaltungsaufwand		-974'945	-3.7	-947'348	-5.8
Direkte Steuern		-200'734	-0.8	-144'999	-0.9
<b>Total Aufwand</b>		<b>-1'175'679</b>	<b>-4.5</b>	<b>-1'092'347</b>	<b>-6.7</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>25'142'024</b>	<b>95.5</b>	<b>15'132'023</b>	<b>93.3</b>

# BILANZ DER IVF HARTMANN HOLDING AG

## AKTIVEN

in CHF	Ziffer im Anhang	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Flüssige Mittel		40'352'208	63.0	34'905'511	59.6
Übrige kurzfristige Forderungen					
gegenüber Dritten		145'560	0.2	45'424	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen		40'160	0.1	28'860	0.1
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>40'537'928</b>	<b>63.3</b>	<b>34'979'795</b>	<b>59.8</b>
Beteiligungen	2.1	23'550'420	36.7	23'550'420	40.2
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>23'550'420</b>	<b>36.7</b>	<b>23'550'420</b>	<b>40.2</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>64'088'348</b>	<b>100.0</b>	<b>58'530'215</b>	<b>100.0</b>

## PASSIVEN

in CHF	Ziffer im Anhang	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
gegenüber Dritten		30'114	0.0	21'597	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen		608'854	1.0	521'262	0.9
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>638'968</b>	<b>1.0</b>	<b>542'859</b>	<b>0.9</b>
Aktienkapital	2.2	4'200'000	6.5	4'200'000	7.2
Gesetzliche Gewinnreserve		7'600'000	11.9	7'600'000	13.0
Freiwillige Gewinnreserve					
Beschlussmässige Reserve		16'090'000	25.1	16'090'000	27.5
Gewinnvortrag		10'417'356	16.3	14'965'333	25.6
Jahresgewinn		25'142'024	39.2	15'132'023	25.8
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>63'449'380</b>	<b>99.0</b>	<b>57'987'356</b>	<b>99.1</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>64'088'348</b>	<b>100.0</b>	<b>58'530'215</b>	<b>100.0</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER IVF HARTMANN HOLDING AG

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

### 1.1 Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### 1.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Geld (Bargeld, Bank- und Postguthaben) und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von 90 Tagen oder weniger. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

## 2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

### 2.1 Wesentliche Beteiligungen

Die wesentlichen Beteiligungen umfassen folgende Positionen:

in CHF	Gesellschaftskapital	Stimm- und Kapitalanteil in %	
		2024	2023
IVF HARTMANN AG, Neuhausen SH	8'400'000	100	100

### 2.2 Aktienkapital

Am 31. Dezember 2024 und 2023 waren 2'400'000 Namenaktien mit Nominalwert von CHF 1.75 ausgegeben. Alle Aktien sind vollständig liberiert. Weder die Gesellschaft noch eine Tochtergesellschaft hält eigene Aktien.

### 2.3 Ertrag aus Beteiligungen

Der Ertrag aus Beteiligungen beinhaltet die Dividendenausschüttung der IVF HARTMANN AG im Umfang von CHF 25.0 Mio. (Vorjahr: CHF 15.0 Mio.).

### 1.3 Beteiligungen

Beteiligungen des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### 1.4 Verzicht auf Geldflussrechnung, Lagebericht und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Gesellschaft selbst eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die zusätzlichen Angaben im Anhang sowie die Erstellung einer Geldflussrechnung und eines Lageberichts verzichtet.

### 3 Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

#### 3.1 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über zehn Mitarbeitenden.

#### 3.2 Lohngleichheitsanalyse nach Gleichstellungsgesetz

Die IVF HARTMANN Holding AG führte keine Lohngleichheitsanalyse durch, da sie weniger als 100 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigte. Die im Geschäftsjahr 2021 in der IVF HARTMANN AG (an welcher die IVF HARTMANN Holding AG zu 100 % beteiligt ist, vgl. Ziffer 2.1) durchgeführte und vom unabhängigen Wirtschaftsprüfer (PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur) geprüfte Lohngleichheitsanalyse ergab folgendes Resultat: Unter Berücksichtigung der Unterschiede in den Qualifikationsmerkmalen und den arbeitsplatzbezogenen Merkmalen verdienen Frauen 0.8 % weniger; dies bedeutet, dass zwischen Frauen und Männern gemäss Standard-Analysemodell keine statistisch gesicherte unerklärte Lohndifferenz im engeren Sinne besteht.

#### 3.3 Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange und über Sorgfaltspflichten zur Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit

Die IVF HARTMANN Holding AG fällt nach Art. 964a OR nicht in den Anwendungsbereich der Pflicht zur Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a–964c OR. Hinsichtlich der Anforderungen zu den Sorgfaltspflichten und zur Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit gemäss Art. 964j–964l OR erstellt die IVF HARTMANN Holding AG für sich und ihre Tochtergesellschaften gemäss Art. 17 Abs. 2 Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) keinen separaten Bericht, da die IVF HARTMANN Holding AG und ihre Tochtergesellschaften in die Berichterstattung der PAUL HARTMANN AG, Deutschland, miteinbezogen sind.

Diese Berichterstattung der PAUL HARTMANN AG ist spätestens am 30.06.2025 abrufbar, unter folgendem Link: [www.hartmann.info/de-de/nachhaltigkeit](http://www.hartmann.info/de-de/nachhaltigkeit). Die im Lagebericht dieses Geschäftsberichts gemachten Ausführungen zu den nichtfinanziellen Belangen (inkl. Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen) haben daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit im Sinne gesetzlichen Anforderungen von Art. 964j–964l OR.

# ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS DER IVF HARTMANN HOLDING AG

in CHF	Antrag des Verwaltungsrats	Beschluss der General- versammlung
	2024	2023
Gewinnvortrag	10'417'356	14'965'333
Jahresgewinn	25'142'024	15'132'023
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>35'559'380</b>	<b>30'097'356</b>
Ordentliche Dividende	-7'680'000	-7'680'000
Sonderdividende	-7'200'000	-12'000'000
<b>Total Dividendenausüttung</b>	<b>-14'880'000</b>	<b>-19'680'000</b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>20'679'380</b>	<b>10'417'356</b>

Bei Gutheissung des Antrags für das Geschäftsjahr 2024 beträgt die entsprechende Dividende:

in CHF	2024	2023
Ordentliche Dividende brutto pro Namenaktie	3.20	3.20
Sonderdividende brutto pro Namenaktie	3.00	5.00
<b>Total brutto pro Namenaktie</b>	<b>6.20</b>	<b>8.20</b>
-35 % Verrechnungssteuer	-2.17	-2.87
<b>Nettoauszahlung pro Namenaktie</b>	<b>4.03</b>	<b>5.33</b>

Im Falle der Annahme dieses Gewinnverwendungsantrags erfolgt die Auszahlung der Dividende am Mittwoch, 23. April 2025.



**IVF HARTMANN Holding AG**  
Neuhausen am Rheinfall

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung  
zur Jahresrechnung 2024



## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der IVF HARTMANN Holding AG,  
Neuhausen am Rheinfall

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der IVF HARTMANN Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr und der Bilanz zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 77 bis 80) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 640'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Total der Aktiven
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für eine Holdinggesellschaft, deren primärer Zweck im Halten von Beteiligungen liegt, am aussagekräftigsten ist.

Wir haben mit dem Verwaltungsrat vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 64'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.



#### **Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

#### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

#### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Kovacs-Vujevic'.

Blaženka Kovács-Vujević  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Spalti'.

Regina Spälti  
Zugelassene Revisionsexpertin

Winterthur, 21. Februar 2025

# AKTIENINFORMATIONEN

## IVF HARTMANN HOLDING AG

### Börseninformationen

		2024	2023	2022	2021	2020
Steuerkurs der Aktie am 31.12.	in CHF	150.00	112.00	119.50	123.00	187.00
Jahreshöchst (Intraday)	in CHF	153.00	123.00	128.00	193.00	190.00
Jahrestiefst (Intraday)	in CHF	103.00	103.00	101.00	118.00	125.00
Börsenkapitalisierung am 31.12.	in Mio. CHF	360.00	268.80	286.80	295.20	448.80

### Titelkennzahlen

		2024	2023	2022	2021	2020
Konzerngewinn je Aktie <sup>1)</sup>	in CHF	8.46	6.31	4.68	2.59	7.43
Eigenkapital je Aktie	in CHF	63.33	63.07	59.86	57.09	58.00
Rentabilität je Aktie <sup>2)</sup>	in %	5.64	5.64	3.91	2.10	3.97
Dividende je Aktie	in CHF	6.20*	8.20	2.50	1.90	3.50
Ausschüttungsquote <sup>3)</sup>	in %	73.29*	129.92	53.45	73.44	47.12
Dividendenrendite <sup>4)</sup>	in %	4.13*	7.32	2.09	1.54	1.87

1) Konzerngewinn / Anzahl Aktien  
2) Gewinn je Aktie / Jahresschlusskurs

3) Dividende je Aktie / Gewinn je Aktie  
4) Dividende je Aktie / Jahresschlusskurs

\* Unter Vorbehalt, sofern an der Generalversammlung vom 15. April 2025 der Dividende zugestimmt wird.

### Kapitalstruktur am 31.12.

		2024	2023	2022	2021	2020
Aktienkapital	in TCHF	4'200	4'200	4'200	4'200	4'200
Eingeteilt in Namenaktien	Anzahl	2'400'000	2'400'000	2'400'000	2'400'000	2'400'000
Nominalwert je Namenaktie	in CHF	1.75	1.75	1.75	1.75	1.75

Dividendenberechtigte Aktien

Alle

Valorennummer

18'762'425

ISIN Code

CH0187624256

Valorensymbol

VBSN

Regulatorischer Standard

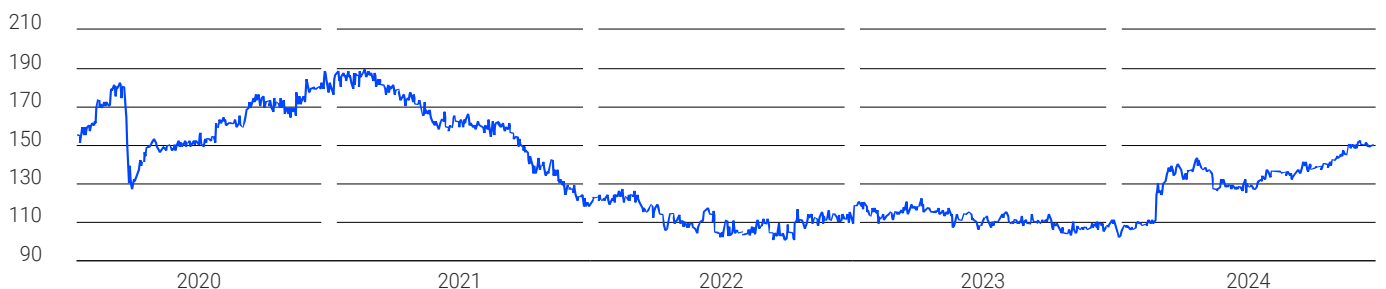
Swiss Reporting Standard

Indexzugehörigkeit

Swiss All Share Index PR, SPI® TR, SPI ESG TR, SPI EXTRA® PR, SPI ex SLI® PR

### Aktienkurs

in CHF



# Sterillium® foam extra care. Der Hände-Desinfektions- schaum mit den 3 Extras:

## + Spürbare Pflege

Moderner Hautpflegekomplex  
aus Jojobaöl und Vitamin E

## + Einfache Anwendung

Tropfarm und leicht zu  
verteilen durch innovative  
Schaumtextur

## + Hohe Wirksamkeit

Umfassend wirksam  
gegen Bakterien, Hefepilze  
und Viren in 15 Sekunden\*



\* Hygienische Händedesinfektion  
in 30 Sekunden.

# FINANZKALENDER

## 15. April 2025

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024

## 13. August 2025

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2025

## 03. März 2026

Veröffentlichung Jahresabschluss 2025

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025

Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2025

## 14. April 2026

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2025

# IMPRESSUM

## Herausgeberin

IVF HARTMANN GRUPPE

## Gesamtverantwortung

Dr. Hannes Leu

CFO IVF HARTMANN GRUPPE

## Projektleitung

Anett Hässig

Assistant to the Board of Directors

## Konzept/Design/Realisation

Linkgroup AG, Zürich

[www.linkgroup.ch](http://www.linkgroup.ch)

## Inhaltskonzept/Redaktion

Anja Aicheler

Assistant CEO

## Fotos

IVF HARTMANN GRUPPE

## Druck

Printmedia AG, Zürich

[www.printmedia.ch](http://www.printmedia.ch)



# ADRESSEN

## **Holdingsgesellschaft**

### **IVF HARTMANN Holding AG**

Victor von Bruns-Strasse 28  
8212 Neuhausen am Rheinfall  
Switzerland  
T +41 52 674 31 11  
[www.ivf.hartmann.info](http://www.ivf.hartmann.info)

## **Tochtergesellschaften**

### **IVF HARTMANN AG**

Victor von Bruns-Strasse 28  
8212 Neuhausen am Rheinfall  
Switzerland  
T +41 52 674 31 11  
[www.ivf.hartmann.info](http://www.ivf.hartmann.info)

### **Kistler AG**

Verbandwattfabrik  
Hof 12  
8737 Gommiswald  
Switzerland  
T +41 55 285 30 30  
[www.kistler-cotton.com](http://www.kistler-cotton.com)

### **Zentral-Apotheke Neuhausen AG**

Zentralstrasse 35  
8212 Neuhausen am Rheinfall  
Switzerland  
T +41 52 672 46 33  
[www.zentralapotheke.ch](http://www.zentralapotheke.ch)



Hilft. Pflegt. Schützt.

IVF HARTMANN Holding AG  
Victor von Bruns-Strasse 28  
8212 Neuhausen am Rheinfall  
Switzerland

T +41 52 674 31 11  
[info@ivf.hartmann.info](mailto:info@ivf.hartmann.info)  
[www.ivf.hartmann.info](http://www.ivf.hartmann.info)